

09

2021

44. JAHRGANG
522

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

851

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

**BONN GEHT IN DIE
HERBSTSAISON**

Almanac

25.09. →



Bonn
Harmonie

**Maxi
Gstettenbauer**

24.09. →



Bonn
Brückenforum

**Pablo Held
Trio**

17.09. →



Bonn
Beethoven-Haus
Kammermusiksaal

© DAVE STARLETON

STUMM



BTHVN 2020 **SPEZIAL**

Madame Dubarry

Im LVR-LandesMuseum Bonn

19.
SEP 21
11 UHR

26.
SEP 21
11 UHR

Waterloo

Im LVR-LandesMuseum Bonn

Der Katzensteg

Im LVR-LandesMuseum Bonn

26.
SEP 21
15 UHR

FILMTAGE



FÖRDERVEREIN
FILMKULTUR
BONN

BTHVN
2020



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

:rhein-sieg-kreis



Bonn
LVR-LandesMuseum

Tickets erhältlich bei:

BONNER KINEMATHEK
Kino in der
Knothfabrik

Inhalt 09

September 2021



THEMA

16 **Thema: Kultur macht viel Arbeit ...** · Drei Beispiele

MAGAZIN

08 **Rheinspaziert** · Von Kränen und Löwen

GASTRO

14 **Imbiss, Kiosk, Ruhezone** · Die »Kleine Oase«

MUSIK

19 **Das Unerhört-Buch** · Sowie Musik in Hülle und Fülle

KINO

24 **Neues vom Film** · Von Extremisten und Schachspielern

KUNST

28 **Gipfeltreffen** · »Rodin trifft Arp« in Remagen

30 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

THEATER

34 **Rauschende Zukunft** · Die neue Spielzeit

LITERATUR

36 **Vom Stapel** · Fünf Kurzbesprechungen

38 **Comic des Monats** · »Zur Seite, Kerl!«

STANDARDS

28 **Abo**

39 **Branchenbuch**

43 **Kleinanzeigen**

44 **Veranstaltungskalender**

58 **Impressum**

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

Bonnigasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

Es gibt so
viele gute
Gründe, sich
bei uns eine
Naturmatratze
zu kaufen,

dass sie gar nicht auf diese

Seite passen.

Am besten Sie kommen einfach vorbei und fragen nach.

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123
Mail: info@wolfes-wolfes.de • www.wolfes-wolfes.de



Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Wussten Sie, dass es in Österreich eine BIER Partei gibt? Allerdings kann man die dort nur regional wählen. Bei uns gibt es immerhin DIE PARTEI, die kann man bei uns sogar in den Bundestag wählen, so man denn will. DIE PARTEI macht intelligent alberne, den Politikbetrieb witzig und bissig bloßstellende Wahlplakate und hat den hochintelligent albern, den Politikbetrieb witzig und bissig bloßstellenden Martin Sonneborn als Vorsitzenden. Ansonsten macht sie eigentlich nicht sehr viel, soweit ich weiß. Reicht das aus, ihr die Stimme(n) zu geben?

Selten, scheint mir, hat eine Bundestagswahl so viel Ratlosigkeit begleitet. Woran liegt das nur? Lediglich am »Personal«, das »überzeugend« zu nennen ja wohl selbst überzeugtesten Demokraten nicht leicht fallen kann? Liegt es daran, dass selbst denen langsam das Vertrauen in den Sinn der ganzen »Veranstaltung Politik« abhanden kommt und einem diffusen, aber doch erheblichen Unbehagen weicht?

In gewisser Weise hat die Wirklichkeit diese Wahl geschrumpft: Pandemie, Klimakollaps, sozialer Kollaps, Kriege, Extremismus, Rechtspopulismus, Rassismus – alles Zerstörerische scheint stabiler zu funktionieren als die Ansätze, es auch nur in Schach zu halten.

Allerorten brennt die Hütte Welt oder ist überflutet oder verseucht und/oder sonstwie ruiniert. Wir Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen, eine neue Welt wählen können wir nicht. Leider, denn die ist so gewaltig aus den Fugen, dass es mittlerweile sogar im reichen, wirtschaftspotenten Deutschland aufgefallen sein dürfte – in dem es neben stattlichem Reichtum so viele bitterarme Familien, Kinder, Alte gibt, dass sich jedem, der noch einen Anstand und ein Gerechtigkeitsempfinden besitzt, der Magen umdrehen muss.

Und wir wählen also eine »neue« Bundesregierung? Soso. Eine Koalition, für die je nachdem schon wieder Typen wie Geldscheuder Scheuer, Pumpspray Spahn, Lobbyfee Klöckner und Sozial-Voldemort Merz zur Verfügung stehen und in der womöglich noch Liberalen-Maulheld Lindner mitmischt? In der die forsche Annalena ab und zu auf den grünen Tisch steigt und Kikeriki ruft? Da lachen ja noch nicht mal die Hühner.

Wen wählen?

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren

Arzt oder Apotheker, steht in den Pharmareklamen so gern vorsorglich am unteren Bildrand eingebildet – was im Prinzip so gut wie niemand macht, weil in Packungsbeilagen unter dieser Rubrik so viele lästige oder sogar eklige Sachen aufgeführt sind, dass man schon beim Lesen krank wird bzw geneigt ist, den Kram sofort in den Müll zu schmeißen. Parteiprogramme bzw Wahlprogramme zu lesen ist noch viel, viel unangenehmer, es ist dazu noch ausgesprochen fad, fader noch als Prousts langweiliges *Recherche*-Geklöppel weswegen sich das (außer dazu verdornerten Journalisten und Politikstudenten) ebenfalls so gut wie niemand antut.

Schade eigentlich. So fällt es dann nämlich leider nicht auf, wenn eine Partei zur sozialen Frage kaum etwas substantiell Vernünftiges zu sagen hat, wenn eine Partei nationalistische (oder gar völkische) Wahnideen propagiert und Gesellschafts- und Familienbilder aus den tiefsten 50er Jahren feiert, wenn einer Partei weniger an Verteilungsgerechtigkeit gelegen ist als an Bestandswahrung für einkommensstarke Gruppen, wenn eine Partei dem heiligen neoliberalen »Wer hat, dem wird gegeben, wer arm ist, hat selber Schuld«-Prinzip huldigt.

Insofern: Auch wenn Sie sich noch so sehr ärgern, auch wenn am 26. September die Sonne vom blauen Himmel scheint und es der letzte schöne Tag im Jahr zu werden verspricht – bitte begeben Sie sich an die Urne. Die Rechten werden es nämlich auch tun.

Orientierungshilfe für Ratlose kann bekanntlich der Wahl-o-Mat geben, den die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) auch jetzt wieder zur Verfügung stellt. Allerdings wohnen auch diesem Testverfahren ein paar Tücken inne (lesen Sie dazu die bpb-Packungsbeilage oder fragen Sie Ihre Kandidaten und Innen).

Wir stellen Ihnen in dieser Schnüss ebenfalls einen Wahl-o-Test zur Verfügung (Seite 7). Der nutzt Ihnen nicht die Bohne, enthält dafür aber keine Schadstoffe (außer Unfug, und Unfug ist ein Vitamin, das weiß jedes Kind). Auf den Seiten 12 und 13 stellen wir vor, wie kritische Streetart-Geister in Bonn und anderswo ihrem (politischen und allgemeinen) Unmut mit künstlerischen Mitteln Luft machen. Wie klasse ist das denn.

Gesunden September wünscht
Die Redaktion

POST AN DIE SCHNÜSS

Liebe Frau List,
als (vorübergehend und »für ze aabeede«) ins südliche Westfalen ausquartierter Bonner bin ich treuer Online-Leser der *Schnüss*, zu deren ersten Abonnenten ich 1978 zählte. Aktuell habe ich viel Freude an den bisher erschienenen beiden Auszügen aus Ihrem Rheinischen Pschyrembel!

Zwei wichtige Krankheiten fehlen mir darin bisher noch, auf die ich geduldig warte und die beispielsweise meine Bönnsche Mutter häufiger befehlen:

Erstens »d'r Zedder«, der ja von zu niedriger Außen- bzw. Raumtemperatur bis zur Zukunftsangst alle möglichen Ursachen haben kann und der sogar im schönen alten Bläck-Fööss-Leed »Die drei vun d'r Linie 2« vorkommt, und zweitens »de Bejoohvung«. Ihnen als Expertin muss ich das nicht erklären, aber wenn meine Mutter von etwas berichtete, »bei demm se de Bejoohvung krääje hätt«, dann half meistens nur noch Kabänes.

Herzliche Grüße aus Soest
Paul Baerecke

Hallo,
heute morgen hat mir der rheinische Pschyrembel, Folge IV. auf der vorletzten Seite der Schnüss ein breites Lächeln ins Gesicht gezaubert. :-))
Herzliche Grüße
Hansjörg Schall

Vielen Dank aus Spanien...
... für einen wunderbaren Artikel! Ich hatte bei einem kürzlichen Aufenthalt in meiner alten Heimatstadt Bad Honnef die Gelegenheit, ein Exemplar der *Schnüss* zu lesen. Der Artikel »Pschyrembel III« von Frau Gitta List hat mir dabei die schönsten 5 Minuten meines Aufenthalts beschert! Ich musste die Lektüre mehrmals wegen anhaltender Lachattacken unterbrechen. Herzlichen Dank dafür!!
Viele Grüße aus Palma,
Dieter Wingen

Liebe Schnüss Redaktion,
seitdem es das Format »Der rheinische Pschyrembel« gibt, ist meine Vorfreude auf eine neue Ausgabe noch viel größer :)
Schöne Grüße an Gitta List!
Herzlichst, Maja

Liebe Leserin, liebe Leser: Gitta List sagt herzlichen Dank.

Und hier noch eine Bekanntmachung in eigener Sache: Ab sofort ist die *Schnüss*-Kolumnenreihe *Das teutsche Wörterbüchlein* tatsächlich als Buch erhältlich – vollständig überarbeitet und ergänzt und auf 80 Seiten.

Zu erwerben im Buchladen
Ihres Vertrauens oder direkt beim Verlag:
www.kid-verlag.de



Magazin

Die Local Heroes

Stadtradeln-Jubiläum:

Bonn ist zum zehnten Mal dabei

Vom 5. bis 25. September 2021 findet in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis wieder zeitgleich die beliebte Klima-Bündnis-Aktion Stadtradeln statt. Deutschlandweit treten dabei Bürger*innen für mehr Klimaschutz, mehr Radverkehr und ihre Gesundheit in die Pedale. Interessierte können sich anmelden unter www.stadtradeln.de/bonn.

Für Bonn ist es ein kleines Jubiläum: Zum zehnten Mal beteiligt sich die Stadt an der Aktion des Klima-Bündnisses. Die Begeisterung unter den Bonner*innen ist dabei stetig gewachsen: Waren es 2012

noch rund 1.200 Teilnehmende, so wuchs diese Zahl im bisherigen Rekordjahr 2019 auf fast 3.200. Im Corona-Jahr 2020 waren zwar etwas weniger Menschen dabei, aber die lokale Projektkoordinatorin Claudia Walter von der **Leitstelle Klimaschutz der Stadt Bonn** ist optimistisch: »Alle Menschen, die in Bonn leben, arbeiten, einem Verein angehören, studieren oder zur Schule gehen, können mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Ich bin überzeugt: 3.000 Teilnehmende und eine halbe Million Kilometer sind wieder drin.«

Dabei bietet Stadtradeln nicht nur eine Chance für aktiven Klimaschutz. Es ist auch eine einfache Gelegenheit, in Zeiten von vermehrtem Home-Office etwas für die eigene Fitness zu tun. Denn: Es zählen alle Fahrrad-Kilometer – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Freizeit oder im Urlaub zurückgelegt. Die



Kilometer können digital eingetragen oder über die kostenlose Stadtradeln-App automatisch aufgezeichnet werden.

Wer sich vorstellen kann, in den 21 Stadtradeln-Tagen komplett auf das Fahrrad umzusteigen und kein Auto von innen zu sehen, der oder die kann als sogenannter Stadtradeln-Star mitmachen und im Stadtradeln-Blog über Radel-Erfahrungen berichten. Interessent*innen können sich bei der Projektkoordinatorin melden.

Um besonders den Nachwuchs für umweltfreundliche Mobilität zu

begeistern, lobt die Stadt für Bonner weiterführende Schulen erneut einen Klassenwettbewerb mit Preisen für die Klassenkasse aus – rund 450 Schüler*innen waren im vergangenen Jahr dabei.

Beim Stadtradeln geht es um den Spaß am Fahrradfahren, aber vor allem auch darum, möglichst viele Menschen zu gewinnen, im Alltag auf das Fahrrad umzusteigen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Das Radfahren ist längst ein fester Bestandteil der städtischen Mobi-

URAUFFÜHRUNG DER DURCH KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) VOLLENDETEN 10. SINFONIE LUDWIG VAN BEETHOVENS

Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Dirk Kaftan
09. Oktober 2021, 20 Uhr, Telekom Forum, Bonn

Ludwig van Beethoven konnte seine 10. Sinfonie nicht mehr vollenden. Zum 250. Geburtstag des Maestros stellte die Deutsche Telekom ein internationales Experten-Team zusammen, das eine künstliche Intelligenz entwickelte, um die 10. Sinfonie abzuschließen.

Machen Sie sich selbst ein Bild und erleben Sie, wie sehr das kreative Zusammenspiel von menschlicher und künstlicher Intelligenz unsere Phantasie beflügeln kann.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Weitere Informationen unter www.telekom.com/beethoven



Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:
Hermannstr. 28-30
53225 Bonn (Beuel)
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:
Hermannstr. 27
Di 8-19 Mi-Fr 12-19
Sa 9-14



Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

I want to ride my...
Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

radfahrer?!

natürlichRAD.de
dasRennRAD-bonn.de

Alltagsengeln neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbelbedürftigen Müttern
mit Ihrer Spende!

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto

IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04

BIC: BFSWDE33MUE



lität geworden und als Verkehrsmittel nicht mehr wegzudenken. Es steigert die Lebensqualität, fördert die Gesundheit, schützt die Umwelt und ist zudem eine kostengünstige Alternative zu anderen Beförderungsmitteln. Um die Bedeutung des Fahrrads auch auf regionalen Routen zu unterstreichen, findet Stadtradeln auch 2021 wieder in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis im gleichen Aktionszeitraum statt.

Jede*r kann ein Stadtradeln-Team gründen oder einem vorhandenen Team beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Für Unternehmen besonders interessant: Es können auch Unterteams gemeldet werden, so dass zum Beispiel Teams oder Abteilungen gegeneinander antreten können.

Die Anmeldung erfolgt über die bundesweite Plattform des Klimabündnisses, Registrierungen aus den Vorjahren bleiben gültig: www.stadtradeln.de/bonn

Frauenpower in Bonn

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des **Frauenmuseums Bonn** lädt die Bonn-Info zu einer Stadtführung mit dem Titel »Frauenpower in Bonn« ein

Über die Jahrhunderte hat es immer wieder berühmte Bonnerinnen gegeben, die Wichtiges und Wegweisendes für unsere Gesellschaft geschaffen haben. Die Tour bietet einen Überblick über diese Frauen und endet am Frauenmuseum Bonn. Das Museum wurde 1981 von der heutigen Direktorin Marianne Pitzen und einer Gruppe interdisziplinär arbeitender Frauen in der Altstadt von Bonn gegründet und war seinerzeit das weltweit erste Frauenmuseum.

Das Museum kann im Anschluss an die Tour selbstständig auf eigene Kosten besucht werden. Empfehlenswert ist außerdem der Besuch des **Hauses der Frauengeschichte** ganz in der Nähe (Wolfstraße 41).

Die zweistündige Führung findet an den Samstagen 4. September und 2. Oktober 2021 um 12 Uhr statt. Treffpunkt ist die Bonn-Information, Windeckstraße 1/am Münsterplatz.

Preise: Erwachsene 9,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten gibt es bei der Bonn-Info per E-Mail an [\[formation@bonn.de\]\(mailto:formation@bonn.de\), telefonisch unter 0228 - 775000 oder online unter \[www.bonnticket.de\]\(http://www.bonnticket.de\). Die Führung kann auch für eine Gruppe mit eigenem Gästeführer gebucht werden unter \[bonntouren@bonn.de\]\(mailto:bonntouren@bonn.de\) bzw. Telefon 0228 - 773921.](mailto:bonnin-</p></div><div data-bbox=)

Zum Schutz der Teilnehmenden und um mögliche Infektionen mit dem Coronavirus schnell nachvollziehen und Infektionsketten unterbrechen zu können, müssen die Daten aller Personen erfasst werden. Zu diesem Zweck bekommen die Teilnehmenden mit der Anmeldung bzw. Buchung ein Formular, das vor der Führung ausgefüllt werden muss.

Teilen statt Kaufen

In der **Leihbar Bonn** am Quartiersbüro Mackeviertel können ab sofort verschiedenste Dinge ausgeliehen werden. Das neue Angebot im Quartiersbüro bietet einen einfachen Zugang zu hochwertigen Gegenständen, die man nur sporadisch benötigt. Die Artikel sind auf der Webseite www.leihbarbonn.de reservierbar und können zu den Öffnungszeiten vor Ort abgeholt und zurückgebracht werden. Das Angebot ist grundsätzlich kostenlos. Für die Dauer der Ausleihe ist lediglich ein geringes Pfand zu hinterlegen. Über einen Sachspendenaufwurf in der Nachbarschaft wurde der Bestand ausleihbarer Dinge aufgebaut, zum Sortiment gehören unter anderem Werkzeuge, Gartengeräte, Haushaltsgeräte, Spiele sowie Sport- und Freizeitartikel.

Entstanden war die Idee der Bonner Leihbar auf der **2. Stadtteilkonferenz im Mackeviertel** 2019. »Wir sind überglücklich, dass wir unser Projekt in den Räumlichkeiten des Quartiersbüros starten können. Die Resonanz bisher ist umwerfend«, so Daniel Appelt, einer der Initiatoren des Projekts. Michelle Ruesch ist von dem Angebot begeistert: »Viele Gegenstände benötige ich nur einmal im Jahr. Die Idee des Teilens schont nicht nur mein Portemonnaie, sondern auch die Umwelt.«

www.leihbarbonn.de

Pro oder Contra

Sie fühlen sich innerlich zerrissen, wissen nicht mehr weiter? Sie alpträumen Nacht für Nacht von Annalena Gräfin Lambsdorff, Olaf E. Neumann, Sahra Laschet, Angela Scholz, Markus Hofreiter, Alice Lindner, wachen Morgen für Morgen schweißgebadet auf?

Oh. Wir von der Seite 7 verstehen das. Doch sagt ja der Dichter, wo Gefahr sei, wachse das Rettende auch«, und so haben wir ruckzuck einen Schnelltest erfunden, mittels dessen Sie ruckzuck herausfinden können, wo Sie stehen.

Nichts zu danken

PROF. DR. RER. SUBL. REINHARDINGER

PROF. DR. H2O ERLISTINGER

Der Wahl-o-Mat für Verwirrte

Es kackt Ihnen eine Taube auf den Kopf. Wem geben Sie die Schuld?

- a) Den verdammten Ökos
- b) Den Göttern
- c) Der Katze

Ein Radfahrer schneidet Ihrer Katze den Weg ab. Was tun Sie?

- a) Rache bis ins fünfte Glied
- b) Nix – siehe Taube
- c) Sofortiges Auswandern (aber wohin?)

Auswertung

Es scheint, Sie sind nicht bloß ein verwirrtes, sondern ein irres Individuum – geben Sie Ihren Wahlzettel der Katze.

Herzlichen Glückwunsch: Sie führt niemand so schnell hinters Licht, Sie sind eher der handfeste Typ und schieben alle Schleier der Täuschung mühelos beiseite. Darum tun Sie gut daran, auf Ihre erste Eingebung zu hören und wie immer Chuck Norris zu wählen.

Seien Sie doch mal mutig, proaktiv

und innovativ: Verkaufen Sie Ihre Stimme an den Höchstbietenden, erfinden Sie eine App nach o.g. Geschäftsmodell und werden Sie über Nacht zum Millionär, dann haben zumindest Sie in diesem Leben keine Probleme mehr.

Herzlichen Glückwunsch: Sie sind im Prinzip untragbar für jedes soziale Gefüge und haben in Stadt wie Staat eigentlich überhaupt nichts zu suchen – ziehen Sie also raus (hinter die Mauer/nach Mordor) und nehmen Sie die Ihrigen bitte unbedingt mit. Verbindlichsten Dank.

Es kackt Ihnen eine Taube auf den Kopf. Wem geben Sie die Schuld?

- a) Der Taube
- b) Den Grünen
- c) Olaf Scholz

Ein Radfahrer schneidet Ihrer Katze den Weg ab. Was tun Sie?

- a) Ich schreibe eine Petition.
- b) Ich schieße.
- c) Ich rufe meine Mutter an.

Auswertung

Sie sind ja wohl gegen alles und gegen alle, egal was oder wer zur Wahl steht. Na gut. Dann pappen Sie halt einen feuchten Hubbabubba auf Ihren Wahlschein, und gut. Und vergessen Sie in Zukunft nicht, immer einen Pflasterstein in der Tasche zu haben, es gibt für Typen wie Sie ja immer einen Grund, welche zu schmeißen.

Sie sind ja wohl für die Sozen oder die Linken oder die Tierschutzpartei oder so. Schön bekloppt. Begeben Sie sich unverzüglich in Quarantäne nicht unter 52 Wochen. Und bleiben Sie danach gefälligst unter Ihresglei-

chen. (Und denken Sie immer daran: So viele, wie Sie glauben, sind Sie nicht. Fünf von zehn Genossen bilden Sie sich bloß ein. Genossinnen erst recht.)

Sie haben gar keine Meinung? Das ist aber mal richtig, richtig toll. Sie sind der ideale Bürger. Danke, dass Sie uns Ihre Stimme gegeben haben.

Sie finden den Zeitpunkt für die Wahl verfrüht? Stehen auf dem Standpunkt, dass es besser ist, noch nicht zu wählen statt falsch zu wählen? Schicken Sie Christian Linder umgehend eine Fanpostanfrage (bitte gefälligst mit ›frankiertem Rückumschlag‹, harr). Sollte die Rückfrankierung ausreichen (harr), erhalten Sie postwendend einen ersten Teil (Stirnansatz) des exklusiven Christian-Lindner-Starschnitts in Farbe.

Sie schätzen Demokratie in Maaßen. Bleiben Sie nur ja in Thüringen. Nehmen Sie bitte die Pille. Oder vielleicht besser mehrere.

BESTE AUSSICHTEN

MIT BRILLEN VON OPTIK ZIELINSKI

Jetzt vorbeikommen und 20 % auf alle Sonnenbrillen sparen!*

* Nur gültig bis zum 31. Oktober 2021 auf alle Sonnenbrillen und nur bei Optik Zielinski in Bonn. Angebote nicht kombinierbar mit anderen Aktions- und Komplettangeboten.

20%
AUF ALLE
SONNEN-
BRILLEN*

Dreieck 13 / Ecke Sternstraße
53111 Bonn

Tel.: 0228 654688
E-Mail: optik.zielinski@matt.de

Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.30 - 16.00 Uhr

OPTIK
Zielinski

Rheinspaziert

BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

(7) Grauer Norden? Mitnichten.

Vom Biergarten »Schänzchen« bewegen wir uns Richtung Norden. Entlang des alten Treidelpfades gelangen wir zum Wichelshof. Unterhalb dieser einstigen fränkischen Hofanlage befindet sich im Mauerwerk eine Hinweistafel auf ein ehemaliges Tor der *Castra Bonnensia*, des römischen Heerlagers, das sich auf einer Größe von 27 Hektar ausdehnte. Im Norden reichte es bis zum Augustusring, im Westen war die Graurheindorfer Straße die Grenze, im Süden endete das Lager an der Straße Rosental, hier im Osten war der Rhein die natürliche Grenze. Um die Inschrift richtig lesen zu können, muss man den Kopf drehen, da die Schrift sich im Uhrzeigersinn um die Gedenktafel herum zieht. Der Grund: es handelte sich ursprünglich um eine Bodenplatte. Da die Stadt Bonn aber eine Bodenplatte für schlecht sichtbar hielt, wurde die Platte an der Mauer befestigt, so dass sie nun leider weder gut sichtbar noch lesbar ist. Ein schlichtes »O« verweist übrigens auf das Osttor.

Machen wir uns auf zum nördlichen Ende des Römerlagers, das immerhin 7.000 Mann beherbergte, eine Legion von 6.000 Personen und noch zwei Hilfstruppen zu je 500 Mann. Da das gesamte Lager nur vier Tore hatte, in jede Himmelsrichtung eines (so war es besser zu verteidigen), nutzten die Römer sogenannte Bockkräne, um auch an anderen Stellen Waren und Material in das Lager zu befördern. Einen solchen Bockkran (*pentastatos* = Fünfspuler) finden wir am Augustusring. Zugegeben, es handelt sich um eine Nachbildung. Die erste Version wurde 1989 zur angeblichen 2000-Jahrfeier von Bonn aufgestellt, zunächst am Stadthaus und später dann hier. Im Jahr 2005 war diese Holzkonstruktion morsch geworden. Die Stadt Bonn wollte aber keine Sanierung durchführen und hat nächtens die Befestigungsseile gekappt, um dann am nächsten Tag zu behaupten, es sei Vandalismus gewesen. Erst als sich herausstellte, dass schon zweckgebundene Gelder im Ortsausschuss gesammelt worden waren, gab die Stadt kleinlaut ihre Tat zu. Heute steht wieder ein Kran an dieser Stelle und wirkt wie ein überdimensioniertes Hamsterrad. Tatsächlich wurde so ein Kran mit Muskelkraft betrieben. Zwei Legionäre – keine Sklaven – liefen im Rad und konnten so den Kran bewegen. Die *Castra Bonnensia* befand sich hier an einer Stelle, die vor Hochwasser geschützt war, und diente zur Sicherung der Grenze des Römischen Reichs. Denn auf der anderen Rheinseite war bereits das freie Germanien oder wie man damals auch sagte »das Barbarenland«. (Der Ausdruck kam übrigens daher: Wenn man mal mit den rechtsrheinischen Bewohnern



in Kontakt kam und man diese nicht verstand, war nur »barbarbar« zu hören. Ein Zustand, den noch heute einige Bonnerinnen und Bonner so sehen, dass man die Leute auf der anderen Rheinseite nicht versteht.)

Eine Mauer, die hier am Augustusring verläuft, hat nichts mehr mit den Römern zu tun. Vielmehr handelt es sich um die alte Begrenzungsmauer vom Wilhelm-Augusta-Stift aus dem Jahre 1889. Dieses Wohnheim für ledige Männer stand bis 1969 zum Rhein hin gebaut im Bereich des heutigen Augustinum. Nach dem Abriss des Wilhelm-Augusta-Stifts kam es 1972 zum Neubau des Wohnstiftes Augustinum, das heute im typischen 70er Jahre Stil das Ortsbild prägt, es schließen sich noch private Hochhäuser und das Studentenwohnheim »Römerlager« an. Letzteres befindet sich auf dem ehemaligen Gelände des Bonner Schulzoos, der von 1958 bis 1972 hier im Bonner Norden einige einheimische, aber auch exotische Tiere beherbergte. Unter anderem war bis zum Rheinufer das Gebrüll des Löwen »Bonn« zu hören. Dieser Löwe war im Übrigen kein Geschenk vom äthiopischen Kaiser Haile Selassie an Konrad Adenauer beim Staatsbesuch 1954 in Bonn, wie immer wieder gerne behauptet wird. Der Löwe »Bonn« und die Löwin »Pretoria« waren ein Geschenk der südafrikanischen Stadt Pretoria an den Bonner Oberbürgermeister Peter Maria Busen im Jahr 1958, als dieser Pretoria zur 100-Jahr-Feier besuchte. Die Löwen hatten einen

Wert von 30 südafrikanischen Pfund, der Transport hat dann noch einmal 36 Pfund gekostet – so ist das halt mit Geschenken. Leider ist die Löwin »Pretoria« bald verstorben, so dass Gefährte »Bonn« den Rest seines Lebens allein verbrachte.

Das architektonische Ensemble schließt mit der rumänischen Botschaft von 1984 ab, wo leider einst auch der rumänische Geheimdienst Securitate residierte. Seit 2017 steht zur Uferpromenade hin eine rumänisch-orthodoxe Holzkirche. Es folgen die Anlagen des Hochschulsports und dann das Freibad »Römerbad«. Hier war von 1953 bis 1961 der Hubschrauberlandeplatz der belgischen Fluggesellschaft SABENA. Die heutigen Umkledekabinen waren damals der Bereich der Zollabfertigung, denn von hier aus wurde ein Linienflug Bonn-Köln-Maastricht-Lüttich-Brüssel angeboten. Der eigentliche Flugplatz war eine Wiese neben dem Römerbad – denn das existiert schon seit 1939. Heute kaum vorstellbar, aber hier kamen in den 50er Jahren die Staatsgäste an. Wenn es nicht ganz so staatlich offiziell wurde, dann bot die SABENA einen Hochzeitsflug per Hubschrauber nach Brüssel an, so wurde es damals in der Tageszeitung beworben. Ab 1967 war im nördlichen Bonn die Rheinquerung per Auto möglich, es wurde die Nordbrücke eingeweiht, sie bekam den Namen Friedrich-Ebert-Brücke, den heute kaum einer benutzt. Unter der sehr lauten Brücke hindurch bewegen wir uns nun in das hier beginnende Graurheindorf. Der Name hat nichts mit den



1953: Hubschrauberlandeplatz im Bonner Norden

Industrie- und Zweckbauten hier zu tun, sondern resultiert aus der Tatsache, dass die einst hier ansässigen Nonnen, die Zisterzienserinnen, eine graue Ordenstracht hatten. Die Präzisierung »Grau« diente als Abgrenzung zum gegenüberliegenden rechtsrheinischen Rheindorf. Dieser Ort bekam wiederum den Zusatz »Schwarz« bezüglich der dortigen Benediktinerinnen, die eine schwarze Ordenstracht hatten. Verwechslungen der beiden »Rheindorfer« wurden damit minimiert.

Rainer SelMANn

Bro Ludwig rockt sie alle

Das »Beethoven Chapter Germany« der Harley Owners Group (H.O.G.) bei Harley-Davidson Bonn hat dem Direktor des Beethoven-Hauses, Malte Boecker, die Ehrenkutte verliehen und ihn zum »Honorary Member« ernannt. Somit ist Boecker erstes Ehrenmitglied des maestrogerecht im Beethoven-Jahr 2020 gegründeten hiesigen Harley-Davidson Chapters

Ein Harley Owners Group-Chapter nach einem weltberühmten Komponisten klassischer Musik zu benennen, ist wirklich nicht gerade szenetypisch. ... Aber auf die Frage, was unsere Heimatstadt und damit unsere Herkunft besser repräsentieren könnte, gab es eigentlich nur diese Antwort«, sagt H-D Bonn-Sprecher und H.O.G.-Mitglied Klaus Schmuck.

»Beethoven liebte Freiheit, Wildheit und satten Sound. Das verbindet uns alle hier. Das Beethoven-Chapter ist eine wunderbare Idee und gelungene Brücke zwischen den Welten der Klassik und der Rocker!«, sagt Malte Boecker.

Der gebürtige New Yorker Boecker besitzt nun also die typische Kutte mitsamt Rückenpatch: »Beethoven Chapter Germany«, darunter der international übliche »H.O.G.-Adler« auf der H-D Lederweste, vorne ein Brustpatch mit »Malte« und »Honorary Member«. Dazu gab es die stilecht gestaltete Urkunde im Rahmen. Im Gegenzug überreichte Boecker dem Chapter-Vorstand ein Beethoven-Cap 2020 und ein Shirt mit dem Slogan LUDWIG LIVES!«

(»wie ein Trikot-Tausch bei einem Freundschaftsspiel) und zeigte sich erfreut darüber, »dass jemand, der vor 250 Jahren geboren wurde, ganz offensichtlich auch aktuell noch so viele Menschen begeistert«. Um die Begeisterung zu vertiefen, ist das Beethoven-Chapter und Bonner H-D Team auch zu einer Besichtigung von Beethovens Geburtshaus eingeladen, die Führung übernimmt »Honorary Member Malte«.

Im Übrigen findet der Beethoven-Haus-Chef, dass die Räume bei Harley-Davidson Bonn auch für ungewöhnliche gemeinsame Förder-Events einen Rahmen bieten könnten. Noch ist das nur eine Idee – doch sind sich alle Members sicher: Wir werden noch etwas zusammen machen, das Bonns größtem Sohn und der Arbeit des Beethoven-Hauses zur Ehre gereicht. H-D Geschäftsführer Jan Schneider: »Im Moment ist das zwar noch Zukunftsmusik, aber sicher nicht mehr lange. Wir bieten unsere Hilfe und Kooperation gerne an und sind jederzeit gesprächsbereit!«

Ta Ta Ta Taaa –

[G.L.]



Beethoven-Haus Direktor Malte Boecker (links): Ein stilechter Bonner Harley-Hoodie mit Kapuze gehört natürlich unter die Beethoven-Chapter Ehren-Kutte – überreicht von H-D Bonn Geschäftsführer Jan Schneider persönlich

FOTO: FRANK PANNES

BIOMÖBEL
BONN

TEAM 7

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomobelbonn.de

Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkauflhaus

2x in Bonn

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

Die Alltagsbegleiter
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Zertifizierter Anbieter von
Betreuungsleistungen nach
§§ 45a, 45c und 45d SGB XI

Wir begleiten auch zu gemeinsamen Aktivitäten.

Wir rechnen Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege und Verordnungen direkt mit den Krankenkassen ab.

Die Alltagsbegleiter Bonn • www.diealltagsbegleiter.de • +49 (0) 228 304 010 65
hallo@diealltagsbegleiter-bn.de • Bornheimer Straße 127 • 53119 Bonn

Welche Tierethik darf es sein?

»Wenn ein Löwe sprechen könnte, wir könnten ihn nicht verstehen.«

Dieser Satz von L. Wittgenstein aus dem Jahr 1953 steht in der langen Tradition der philosophischen Beschäftigung mit dem Unterschied zwischen Mensch und Tier. Wittgenstein These entstammt allerdings seiner Sprachphilosophie; sie ist kein Ergebnis tier ethischer Überlegungen.

Mit »Tierethik« wird der Bereich der Philosophie bezeichnet, in dem das moralische Verhältnis zwischen Mensch und Tier definiert und erforscht wird. Dabei verbleiben ethische Reflexionen nicht im Feld bloßer Theorie. Dies zeigt schon ein kurzer Blick auf die aktuellen Problemstellungen angewandter Tierethik. Dazu zählen u.a. die Bewertungen von Tierversuchen, Rechtfertigung und Kritik der Nutztierhaltung, Legitimation und Kritik der Jagd und nicht zuletzt das große Feld der veterinärmedizinischen Fragestellungen.

Das Spektrum der Lösungsvorschläge bewegt sich in diesen Problemfeldern zwischen einer pragmatisch orientierten Tierschutz-Bewegung bis hin zu radikalen Forderungen nach dem sofortigen Verbot jeglicher »Ausbeutungsformen«, wie es von einigen Tierrechtlern formuliert wird.

Die Forderung nach einer tiergerechten Haltung bildet den ethischen Minimalkonsens im Bereich der Nutztierhaltung. Die moderne Tierethik argumentiert oftmals zusätzlich für ein Tötungsverbot von höher entwickelten Tieren. Es stellen sich weitere Fragen, etwa diese: Ist Fleischessen der Ausdruck eines Herrschaftsverhältnisses des Menschen über die Natur? Wenn ja, was folgt daraus? Wenn nein, was folgt daraus? Verlangen die Probleme des anwachsenden Welthungers, der Umweltverschmutzung und der menschlichen Verrohung durch die Fleischproduktion eine verstärkte

moralische Sensibilität? Wenn ja, wie soll sich diese zeigen? Kann eine vegetarische Lebensweise der konkrete Ausdruck der Empathie mit den Tieren sein?

Die Art der Beantwortung dieser Fragen hängt von grundlegenden philosophischen Standpunkten ab. Die zwei Hauptrichtungen lassen sich als *egalitaristische* und *hierarchische* Position identifizieren.

Im Rahmen des Egalitarismus werden Tiere als vollwertige Mitglieder der moralischen Gemeinschaft mit den Menschen aufgefasst. Bei dieser Annahme ist die Vorrangstellung des Menschen vor dem Tier und die Ungleichbehandlung von Menschen und Tieren gleichermaßen unbegründet. Tiere zählen also im selben Sinne wie Menschen. Deshalb müssen tierische und menschliche Interessen in einer Güterabwägung gleich berücksichtigt werden. Gegenwärtig lassen sich im Rahmen dieser Denkrichtung zwei Linien unterscheiden. Es sind dies *der starke und der schwache Egalitarismus*.

Der starke Egalitarismus lehnt jede Privilegierung des Menschen ab. Tier und Mensch sind in allen Situationen als Gleiche zu behandeln.

Ist Fleischessen der Ausdruck eines Herrschaftsverhältnisses des Menschen über die Natur? Wenn ja, was folgt daraus? Wenn nein, was folgt daraus?

Auch Tieren kommen moralische Rechte bzw. eine Würde zu, die eine Abwägung gegen andere, z.B. ökonomische Werte und Interessen verbietet. Genauso wenig wie man Menschen Leid zufügen oder töten darf, um dadurch einen »höheren Zweck« zu erreichen, so wenig darf man Tieren Leid zufügen oder sie töten, um einen »höheren Zweck« zu erreichen.

Die Begründung dieser Position knüpft an die Idee der Gleichheit der Individuen an. Individuen sind gleich, insofern sie einen *gleichen inhärenten* Wert haben. Vom inhärenten Wert ist der intrinsische Wert zu unterscheiden. Ein Leben, das intrinsisch für besser gehalten wird als ein anderes, hat aber deswegen keinen höheren inhärenten Wert. So kommt z.B. einem Wissenschaftler und einem Menschen, der zeit seines Lebens kegelt, die gleiche Würde zu.

Ein inhärenter Wert kommt den Lebewesen zu, die die Fähigkeit zur Autonomie besitzen. Das heißt, auch das Lebewesen muss über die Fähigkeit verfügen, so zu handeln, dass seine Wünsche befriedigt werden. Es muss darüber hinaus über einen Zukunftsbezug verfügen. Ein solches Lebewesen muss ein »emp-

findendes Subjekt seines Lebens sein«. So formuliert es der amerikanische Philosoph T. Regan, für den alle Säugetiere »Subjekte ihres Lebens« sind.

Die Schlussfolgerungen, die sich daraus ergeben sind klar. Säugetiere dürfen nicht nur als Mittel zum Zweck oder Ressource behandelt werden. Dazu zählt auch die völlige Abschaffung des Gebrauchs von Tieren in der Wissenschaft, die Auflösung kommerzieller Tierwirtschaft und die völlige Beseitigung kommerzieller Jagd und Fallenstellerei. Was bleibt, ist allein die Tötung von Tieren in Notwehrsituationen.

Davon unterscheidet sich der schwache Egalitarismus, der nur eine Gleichberechtigung zwischen Mensch und Tier hinsichtlich ihrer Leidensfähigkeit für gerechtfertigt hält.

Er räumt allerdings ein, dass es Situationen gibt, in denen Menschen aufgrund anderer Fähigkeiten als Tiere bei einer Interessenabwägung zu bevorzugen sind. Der schwache Egalitarismus kritisiert, dass Menschen bereit sind, Tieren ein Maß an Schmerz und Leid zuzufügen, das sie aus demselben Grund

Markus Melchers

(*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.



Zählt tierisches Leid bzw. Wohlergehen moralisch in gleicher Weise wie menschliches Leid bzw. Wohlergehen? Gibt es einen Vorrang des Menschen gegenüber nicht-menschlichen Lebewesen?

dem Menschen nicht zufügen würden. Dies sind in der Regel ökonomische Gründe.

Diese Einstellung des Menschen nennt der australische Philosoph P. Singer »Speziesismus«: Dass ein Wesen zu einer bestimmten Gattung gehört, ist moralisch ohne Belang. Aber die moralisch relevanten Eigenschaften, wie Leidensfähigkeit, Selbstbewusstsein oder Zukunftsbezug von Lebewesen, können zwischen Individuen (einer oder mehrerer Arten) in unterschiedlichem Grad vorhanden sein. Daraus ergibt sich unter anderem die Forderung einer Güterabwägung, die die Interessen der Tiere und Menschen gleichermaßen berücksichtigt. Nur eine solche Güterabwägung ist gerecht (fertigt). Es ergibt sich daraus aber auch das Verbot von Tierversuchen und den allermeisten Haltungsformen von Tieren. Singer initiierte mit seinem 1975 erschienenen Buch *Animal Liberation* die bis heute anhaltende Tierethik-Debatte.

Die in den meisten Gesellschaften vorherrschende tierethische Position lässt sich im Gegensatz zum Egalitarismus als *hierarchisch* bezeichnen. Die Grundannahmen dieser ethischen Haltung sind schnell notiert.

Das ist auch nicht verwunderlich, denn unsere Alltagsmoral ist in aller Regel hierarchisch geprägt, wie sich an folgendem Beispiel zeigt: Wenn eine Ratte ein Kleinkind beißt, dann würden wir dies wohl kaum als moralischen Konflikt beschreiben, in dem das Interesse der Ratte und das des Kleinkinds gegenseitig abgewogen werden müssen.

Für den hierarchisch denkenden Tierethiker steht auch fest, dass das Einbeziehen von Tieren in die moralische Gemeinschaft keineswegs ausschließt, Tiere für menschliche Zwecke zu nutzen. Für ihn steht auch fest, dass tierisches Leid bzw. Wohlergehen moralisch zählt. Aber

es zählt eben nicht in gleicher Weise wie menschliches Leid bzw. Wohlergehen. Denn es gibt einen Vorrang des Menschen gegenüber nicht-menschlichen Lebewesen. Für diese Setzung werden folgende Argumente angeführt:

- ▶ Lebewesen kommt moralisch eine höhere Position zu, wenn sie mit uns in einer speziellen Beziehung in gemischten Gesellschaften zusammenleben.

- ▶ Menschen zählen mehr als andere Arten, weil ihnen ein größerer inhärenter Wert zukommt. Je nach Art unterscheidet sich das Potenzial wichtiger Fähigkeiten und Eigenschaften. Diese Unterschiede im Potenzial erlauben eine unterschiedliche Zuschreibung eines inhärenten Wertes. Aufgrund des Vorrangs der menschlichen Spezies folgt ein Vorrang menschlicher Interessen gegenüber den Interessen nicht-menschlicher Lebewesen.

- ▶ Die Art der involvierten Interessen ist relevant. Grundlegende Projekte, die dem eigenen Leben Sinn und Bedeutung geben, sind von nichtkategorischen Interessen zu unterscheiden (z.B. dem Wunsch, morgens Kaffee zu trinken). Die Erfüllung von grundlegenden Projekten ist von moralisch größerer Bedeutung als die Erfüllung nicht-kategorischer Interessen (z.B. morgens Kaffee zu trinken).

Aus diesem Vorrang bestimmter Interessen leitet sich die Hierarchie der Lebensformen ab. Kurz: Lebewesen, die grundlegende Projekte verfolgen, sind bedeutender als Lebewesen, die nur Wünsche haben.

Von den grundlegenden Projekten der Menschen hängt ab, welche Tierethik in Zukunft verbindlich sein wird.

DIE 27. OFFENEN ATELIERS IN DER BONNER ALTSTADT

18./19.9.2021

Die Bonner Ateliers öffnen wieder ihre Türen!
SA. und SO., 18./19.9.2021 von 14–19 Uhr.

Weitere Informationen auf www.offene-ateliers-bonn.de
und in der Galeria Galeano, Wolfstr. 47, 53111 Bonn.

Unterstützt von:

schlüss
Das Bonner Stadtmagazin

OOOZ
www.oooz.club


www.goldwärts.de

RegiOnal
www.regionalart.net

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:

20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)

18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Was tun gegen ARTHROSE?

Arthrose – für Millionen Menschen heißt das: Schmerzen bei jeder Bewegung, zunehmende Einsteifung und viele Nächte ohne Schlaf. Was kann man selbst dagegen tun? Wie kann man seine Gelenke wirksam schützen und ein Fortschreiten verhindern? Zu diesen und allen anderen Fragen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wichtige Hinweise, die jeder kennen sollte.

Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit wertvollen Empfehlungen zu jedem Gelenk ist kostenlos erhältlich bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gerne eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse für die postalische Übersendung).

Kulturnews im September

Satire ist gemeingefährlich

Nun gibt es auch in Nordrhein-Westfalen die bundesweit zweite Sonderkommission für Adbusting

Adbusting (siehe dazu auch <https://barrikade.info/article/3483>, übrigens auch Quelle nachfolgender Zitate) »ist eine politische Aktionsform, bei der Werbung im öffentlichen Raum mittels kleiner Veränderungen minimalinvasiv bis zur Kenntlichkeit entstellt wird. Die Strafbarkeit ist in vielen Fällen hoch umstritten, weil meistens kein oder nur sehr wenig Schaden entsteht. Trotzdem richtete nach Informationen der Funke-Mediengruppe die Polizei in Dortmund eine »zentrale Ermittlungskommission« für das ganze Bundesland ein. Zuvor hatte ein Künstler*innenkollektiv satirische Poster mit SPD-Logo mit im Baumarkt erhältlichen Steckschlüsseln in Werbevittrinen platziert.«

Die Aktionen haben auf den Straßen im roten Ruhrpott bei manchen Passanten für allerlei Heiterkeit gesorgt – allerdings natürlich nicht bei den veräppelten Genossen:

»Folgt man der SPD, dann steht es um die Demokratie im Land sehr schlecht. Denn sie ist bereits durch ein paar Poster zu beschädigen: »Diese gezielte Verbreitung von Fake News beschädigt den demokratischen Diskurs. (...) Wir haben Strafanzeige erstattet und stehen gemeinsam mit dem SPD-Landesverband



NRW in ständigem Austausch mit der Polizei (...) Wir vertrauen auf die Arbeit der Behörden bei der Aufklärung der Hintergründe dieser Aktion.«

Auch in unserer kleinen Stadt treiben die Adbusters neuerdings ihr teuflisches Tun, allerdings verspotten ihre Plakate hier in Bonn vielfach die arme, unbescholtene CDU. Hierbei kennt ihre Boshaftigkeit keine Grenzen, scheint im Gegenteil noch beflügelt. Man scheut sich nicht, Julia Klöckner zu verunglimpfen, zieht Energieversorger in den Schmutz. Okay, man treibt auch Schabernack mit der AfD – aber eines ist doch skandalös: Dass auch hier in Bonn diese Adbuster-Leute keinen Respekt kennen vor dem ungeschriebenen Gesetz, dass der öffentliche Raum eben doch eher von zahlenden Spielern bespielt und bemöbelt werden darf: der Firma Stroer zum Beispiel oder den Kober-

buden diverser Charityorganisationen - oder von Investoren, die fiese Konsumklötze aufstellen und, wie in Bonn geschehen, den Beton gewordenen Albtraum dann auch noch frech »Urban Soul« nennen dürfen, ohne dass ihnen einer vors Investorenschienenbein tritt.

Ja, und jetzt? Nun, bevor die Adbusters nicht überall dingfest gemacht, verhaftet und verurteilt worden sind, geht das möglicherweise auch in Bonn noch weiter mit dem ganzen skandalösen Treiben. Halten Sie also Türen und Fenster geschlossen, schützen Sie ihre Kinder, verbinden Sie Ihrem Hund die Augen (besonders wenn es sich um einen Pudel handelt, Pudel sind sehr schlaue Tiere). Dann wird vielleicht irgendwann alles gut. [G.L.]

<https://barrikade.info/article/3483>



Bühnenbotschaft

Eine Pressemitteilung des Bonner Theaters

»Die Stadt Bonn hat eine, für ihre Größe, beeindruckende Theaterlandschaft, die ihrem Publikum ein breites Spektrum und eine ungewöhnliche Vielfalt an Kunst und Unterhaltung für alle Altersklassen und Interessen bietet.« (Dr. Bernhard Helmich, Generalintendant Theater Bonn)

Vierzehn Bonner Theaterhäuser, Brotfabrik Bühne Bonn, Contra-Kreis-Theater, Euro Theater Central, GOP Varieté-Theater Bonn, Haus der Springmaus e.V., Junges Theater Bonn, Kleines Theater Bad Godes-

berg, Malentes Theater Palast, Pantheon Theater Bonn, Theater Bonn, Theater die Pathologie, Theater im Ballsaal, Theater Marabu und die Theatergemeinde Bonn, haben als neue Kulturpartner die durch Corona bedingt eingeschränkte Spielzeit genutzt, neue Möglichkeiten gemeinsamer Präsenz zu schaffen, die die besondere Vielfalt der darstellenden Kunst in Bonn transportiert und das Publikum für das Theater-Live-Erlebnis begeistern soll.

»Der Ausbruch der Pandemie im letzten Jahr gefährdete und gefährdet in nie dagewesener Weise die Existenz der Theater noch immer – mit einer bis heute ungewissen Zukunft. Gewiss ist jedoch, dass es diese anspruchsvolle Theaterlandschaft zu erhalten gilt, auch, um weiterhin das kulturelle Verlangen der Menschen zu erfüllen.« Unter Federführung des Theater Bonn und nach dem Konzept der Marketingdirektorin Susanne Baertele entstand die Initiative »Bonner Bühnen«. Den Aktionslogan *BONNER BÜHNEN begeistern... bewegen... berühren... befreien... beleben... betören... becircen... beflügeln...* und das Signet entwickelte die Steyrer Werbeagentur e.U., Wien.

Zum Start der neuen Spielzeit 2021/22 präsentieren alle vierzehn Kulturpartner mit einem gemeinsamen Werbeclip die Vielfalt und die Einzigartigkeit der Bonner Theaterlandschaft und feiern einen starken und sichtbaren Schulterchluss! Diese gemeinsame Präsenz wird digital auf bonner-buehnen.de und in den sozialen Medien stattfinden.

Den Facettenreichtum der unterschiedlichen Genres können die Bonnerinnen und Bonner gebündelt erleben – nicht nur in dem kurzen filmischen Querschnitt, der von blackdog filmproduktion gmbh, Wachtberg, produziert wurde, sondern auch in weiteren vierzehn Werbetrailern der einzelnen Theater. Jeder Kulturpartner hat in Eigenregie einen persönlichen Werbeclip produziert, in dem eine individuelle Botschaft herausgearbeitet wurde.

Diese Imagefilme werden am **5. September 2021** zur Eröffnung der Bonner Theaternacht auf bonner-buehnen.de veröffentlicht und die gesamte Spielzeit 2021/22 über präsent sein. Alle Kulturpartner werden die einzelnen Werbetrailer in einer bestimmten Reihenfolge über die eigenen digitalen Kanäle ausspielen.

Dies schaffe eine Synergie, die sich gegenseitig befruchte, stärke und die Kulturpartner untereinander unterstütze.

... schöner Götterfunken

Beethovenfest Bonn 2021 findet statt

Nach der coronabedingten Verschiebung des Beethovenfestes 2020 auf das Folgejahr findet das Festival 2021, letztmals unter der Leitung von Intendantin Nike Wagner, nun vom 20. August bis zum 10. September statt.

Dank der Entscheidung der Beethoven-Jubiläums-Gesellschaft und ihrer Förderpartner konnten die Förderzeiträume verlängert werden, so dass maßgebliche Teile der im Jubiläumsvorgesehenen Veranstaltungen in diesem Jahr als Ausklang von BTHVN2020 stattfinden können. Das ursprüngliche Festivalmotto »Auferstehn, ja auferstehn« erweist sich damit nicht nur als krisenfest, sondern als durchaus prophetisch: **Bis zum 10. September 2021** wird das Beethovenfest Bonn »auferstehen«.

Ausblick auf das Programm:

Mit dabei sind fünf Weltklasse-Ensembles: das Orchester *Le Concert des Nations* unter der Leitung von *Jordi Savall*, das französische *Barockensemble Les Talens Lyriques*, die *Ungarische Nationalphilharmonie* unter *Stefan Soltesz*, das flämische *B'Rock Orchestra* unter *Alessandro de Marchi* und das österreichische *ORF Radio Symphonieorchester* unter *Michael Boder*.

»Alle Neune« Beethovens ertönen auch in der Transkription für Klavier von Franz Liszt. Nur außerordentlich virtuose Pianisten meistern diese Partituren, darunter *Konstantin Scherbakov* und *Cyprin Katsaris*.

Nach Bonn kommen das *Orchestra des Champs-Élysées* unter *Philippe Herreweghe* und auch die *Wiener Philharmoniker*, dirigiert von *Herbert Blomstedt*. Das große Finale wird vom *Mahler Chamber Orchestra* unter der Leitung von *Maxime Pascal* präsentiert: Mahlers gewaltige »Auferstehungssymphonie«.

Als Pianist in Residence wird *Marino Formenti* drei Abende im Beethoven-Haus gestalten – mit Werken von Beethoven, Schönberg und Nono, Webern und Lachenmann und Ives und Barraqué.

Tanz/ Installation: Das *Ballett der Oper Lyon* wird sich Beethovens Streichquartetten widmen und der Weltkünstler *Romeo Castellucci* gestaltet eine »Pavane für Prometheus« im stillgelegten Viktoriabad.

Neben den Kammerorchestern aus Basel und Zürich tourt das *Auryn Quartett*, singt das *Amarcord Ensemble*, spielen Preisträger und Jugendorchester, ertönt Jazziges. Eine eigene Education-Sektion rundet das Programm ab.

Es ist empfehlenswert, sich rasch Karten zu sichern, einige Vorstellungen sind bereits ausverkauft.

Das gesamte Programm 2021 finden Sie online unter

www.beethovenfest.de

Eine Straße für Norbert Blüm

Der Name des langjährigen Bundesarbeitsministers Norbert Blüm wird in die Benennungsliste für die städtischen Straßen, Wege und Plätze aufgenommen. Das hat der Rat der Stadt Bonn beschlossen. Er folgt damit einer Empfehlung des Ausschusses für Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der sich auch der Hauptausschuss angeschlossen hatte.

Der am 27. Juli 1935 geborene Blüm lebte von 1982 bis zu seinem Tod am 23. April 2020 in Bonn und wurde auf dem Alten Friedhof in Bonn beigesetzt. Der CDU-Politiker war von 1982 bis 1998 Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung sowie von 1972 bis 1981 und von 1983 bis 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages.

Straßen, Wege und Plätze sowie andere öffentliche Einrichtungen dürfen in Bonn nur nach Persönlichkeiten benannt werden, die mindestens seit einem Jahr verstorben sind. Die Straßenbenennungsliste umfasst mehr als 90 Vorschläge, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen. Im Falle einer Straßenbenennung wird die Liste bei der Auswahl des Straßennamens zu Grunde gelegt, sofern nicht Gesichtspunkte für einen anderen Benennungsvorschlag sprechen. Dies können zum Beispiel einheitliche Benennungskriterien wie Baumsiedlung, Musikerviertel oder die vor Ort häufig gewünschte Erhaltung alter Flurbezeichnungen sein. Es sind auch Straßenbenennungen ohne Berücksichtigung der Liste möglich, etwa aus aktuellem Anlass.

(Presseamt der Bundesstadt Bonn)

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben. Stadtrevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

Illustration: Rihah Jang

Alles blüht auf, nur Ihr Geschäft nicht?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Gastro



Kleine Oase

IMBISS, KIOSK, RUHEZONE

An der vielbefahrenen Königswinterer Straße eine »kleine Oase« zu finden, ist nicht so ganz einfach. Aber der Schnellimbiss und Getränkeiosk, den der Bonner Gastronom Mert Meral hier auf der Ecke zur Küdinghovener Straße am 19. Juli eröffnet hat, verknüpft Großstadttrubel und Ruhezone schon ganz gut. Ausschlaggebend ist dafür nicht nur der schattenspendende alte Baum vor der Tür, sondern auch die darunter befindliche Terrasse mit 35 Sitzplätzen. Zuvor dümpelte hier die Vierterdel-Kneipe »Op de Eck« vor sich hin, alles war ziemlich heruntergekommen, berichtet Meral, der hier erst mal zehn Monate saniert hat. Der ehemalige Betreiber des »Giacomo« am Bottlerplatz und des »Schumann's« in der Südstadt kann die Finger letztlich eben doch nicht von der Gastronomie lassen und hat die Corona-Zeit dazu genutzt, das Ladenlokal komplett zu modernisieren, 25 Innen-Sitzplätze zu schaffen, eine neue große Küche zu installieren und auch den ehemals etwas stiefmütterlich behandelten Außenbereich mit ins Konzept zu holen.

In der »Kleinen Oase« können die Anwohner, Passanten und auch ehemalige Stammgäste nun essen und trinken oder Speis und Trank vorbestellen und mit nach Hause nehmen. Natürlich ist auch die Funktion als Getränkeiosk geblieben, im Sortiment sind Pils von Bitburger, Flensburger und Beck's (ab 1,80 Euro zum Mitnehmen, ab 2,60 Euro zum Verzehr vor Ort), Kölsch von Reissdorf, Früh und Gaffel, fertige Mixgetränke wie Bacardi Rum & Cola (5 Euro to go), Mineralwasser von Heiligenthal, Vösslauer und Eifel (1 Liter zu 2,50 Euro to go) sowie diverse Fritz-Limonaden (0,33l zu 2,20 to go, bzw. 3 Euro to stay), Bionade, Vita Malz und Red Bull. Ramazot-

ti, Grappa, Williams Birne, Sambuca, Ouzo oder Jägermeister sind nur einige der kleinen Liköre und Schnäpse (je 2,80 Euro für 2cl, nicht im außer-Haus-Verkauf), die neben diversen Kaffee-Zubereitungen wie Espresso, Cortado oder klassischem Kaffee auf der Karte stehen.

Bei den Speisen orientieren sich Meral und der aus dem »Schumann's« bekannte Küchenchef Wali Ulla an der klassischen Schnellimbiss-Karte, die aber etwas mehr Pfiff und eine stärkere vegetarische Betonung erhalten hat. Neben dem Klassiker Pommes Frites (2,30 Euro für die kleine Portion, mit Ketchup, Mayo oder BBQ-Sauce zu 50 Cent oder Pfeffer-, Curry-, Jäger-, oder Paprika-Sauce für zusätzliche 90 Cent) gibt es Bratkartoffeln mit Schmorzwiebeln (3,50 Euro), wahlweise auch mit zwei Spiegeleiern, Grill-Gemüse, Speck oder Halloumi. Hirtenkäse (3,50 Euro), hausgemachter Krautsalat (3 Euro) und hausgemachtes Zaziki (3,50 Euro) stehen neben verschiedenen Vorspeisetellern zwischen 7,50 und 9,50 Euro in der Rubrik Vorspeisen. Salate kommen ab 3,90 Euro und können u.a. mit Halloumi, Grillgemüse, Hähnchen, Sucus oder Hähnchen kombiniert werden. Die umfangreiche fleischlose Karte lockt u.a. mit der veganen Bunten Bulette (mit mediterranem Gemüse, zu 4,50 Euro), der Grünen Bulette Holzfäller (mit Schmorzwiebeln, Spiegelei zu 5,50 Euro) und der Bunten Bulette Halloumi (mit Halloumi-Grillkäse, zweierlei veganen Saucen, Pommes und Salat zu 8,50 Euro). Daneben gibt es die klassische Bratwurst mit Brötchen (2,80 Euro für Schweinefleisch, 3,30 Euro für Rindfleisch und Krakauer, letztgenannte kommen

von der Metzgerei Mantau) und eine große Auswahl an weiteren Wurstgerichten in Metzgerqualität: mit Currywurst, Jägerwurst, Paprikawurst, Zwiebelwurst und Pfefferwurst (zwischen 3,30 und 4 Euro), wahlweise auch mit Pommes oder Bratkartoffeln. Weitere Imbiss-Klassiker wie Burger mit Rindfleisch oder das Schweinelachs-Schnitzel Wiener Art kommen ab 5,50 Euro. Um den kulinarischen Crossover zu komplettieren, bietet die



Oase auch Hähnchen-Dönertaschen (5 Euro), Pomm-Döner (4,50 Euro) sowie eine vegane und eine vegetarische Tasche (4 Euro) an. Die »Oh mein Gott« OMG-Gerichte kosten je 12,90 Euro und bieten für den großen Hunger von bis zu zwei Personen genügend Auswahl aus dem Sortiment. In Zukunft ist zudem ein eigener Lieferservice geplant.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Imbiss Kleine Oase

Königswinterer Straße 264 · 53227 Bonn
Mo-Fr 11:30-23:00 Uhr, Sa 15:00-23:00 Uhr
So und feiertags 12:00-23:00 Uhr
Tel. (0228) 929 936 52
www.kleine-oase.net

KULINARIA

Rosé

Ja, der Rosé ist ein Streitobjekt. Entweder man mag ihn, oder man hasst ihn. Aber letztlich ist es ja nicht nur die Farbe und Reben-Färbung, die hier die Musik macht. Dieser Rosé aus der Provence beispielsweise ist ein sogenannter »Gamechanger«, ein Rosé für Leute, die definitiv keinen Rosé mögen. Jean-Christophe Comor kaufte 2004 die heruntergekommenen Terres Promises und hat es seitdem geschafft, Weine wie diesen L'Apostrophe zu kreieren. Aus 45 Prozent Grenache, 30 Prozent Carignan und 25 Prozent Cinsault macht er einen Rosé, der nicht süßlich am Gaumen klebt, keinen penetranten Nachhall verursacht, sondern in der Blindverkostung glatt als sehr voluminöser und ausgeglichener Weißwein durchgehen würde. Und genau deshalb sollte man ihn kaufen, um mit den Etiketten-trinkern das alte Verkostungs-Spiel zu zelebrieren. Die dunkle Lachsfarbe, eine reife Note von Pfirsich, Wassermelone und roten Früchten versammeln sich zu einem reichen Körper mit vielerlei Nuancen, die herrlich harmonisch abklingen und eine feine Schicht an Glückseligkeit zurücklassen. Wir sind aufrichtig begeistert von diesem Wein – und gehören sonst eher zu den überzeugten Rosé-Skeptikern. Ein Argument mehr, sich nie mit dem bereits »ertrunkenen« Wissen zufriedener zu geben, sondern immer auch offen für Neues zu sein. [K.T.]



L'Apostrophe 2020 · Von der Domaine Les Terres Promises
13,50 Euro (0,75 l). Erhältlich beim Weinforum Deutzmann,
Königswinterer Straße 54, 53227 Bonn. Tel. (0228) 973 77 80.
www.weinhandel-deutzmann.de

Grauer Burgunder

Grauburgunder (oder Graue Burgunder): meist schöne, gut trinkbare Weine, die sich mit vielen Speisen und vielen Gästen vereinen lassen, nur der Kenner vertieft sich da in die Nuancen. Der hier vom Kaiserstuhl kommt aus dem Edeltank und vermittelt dadurch ein besonders kräftige Mineralik und einen durchsetzungsfähigen Geschmack, der nie unangenehm, sondern eher differenzierend in Erscheinung tritt.

Runde Fruchtaromen von Litschi und Zitrone klingen sanft an, schwingen in einem runden Bouquet mit kräftigem Abgang aus, das weder übermäßig viel Säure noch andere unangenehme Nuancen zurücklässt. Für einen selbstbewussten, kräftigen Wein serviert dieser Graue Burgunder nichts als verwunderte Zufriedenheit, bei der sich bekannter Geschmack mit einer komplex nuancierten, eigenständigen Note paart. Zudem ist er in der Literflasche auch für längere Fachsimpeleien oder Geplänkel auf der Terrasse oder dem Balkon ein zuverlässiger Kompagnon. [K.T.]

Grauer Burgunder 2019 · Weingut Abril
7,50 Euro (1 l). Erhältlich beim Weinhandel Kreutzberg,
Königswinterer Straße 755, 53227 Bonn. Tel. (0228) 555 25 900.
weinhandel-kreutzberg.de

Wir starten nach 1½ Jahren wieder mit
unserem Live-Musik-Programm!
(Solange Corona es zulässt)

Termine im Netz

Unsere Öffnungszeiten:
Von dienstags bis einschließlich samstags
von 12⁰⁰ Uhr bis open end

Sonja's

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
Fax (0228) 965 43 35

RHEINISCH-KULINARISCH

> SUDHAUS <

„Wir kochen rheinisches Lebensgefühl“

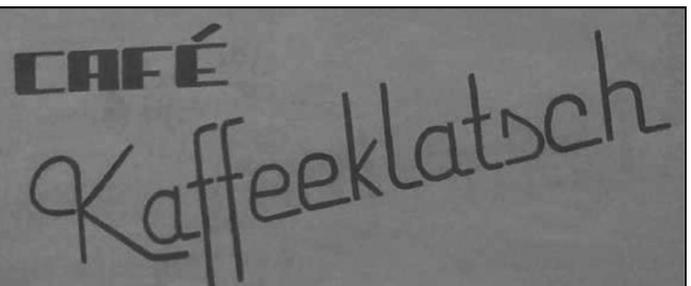
Ab sofort

Muschelzeit

rheinisch - teuflisch - provençalisch

Friedensplatz 10 • Tel.: 02 28 / 65 65 26

www.sudhaus-bonn.de



Georgstr. 24 a • 53111 Bonn • Tel. 0176-704 979 94 • www.cafe-kaffeeklatsch-bonn.de
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 15 Uhr bis 18 Uhr

Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

**WEDNESDAY
NIGHT LIFE**

WIN

Pauke-LIFE

Offene Bühne Show

1. LADENKULTUR

VON WEGEN SCHÄÄL SICK

Die Buchhandlung Bartz in Beuel ist ›mit blauem Auge‹ aus der Krise gekommen und bereitet sich auf einen hoffentlich nicht zu getrübbten Bücherherbst vor

Im Schaufenster des Ladens an der Gottfried-Claren-Straße direkt beim Konrad-Adenauer-Platz prangt ein großes hellblaues Herz mit Dankadressen des Teams an die Kundschaft: für deren Treue in den vergangenen Monaten, für Zuspruch, Ermutigung - und für so manches Stückchen Gebäck, das Kunden ›ihren‹ Buchhändlerinnen vor Ort zwecks Stärkung des leiblichen Wohlbefindens vorbeigebracht haben.

Seit 16 Jahren ist die Buchhandlung von Randolph Bartz nun an diesem Standort ansässig, seit 1984 - wie passend für ein Fachgeschäft dieser Art - versorgt Bücher Bartz die Beueler mit Lesestoff. Das sind bald vierzig Jahre, die vergangenen anderthalb gehören zweifellos zu den besonders spannenden. In der Literatur sind verheerende Seuchen vergangener Zeit vielfach beschrieben, dieser Tage wird die Menschheit realiter von einer Pandemie heimgesucht. Wir können unsere Nasen zuhause in Bücher stecken, in der Wirklichkeit da draußen halten wir sie besser vorsorglich bedeckt, schließlich stecken wir immer noch in einem Geschehen fest, das uns noch vor zwei Jahren so fern schien wie die Pest des 14. Jahrhunderts.

Die Kulturbranche hat es wirtschaftlich hart getroffen, entsprechend verzweifelt waren die SOS-Signale der freien Bühnen-, Kino- und Clubbetreiber, der Festival- und Konzertveranstalter. Demgegenüber ist die Buchbranche noch glimpflich davongekommen, »mit einem blauen Auge«, sagt Anika Löffler, Buchhändlerin, Historikerin - und Teamleiterin bei Bartz. Zum einen war ja, unter Einhaltung der Sicherheitsauflagen, ein Fensterverkauf möglich, das habe, so Löffler, schon einiges aufgefangen. Denn von dieser Möglichkeit hat die Bartz'sche Stammkundschaft regen Gebrauch gemacht: Wer das Kauf-vor-Ort-Prinzip unterstützt, lässt sich auch auf ein solchermaßen improvisiertes ›Not-Angebot‹ ein. Teilweise gab es Warteschlangen bis zur Straßenecke - die Mitarbeiterinnen drinnen haben emsig geschuftet, die Kunden



In jedem Jahr zum Welttag des Buchs steht die Buchhandlung Schulklassen für einen Schnupper- und Informationstag zum Thema offen. Der ist äußerst beliebt - und immerhin etwa zwei von zehn Kindern lernen bei dieser Gelegenheit die Welt eines Buchladens überhaupt erst kennen.

draußen haben geduldig gewartet. Hauptsache, die Chose wird gewuppt, Hauptsache, die Buchhandlung im Viertel bleibt bestehen.

Hinzu kam noch, dass Versandriese Amazon mit Beginn der Pandemie seinen Buchverkauf zugunsten ›gefragter Artikel‹ (Haushalt und Elektro) eingestellt hatte. Sehr zur Enttäuschung der Kundschaft, besonders der jüngeren - bei der das nach Anika Löfflers Beobachtung ein inzwischen nachhaltig verändertes Kundenbewusstsein bewirkt hat. Denn so haben sie entdeckt, wie komfortabel sich die Online-Shops des lokalen Buchhandels nutzen lassen, wo man neben Services wie »heute bestellt, morgen abholbereit, übermorgen zugestellt« auch noch den der fachlichen Beratung durch den Buchhändler seines Vertrauens haben kann, falls man das braucht und/oder möchte. Im Übrigen hat die vermaledeite Pandemie der Leselust Auftrieb gegeben, was kein Wunder ist: Wenn die Wirklichkeit selbst zum Escape Room wird, liegt ein Ausweg in der Literatur. Das haben selbst Leute festgestellt, die bislang eher Gelegenheitsleser waren.

Das sind insgesamt erfreuliche Nachrichten, die umso erfreulicher sind, als von dieser Sorte ja derzeit nicht allzu viele im Umlauf sind. Und das Bücher Bartz-Team (neben dem Chef und Anika Löffler gehören dazu die Germanistin Minea Süß, Buchhändlerin und Germanistin Birgit Ludwig und der Auszubildende Michael Rosenberg) bleibt optimistisch, auch wenn es nicht danach aussieht, als werde diese Herbst-/Wintersaison eine beschränkungsfreie sein. Ganz im Gegenteil haben - wie überall im Einzelhandel - Inhaber und Mitarbeiterinnen genau im Blick, was sich bezüglich aktueller Inzidenzen und Auflagen tut und was zu beachten ist. Der Bücherherbst 2021 findet wohl kaum im Status quo ante 2020 statt, auch für das Weihnachtsgeschäft nicht, das für den Buchhandel traditionell umsatzstark und insofern als ›Jahresproviand‹ wichtig ist, sind Dämpfer zu erwarten.

Wie immer die verpflichtenden Auflagen für den Einzelhandel in dieser Herbst/Wintersaison aussehen mögen - Sicherheit hat bei Bartz in jedem Fall Priorität, und dazu gehört, dass im Laden auf Maskentragen und ausreichend Abstand geachtet wird. So sieht man das nicht nur bei Bartz, sondern in allen inhabergeführten Buchgeschäften in Bonn, sei das Jost in Kessenich, Unsere Buchhandlung am Pauslusplatz in Alt-Tannenbusch, Der kleine Laden in der City und all die anderen. Kein Mensch will mehr Gedränge riskieren, als in dieser Situation ratsam ist und gesund wäre. Das bedeutet: Das Gewusel, das sonst in der Hochsaison November/Dezember einerseits stressig ist, aber eben auch gemütlich sein kann (alles stöbert, schmökert, blättert - und kauft etwas, was das Herz aller lokalen Händler erfreut), fällt auch diesmal eher flach. Ebenso wie Lesungsabende mit vollem Haus so lange nicht angesetzt sind, bis sich die Lage im kommenden Jahr insgesamt entspannt hat.

Darauf warten alle.

[GITTA LIST]

Liebling der Saison

Die Bücherhitliste des Teams Bartz

Anika Löffler

Das Liebesleben der Pinguine von Bernhard Hecker: In seinem gelungenen Debüt beschreibt der Autor eine Dreiecksbeziehung mit viel Herz und Auge fürs Detail in unserer medienüberlaufenden Gesellschaft. (KLETT-COTTA)

Minea Süß

Wetter von Jenny Offill: Großstadtlärm und die Ruhe in der Bibliothek bilden den Rahmen, innerhalb dessen die Protagonistin nach neuer Orientierung sucht. (PIPER)

Birgit Ludwig

Die Mitternachtsbibliothek von Matt Haig: Welches Leben hätten wir gelebt, wenn wir andere Entscheidungen getroffen hätten? Nora gelangt nach ihrem Freitod in eine Zwischenwelt und erhält die Möglichkeit, verschiedene Varianten auszuprobieren. Ein wunderbares Buch, das Mut macht und mit den eigenen Lebensentscheidungen versöhnt. (DROEMER KNAUR)

Michael Rosenberg

Der Wassertänzer von Ta-Nehisi Coates: Der Autor erzählt die Geschichte des Sklaven Hiram Walker. Walker wächst auf der Tabakplantage seines Vaters in Vergina auf und spielt nach seiner Erkenntnis für immer Sklave zu sein, mit dem Gedanken, zu fliehen. (BLESSING)

2. KULTURFÖRDERUNG

DIE VER(W)ALTETE WELT

Kunstfördereinrichtungen auf dem Weg zur Gegenwart

VON GEORGES PAUL

Als eine einigermaßen autonome Disziplin existiert Kulturmanagement seit den 70er Jahren. Als akademisches Terrain ist Kulturmanagement zunächst in dem Zentraleuropäischen Raum aus der Notwendigkeit entstanden, den durch öffentliche Mittel geförderten Kulturbetrieb auf transparente Weise zu reglementieren und zu verwalten.

Sehr häufig konzentrierten sich aber die »akademischen« Kräfte primär darauf, dieses quid pro quo zwischen Künstler*innen oder vermittelnden Institutionen – wie etwa Konzerthäuser, Theater, gemeinnützige Kulturfördervereine, Organisator*innen, Clubs, Venues – und öffentlichen Bundes- und Landeskulturförderbehörden in ökonomischer Hinsicht zu regeln. Diese Art der Ausbildung und der Besetzung der öffentlichen Kunstfördereinrichtungen mit Personal, das nicht unbedingt und sicherlich nicht immer eine intrinsische Beziehung oder ein fundiertes Fachwissen zum eigentlichen Ergebnis dieses Prozesses hatte, nämlich der Kunst selbst, hat dazu geführt, dass allein dieser Teil der Gleichung als Prämisse schon eine massive Wirkung auf das künstlerische Endprodukt hat.

Jahrzehnte später sind unsere Kulturbehörden auf eine etwas veraltete (im wahrsten Sinne des Sinnes) Art und Weise besetzt. *White old men* dominieren immer noch die Verantwortungspositionen, und dazu kommt die bittere Feststellung, dass »Diversität« bei Auswahl des Personals und Teilnahme von Kunstschaffenden an Gremien und sonstigen Prozesse erst in den letzten Jahren zu einem Thema wurde.

Wie sieht es aber mit der anderen Hälfte der Gleichung aus, etwa mit den so genannten Zuehlungsempfängern? Es ist fast selbstverständlich, gerade im kontinentalen Raum, dass jede Person, die als »Professional« im Bereich Kunst arbeitet, eine entsprechende Ausbildung genossen hat, die von der entsprechenden Erfahrung begleitet ist. Das betrifft größtenteils, außer Künstler*innen: Kurator*innen, Projektkoordinator*innen etc.

Wie man es erwarten würde, entsteht automatisch eine gewisse Asymmetrie zwischen diesen beiden

Polen dieses Systems: Auf der einen Seite gibt es sozusagen die exekutive Gewalt der Zwecksetzung der Kulturpolitik, die die Natur der Kulturlandschaft durch Kapital von oben herab und einseitig bestimmt. Und auf der anderen Seite gibt es die Kunstschaffenden, die aus diesem System profitieren oder nicht ... je nachdem, was man für eine Kunst betreibt.

Empfänger dieser Art von Förderungen waren jahrzehnte lang zum größten Teil die »klassischen deutschen Exportprodukte«. Davon hat jahrzehntelang die zentraleuropäische Konzerthausradition profitiert. Jeder Vergleich zwischen dem, was die berühmten Orchester und Häuser allein für ihre Programmgestaltung erhalten haben, und dem was, freie Ensembles, Musiker*innen und Organisationen, die sich mit experimenteller Kunst und Musik beschäftigen, ist absurd.

Schematisch könnte man sagen, dass es mit Sicherheit ein Verhältnis gibt, zwischen denjenigen, die Kultur fördern, und denen, die gefördert werden. Und man muss sich nicht wundern, wenn man merkt, dass unsere Kunstfördereinrichtungen so langsam, konservativ und ineffektiv auf die Herausforderungen unserer Zeit reagieren.

Die Art des Förderns ist nicht nur einfach ana-

Georges Paul wurde 1982 in Thessaloniki geboren und begann seine musikalische Ausbildung parallel zum Philosophie- und Theologiestudium in Griechenland, Frankreich und Deutschland. Er studierte klassischen Kontrabass, ferner verschiedene Blasinstrumente, insbesondere Saxophone. Er spielt frei improvisierte und neue Musik, er ist stark interessiert an elektroakustischer und elektronischer Musik und beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen zeitgenössischer Improvisation und philosophischer Ästhetik sowie dem Auffinden neuer Methoden und Techniken zur Erschließung des Klangs. Er ist Initiator der In Situ Art Society, Kurator der Konzertreihe »The Dissonant Series«, wie auch der parallel stattfindenden Konzertreihe »Comment Dire« und vertritt seit 2016 die Stadt Bonn als Musiker und Kurator bei der Konzertreihe Soundtrips NRW.

chronistisch, sondern sie ignoriert inhaltliche künstlerische Entwicklungen. Und somit ist sie auch von der künstlerischen Praxis *de facto* aufgehoben. Das beste Beispiel eines so veralteten Fördermodus ist die Tatsache, dass es immer noch diese strenge und puristisch konstituierte Trennung zwischen Genres und Szenen gibt – als ob es in unserer pluralistischen Gesellschaft und in unserer vielseitigen Gegenwart keine thematischen und künstlerischen Osmosen gäbe.

Die Pandemie hat diese Probleme nicht nur deutlicher gemacht, sondern, wie jede Krise, bestehende Kontraste und Unverhältnismäßigkeiten zwischen den Szenen verschärft und vertieft. Nicht-institutionalisierte Kunst und unabhängige Kultur erhalten heute nicht einmal die selbstverständlichen Hilfsmittel, um ihre Existenz zu gewährleisten. ■



Man muss sich nicht wundern, wenn man merkt, dass unsere Kunstfördereinrichtungen so langsam, konservativ und ineffektiv auf die Herausforderungen unserer Zeit reagieren.

3. PROTESTKULTUR

MIT DER BEZUGSGRUPPE ZUM HARDTBERG



© TOBIAS ARHEIGER - STOCK.ADOBE.COM

(...)

Den Drohgebärden Ronald Reagans, die in den frühen achtziger Jahren leicht einen Dritten Weltkrieg hätten heraufbeschwören können, verdanke ich ein Erlebnis, an das ich immer mal wieder gerne zurück denke: und zwar an einen schönen Sommertag auf dem Bonner Hardtberg.

Der Hardtberg war schon damals nichts Besonderes. Im Vergleich zum Siebengebirge oder dem Venusberg einer der eher unscheinbaren Hügel rund um Bonn.

Wenn da nicht das Verteidigungsministerium gewesen wäre.

Das Pentagon der alten Bundeshauptstadt sozusagen.

Da hatten Bonner Bürger eigentlich nichts zu suchen.

Und solche, die mit der Friedensbewegung sympathisieren, schon gar nicht.

Die Friedensbewegung gegen die amerikanischen Neutronenbomben und den auch von Helmut Schmidt vehement unterstützten Nato-Doppelbeschluss, mit der Aufrüstung der Pershing-II-Marschflugkörper, hatte in der kleinen Bundeshauptstadt etwas hingekriegt, was weder die Ostermarschierer noch die Achtundsechziger je geschafft hatten.

1981 wurde der Uni-Hofgarten der kleinen Stadt am Rhein von 300.000 und ein knappes Jahr später die Rheinwiesen auf der "Schäl Sick" in Beuel gar von 550.000 friedlichen Demonstranten geflutet.

Das war sensationell.

Das konnte man nicht mehr toppen.

Das sahen die Strategen der Friedensbewegung selbst auch so.

Deshalb hatten sie sich danach, es war wohl 1983, etwas ganz und gar Neues ausgedacht.

Aber, was kann man noch machen, wenn größer als riesig nicht geht?

Nun, so sagten die bewegten Friedensleute, versuchen wir es doch mal mit klein, aber fein. Um nicht zu sagen, mit winzig.

Geboren war die Idee der Bezugsgruppe.

Bezugsgruppe? Nie gehört? Genau das dachte ich als friedensbewegter Jurist am Anfang einer hoffnungsvollen Karriere auch.

Zu verstehen war die Idee der Bezugsgruppe erst im Zusammenhang mit dem neuen und ganz speziellen Ziel, das die Friedensbewegung ausgemacht hatte.

Dieses Mal sollte es beim Protestieren hoch hinausgehen.

Und zwar auf den Bonner Hardtberg!

Zur ... man höre und staune ... Blockade des Verteidigungsministeriums.

Allerdings, um falschen Erwartungen gleich den Boden zu entziehen, das Bonner Pentagon sollte nicht etwa so lange belagert werden, bis die an sich gut versorgten Beamten irgendwann völlig entkräftet das Ministerium verlassen würden.

Nein, nein. Das ganze sollte nur symbolisch sein. Für einen Tag. Einen langen Beamtentag lang sozusagen...von morgens um 7, bis nachmittags, wenn die Ministerialen der Verteidigung sich wieder rüsten für den Feierabend.

Und was sollte das nun mit dieser Bezugsgruppe? Ganz einfach: Natürlich wollte man das Verteidigungsministerium friedlich blockieren.

Schließlich waren wir ja die Friedensbewegung.

Und wie kriegt man das hin, das Verteidigungsministerium friedlich zu blockieren? Ohne das ein paar Trollos verrücktspielen. Oder ein paar Polizisten die strapazierten Nerven durchgehen?

Richtig! Man muss kleine, übersichtliche Gruppen bilden. Bezugsgruppen eben, in denen jeder Aktivist jede Aktivistin kennt – und gerne auch umgekehrt.

Und jede sich auf jeden verlassen kann, absolut versteht sich.

So richtig vertrauen halt.

Aber wie kriegt man das hin?

Nicht einfach mal so jedenfalls. Das will schon trainiert sein. Eingeeübt und nochmals eingeeübt.

Ich war damals noch in der SPD, Ortsverein Bonn Mitte. Das war ein illustrierter Querschnitt durch die Bevölkerung der kleinen rheinischen Bundeshauptstadt.

Wir bereiteten uns in mehreren Sitzungen intensiv vor – auf uns als Bezugsgruppe. Sollte ja alles friedlich abgehen auf dem Hardtberg.

Wir waren uns bald sicher, dass es sich, jedenfalls von uns, keiner mit den Scharfschützen des Wachbataillons verderben wollte.

Für den Tag der Blockade verabredeten wir uns frühmorgens gegen halb sechs in einer Wohngemeinschaft, in einem Jugendstilhaus hinter dem

Hauptbahnhof. Ich hatte mir extra einen Tag Urlaub genommen. Meine Lobbyarbeit für die Standesorganisationen der deutschen Ärzte und Apotheker musste einen Tag ruhen.

Ich hatte eine riesige Tüte Brötchen mitgebracht, die wir gemeinsam schmierten. Die Kaffeemaschine gab ihr bestes. Obst und kühle Getränke sollten auch nicht fehlen.

Als die Rucksäcke schließlich gepackt waren, ging es nur noch darum, wer mit wem fährt.

Da ich kein Auto hatte, sah ich mich fragend um.

»Fritz, du kannst mit mir fahren«, sagte Michael. Er war ein sympathischer Typ, schon ganz gut im Geschäft als Architekt, aber immer noch engagiert dabei.

Als wir unten auf der Straße ankamen, schaute ich mich um und fragte ihn: »Wo steht denn deine Karre?«

»Na, gleich hier. Vor deiner Nase ...«, entgegnete er mit einem Lächeln.

Ich schaute ihn ungläubig an.

Wir standen vor einem unendlich lang gestreckten, super flachen, zweiseitigen, leuchtend roten Jaguar E, englische Ausführung, mit dem Lenkrad auf der rechten Seite und mit chromblitzenden Speichenfelgen.

»Steig einfach ein«, sagt Michael mit einem breiten Lächeln.

Als ich mich in den roten Ledersitz auf der linken Seite gepresst hatte, der Motor mit seinen 12 Zylindern klangvoll seinen Dienst aufnahm und wir durch die noch fast menschenleeren Straßen Bonns cruisten, konnte ich es noch nicht fassen: »Wir sind auf dem Weg zum Hardtberg, um das Verteidigungsministerium zu blockieren. Mit einem roten Jaguar E, gegen die Pershings ...«

Das Ding mit den Bezugsgruppen fing an mir zu gefallen.

Auf dem Hardtberg angekommen, schlug Michael vor, beim »Le Gourmet« zu parken, einem erstklassigen französischen Restaurant.

»Da bin ich sonst auch schon mal öfter«, sagte er wie selbstverständlich.

Dann schlugen wir uns durch die Büsche zum Verteidigungsministerium.

FRITZ BERGER 8 -2020

Unerhört

PLATTEN, DIE NIE ERSCHIENEN SIND

Das Wort »Platten« im Untertitel dieses Buchs wird bei jüngeren Leuten vielleicht bloß noch gelangweiltes Gähnen hervorrufen. Bei Sammlern, Vinyl-Jägern und besessenen Tonträger-Aficionados allerdings sind nicht erschienene Platten (die dann manchmal schließlich doch erscheinen, dazu gleich mehr) allerdings so etwas wie der heilige Gral, gefangen in Pandoras Büchse. Unbedingte Haben-müssen-Gegenstände!

»In Zeiten von Streaming und Downloads ist die Hürde der Veröffentlichung gering in Aufwand und Kosten«, erklärt Musikjournalist und Blogger Daniel Decker im Vorwort, »und in der zunehmenden, fast schon musealen Historisierung der Popgeschichte werden so manche Masterbänder nach Jahren im Archiv doch noch rausgekratzt und veröffentlicht. Es ist also gut möglich, dass dieses Buch bereits bei Veröffentlichung Platten enthält, die nun doch noch erschienen sind.«



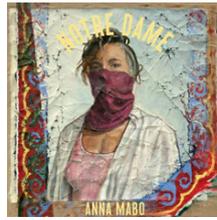
Und damit fällt der Startschuss für einen ausufernden Tauchgang in die Musikgeschichte, wo immer mal wieder Alben vergeblich angekündigt wurden, über verworrene Kanäle gezielt die Nachfrage gepusht wurde, und die dann doch nie erschienen, obwohl es die Aufnahmen, manchmal auch das

zugehörige Artwork, tatsächlich und nachweislich gibt. Decker zieht das Plattenlabel Factory Records (Joy Division, New Order, Happy Mondays) als Beispiel heran: Aufgrund der fortlaufenden Katalognummer für jedes Produkt des Labels fallen »Leerstellen« besonders schnell auf, wie etwa die Compilation »Our Dance Days« (FAC270) oder die »Solo-12« der Durutti-Column-Cellistin Caroline Lavelle (FAC109), die zwar einen Stempel, aber keine Veröffentlichung gesehen haben.

Der Autor durchquert die Vergangenheit mit viel Wissen, Begeisterung und sympathischem Hang zum Obskuren, unter verschiedenen Rubriken – wie »Verträge und Rechtsstreits« oder »Die unveröffentlichte Platte als Blaupause« – nennt Decker einige Beispiele und erklärt auch kurz die Geschichte dahinter. Das Buch schließt mit einer detaillierten »Diskographie der unveröffentlichten Platten«, auch hier sind kurze Erklärungen und Anekdoten enthalten, die das Buch nicht nur äußerst unterhaltsam machen, sondern auch als künftige Basis für Nerd-Besserwisseri am heimischen Plattenteller dienen dürfen.

(KLAAS TIGCHELAAR)

Daniel Decker
»Not Available - Platten, die nicht erschienen sind.«
Ventil Verlag 2021, Broschur, 248 S., 17 Euro



(badermoldentre-cordings)

Anna Mabo Notre Dame

Leise und leicht eröffnet die Wiener Musikerin Anna Mabo ihr zweites Album »Notre Dame«. Aber Obacht! Es dauert nur wenige Takte, bis die Band einsetzt und das melancholische Kleinod in einer psychedelischen Supernova explodiert. Solch spannungsgeladene Dynamik lässt Anna Mabos klassische Liedermachersongs ständig ausufernd und überquellen. Metamorphosen von Kleinkunstballaden, die wie aus dem Zusammenhang in stellare Konstellationen gerissen werden, voller schwarzer Löcher und menschlicher Abgründe, durch die Anna Mabos Gesang betörend und nonchalant wie kurz vor Sonnenaufgang angestimmt navigiert. Ein Album wie vom Mond mitten in die gähnenden Abgründe des Alltags gefallen und voller phantastischer Seelengewitter. Anspieltipp: »Das Glashaus« [C.P.]



(City Slang/
Rough Trade)

José González Local Valley

Bei manchen Künstlern soll sich biteschön gar nichts ändern. Der schwedische Folkstar González gehört zu seinem eigenen Leidwesen auch in diese Kategorie. Seit seiner mit zartem Fingerpicking verschmolzenen Coverversion von »Heartbeats« (ursprünglich durch das schwedische Electronic-Duo The Knife zum Leben erweckt), der anschließenden 1 Milliarde Streams und jeder Menge Superstargetöse ist die sanfte Gitarre, gepaart mit seiner intimen Stimme, ein kuscheliger Folk-Dauerbrenner. Und dieser oberflächlich recht anspruchslosen

Vorgabe wird auch sein aktuelles Album vollends gerecht. In eindeutiger Tradition von Nick Drake, Leonard Cohen und Simon & Garfunkel perlen die Songs in melancholischer Perfektion aus den Boxen, verziert mit kleinen Nettigkeiten, wie dem ersten spanischen Text auf »El Invento« oder dem leisen Vogelgezwitscher im Hintergrund von »Visions«, das man auch im eigenen Vorgarten verorten könnte. Hin und wieder ein wenig rhythmisches Klopfen, eine winzige Perkussionsspur aus der modernen Digitalität, jedoch so warm im Ton, dass sie nicht stört. Und dann kann man auch dieses Album schon wieder zufrieden abhaken, klingt ganz fabelhaft, zumindest wenn man gelegentlich auf solch diese Art Glückseligkeit steht. [K.T.]



(PIAS/
Rough Trade)

LP Churches

Wie viel Pathos kann man in knapp 3 Minuten stecken? LP beantwortet diese Frage direkt im Opener, wo zum Refrain alles explodiert: Chöre, Sirenen, jublierende Stimme, Bam! Und auch, wenn es danach dance- und chartstauglich weitergeht, bleibt das Jubilieren, die stimmliche Explosion, ihr Markenzeichen. »Everybody's Falling In Love« startet als Billie Eilish-Hommage und türmt sich im Refrain zu einem Kylie Minogue meets EDM-Monster. Kontrastreich dann »The One That You Love«, die Arctic Monkeys als Backing Band von Rihanna. Man muss LPs Stimme schon mögen, denn bei fast jedem Song geht sie volles Risiko und höchste Intensitätsstufe, dagegen sind P!nk und Christina Aguilera Flüsterliesen. Man merkt ihrer Musik an, dass sie langjährige Hit-Songschreiberin ist, so hätte etwa »One Last Time« auch auf einem Lana Del Rey-Album Platz gehabt. Das macht LPs Musik abwechslungsreich, aber auch ein wenig so, als würde man einem Mainstream-Radiosender lauschen, bei dem alle Songs internationaler

weiblicher Stars von ein und derselben Sängerin gesungen werden. Für Fans großer Stimmen und gut gemachten US-Mainstream-Pops ist dieses Album aber auf jeden Fall ein Genuss. [K.K.]



(Drag City)

Alasdair Roberts & Völvur The Old Fabled River

Aus Freude, Klage und Schlaf fließt Musik. Der schottische Troubadour Alasdair Roberts ist ein meisterlicher Songschmied in dieser uralten keltischen Tradition. Sein 13. Album »The Old Fabled River« schuf Alasdair Roberts gemeinsam mit dem norwegischen Folkkollektiv Völvur. Modernes und Traditionelles – gälisch, schottisch und norwegisch – arrangieren Roberts und Völvur zu einem wundervollen Amalgam zeitgenössischen Folks, das weit und breit seinesgleichen sucht. Geigen und Gitarren spannen traumhafte Stimmungsbögen, flirren bukolisch zu den mal auf Norwegisch, mal auf Englisch vorgetragenen Stücken. Alasdair Roberts Duette mit Sängerin Marthe Lea tönen aus unvorstellbaren Tiefen der Zeit hervor, preisen Sonnenauf- oder -untergang und schaffen eine unheimlich unter der Haut zitternde Atmosphäre. Ein großes Meisterwerk für Folkfreaks und Ambientafficionados gleichermaßen. Anspieltipps: »Nu rinner so len op«, »The Green Chapel«. [C.P.]



(Audiolith/
Broken Silence)

Egotronic Stresz

Kann man sich zum Bandjubiläum was Schöneres wünschen, als sich die Mitinspiration der Bandgründung direkt für drei Songs an Bord zu holen? So haben's Egotronic gemacht und Andreas Dorau direkt bei drei Stücken ans Mikro gelassen. Und es passt wie angegossen, wenn Dorau in

»Masken« sich wie ein Zeitreisender über die allgegenwärtigen Masken wundert, daneben knuspeln die C64-Sounds, halb gebändigter Punk-Rock schrummt dazu. Musikalisch also insgesamt alles wie gehabt bei Egotronic, die patentierte Mischung aus prähistorischer Elektronik und straighter Punk-Beschallung, dazu textlich aufrechter Agitprop mit Augenzucken. Mitunter wird aus dieser Mischung sogar hymnischer Pop, siehe »Der schönste Platz ist inner Apotheke«, oder der Abgesang auf Satire in »Schluss mit Lustig«. Und das mit dem Jubiläum wird direkt verächtlich selbstironisch im Closer »Jubiläen« verarbeitet. Schön zu hören, dass in den Punk-Knorzen noch so viel Kraft steckt. [K.K.]



(Sooper Records/
Cargo)

Alicia Walter I Am Alicia

Eine gute Stimme (vielleicht bereits bekannt von der Chicagoer Artrock-Band OSHWA) und erste Assoziationen mit fröhlich tanzender Worldmusic prägen die ersten beiden Songs dieses Debüts. Doch damit wird man der Singer/Songwriterin natürlich nicht gerecht, Song Nummer drei, »Who Am I«, baut sich dann als jazzige Piano-Ballade auf, mit orchestralen Swing-Einlagen, kleinen Tori Amos-Momenten und einer, zugegeben, immer noch sehr guten Stimme. Und mit dieser Ungewissheit, was als Nächstes kommen wird, spielt Walter auch in den weiteren Songs ihres Debüts, Doo-Wop-Gesangsarrangements, beatgetriebene, pompöse Electropoptracks und Songs wie »Suit Yourself«, der sich recht freimütig die Harmonien und Sounds aus dem Welthit »Kiss« von Prince klaut, für eine Persiflage dann aber doch zu konsequent durchgezogen wird. Ja, das ist alles sehr perfektionistisch durchdekliniert, beschwor bei Walter einen Burnout und eine anschließende einjährige Überarbeitung des kompletten Albums mit Tontechnikerin Heba Kadry (Björk, Japanese Breakfast, Mars Volta) herauf – und kann sich trotz der angewandten Mühe nie so ganz entscheiden, ob bei allem Talent und künstlerischem Selbstbewusstsein doch

PLATTE DES MONATS

(Caiola Records/Rough Trade)

Jungle Loving In Stereo

Jungle lassen sich Zeit mit ihren Alben: das gerade mal dritte seit 2014. Aber dafür ist hier jeder der 14 Songs wie gemeißelt. »Keep Moving« eine Hommage an Chic und Change, mit jublierenden Chören und Streichern über sattem Disco-Funk. »All Of the Time« noch gospeliger, und wieder mit jener ungreifbaren schwebenden Leichtigkeit, die Jungle, dieses opake Bandprojekt aus London, so auszeichnet. In »Romeo« trifft dann ein entspannter Sommergroove auf den beiläufigen Rapstil von Bas, grundiert von einem bratzigen Future-Bass. »Fire« hat dann einen schönen Retro-60s-Soul-Beat, der sich in ein leicht psychedelisches UFO-Instrumental verwandelt, nahtlos übergehend in den trocken funkenden Groove von »Talk About It«. Und »No Rules« ist gar eine astreine Hommage an Serge Gainsbourg in seiner Melody Nelson-Phase, bevor »Truth« wie ein Kraut Rock/New Order-Stomper daherstampft. Man sieht, Jungle haben ihr musikalisches Portfolio ordentlich erweitert, es kommt der britische Fanboy mit seiner endlosen Plattensammlung zum Vorschein. So oder so, ein Album, so reichhaltig, dass es einen länger begleiten wird. [K.K.]



letztlich die Parodie dieser Sammlung von durchaus vielschichtigem Ursprungs-Songs das Ruder entrisen hat. [K.T.]

und fröstelnd schwingt die Musik durch eine Landschaft aus ewigem Eis. Aber was ist schon ewig? Anspieltipp: »Queen Bee« [C.P.]



(Oütré)

Gemma Cullingford Let Me Speak

Eisige Beats tropfen durch die Arrangements von »Let Me Speak«. Das Solo-Debüt von Gemma Cullingford (bekannt vom Elektro-Duo Sink Ya Teeth) treibt durch von industriellem Stampfen und roher Elektrizität gespeiste Musiklandschaften. Drängend und tanzbar kommen die Songs daher, zerschnitten und konterkariert von minimalistischen Samples, verfremdeten Gitarrenriffs und Synthies. Doch so kalt Gemma Cullingford ihren Popwave inszeniert, so blubbern und sprudeln gleichzeitig verzaubernde 8-Bit-Klangcollagen als exotisch anmutende Würze durch die Stücke. Doch da drosselt Gemma Cullingford bereits das Tempo und haucht als Eisprinzessin ihre Lyrics durch das Titelstück der Platte. Zweifelnd



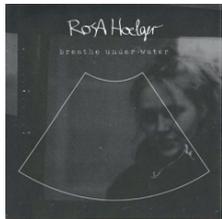
(Heavenly/
PIAS/
Rough Trade)

Saint Etienne I've Been Trying To Tell You

Wenn eine Band die Idee von Jugend und hedonistischen Momenten seit Beginn ihrer Karriere umkreist, dann Saint Etienne. Und das seit nunmehr 30 Jahren. Aber wer kann, der kann, und so ist dieses Album über im weitesten Sinne die 90er Jahre ein spätsommerlicher Wermut-Cocktail geworden. Das macht schon der verhangene Operner klar, und so weht es auch weiter: die Stimme von Sängerin Sarha Cracknell wie fernes Möwengeschrei vom Winde zerstreut, Melodie-Fetzen, Skizzen, schwebend, diffus und ehe man es sich versieht, ist schon das halbe Album vorbei. Von ihrem sanften Rave-Pop stehen nur noch einzelne Wrackteile im Sand. Es bleibt hier nur die sehr ferne Er-

innerung, nichts Konkretes will sich mehr im Kopf zusammenfügen, wie heißen die Menschen, mit denen man diesen schönen Sommer verlebt hat? Da kommt der Songtitel »I Remember It Well« fast schon ironisch daher. Mag sich so der Alzheimer-Patient im Jahr 2050 an seinen Summer Of Love auf Ibiza erinnern? Zumindest sind Saint Etienne mit diesem Album fast schon im Ambient-Bereich angekommen. Und aus Spätsommer wird dunkler Herbst.

[K.K.]



(Kick the Flame)

Rosa Hoelger Breather Under Water

Behutsam schwingen die Gitarrentöne im Raum. Darüber schwebt, stürzt und schmettert die betörende Stimme von Rosa Hoelger. Die experimentierfreudige Liedermacherin legt mit »Breathe Under Water« ein rasant träumerisches Debütalbum vor. Ganz selbstverständlich zwischen englisch- und deutschsprachigen Lyrics hin und her wechselnd, schlägt sie mal solo, mal mit Unterstützung an Gitarre, Bass oder Schlagzeug chansoneske Töne an. Mit wilder und überraschender Stimmakrobatik schaukelt Rosa Hoelger gekonnt zwischen bluesigen Gossentönen und bewegt sich auf mauerseglerischen Flügen über die geheimnisvollen urbanen Landschaften ihrer Songs hinweg. Unheimliches lauert in dieser Musik hinter jeder Kante und Ecke, und Nervenkitzel flackert wie aus defekten Neonröhren durch diese Ausnahmeplatte. Anspieltipp: »N°4«

[C.P.]



(Stones Throw Records/
Rough Trade)

Mild High Club Going Going Gone

Wenn man sich vorstellt, Steely Dan oder andere Yacht Rock-Penibelmucker hätten aus einer Reihe von ebenfalls hochbegabten, aber dauerbekifften Musikern bestanden, dann

hat man einen Schnelleindruck vom Mild High Club. Oder man kann sich auch die Hippies von Gong vorstellen, die sich an einer Brazil-Mutation versuchen. Alex Brettin heißt der Mann hinter dieser hochamüsanten und tatsächlich auch komischen Musik. Komisch im Sinne von Helge Schneiders Musikhumor. Wie sich da in »Taste Tomorrow« die Stimme langsam aber sicher Richtung Stratosphäre verabschiedet, der Klavierspieler zunehmend durchdreht, während die Prince-Chöre doch nur eine luschtige Lounge-Nummer begleiten wollten, das ist schon großer musikalischer Slapstick. Aber aller Humor kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich hier um exzellente und elegante Köpfe handelt, die in der Welt des gepflegten Wohlklangs auch mal an Frank Zappa, Psychedelic und Freeform-Gepflitscher erinnern wollen. Bester Einstieg für diese Welt ist vielleicht das Stück »It's Over Again«, das in knapp über zwei Minuten aus einem gepflegten Grover Washington-Schwoof eine herrliche, von blockig gesetzten Saxophonen und allerlei Elektronik verzwirbelte Tanznummer für Fortgeschrittene macht.

[K.K.]



(Joyful Noise/
Cargo)

Suuns The Witness

Sie waren Artrock-Gitarrenslacker, jonglierten mit Free Jazz, brachten No Wave und IDM in ihren Heimatort Montreal und haben sich auch mit der deutschen Elektronik der Anfangstage auseinandergesetzt. Wichtiger als all das scheint für das Trio aber Progression zu sein. Wenn im siebenminütigen Opener »Third Stream« doch kurz eine kleine Gitarrenwand erklingt, ist das kein zelebriertes Männlichkeitsritual mehr, sondern bloß noch eine Klangsynthese in einem eigenen Kosmos voller Ideen und Sounds. Dieses eigenproduzierte fünfte Album entstand 2020, inmitten von Corona, Streit, Einsamkeit und Reflexion, ist sicherlich das langsamste Album der Band und das elektronischste, ohne auch nur irgendein Klischee des Genres länger als ein paar Sekunden zu adaptieren. Ein einziger Track



Sprechen & Singen

Leicht erleben

Kurse ab September 2021:

Endlich wieder SINGEN

für Chorsängerinnen und Chorsänger!

Wir holen Ihre Stimme mit fröhlichen Atem- und Stimmübungen aus der Zwangspause!

Endlich wieder Pop Musik SINGEN für junge Leute!

Der Kurs ist Einstieg oder Wiedereinstieg in den Popgesang. Cool!

Ich kann noch nicht SINGEN

Ohne Vorkenntnis die Stimme kennen lernen als beglückendes und befreiendes Erlebnis.

Endlich besser SPRECHEN

Wir stärken Ihr Arbeitsmittel Stimme und steigern Lautstärke und Modulationsfähigkeit.

Vocalyogaflow

Körper und Stimme erleben ein ganzkörperliches beglückendes Singgefühl!

Complete Vocal Technic (CVT) -Kurs

für Jazz, Pop und Musicalgesang

Songs erarbeiten und spezielle Stilmittel mit Hilfe der kennen lernen.

Ein-Tages-Kursangebot:

Improvisität & Circle Singing

Mehr als Chor - Glücklich singen ohne Noten

Sonntag den 9.1.22

Ellerstraße 32 (Innenhof) 53119 Bonn 0228 – 96101996
www.stimmSchmiede-bonn.de

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße)

53111 Bonn

Info: 0228/981 34 55

www.citymusicbonn.de

Sei kein Frosch, sei spendabel – für den „Bonner Regenwald“

www.spendenfinale-regenwald.de

Logo: Alexander Koenig-Gesellschaft e.V. / SPENDEN FINALE REGENWALD



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen.

brot-fuer-die-welt.de/bildung

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

sollte das Album werden, geprägt von Ben Shemies verfremdeten Gesangslinien, den kleinen, glorreichen Pop-Momenten, die dann doch wieder in einem Rhythmus, einer Analo-synthie-Nebelwolke oder einem plötzlichen Stilwechsel verschwimmen. Die Kantigkeit besteht hier eher darin, dass die Kanadier unerwartete Tiefen in ihren Slo-Mo-Sound gewebt haben, als darin, dass sich hier Stilschubladen immer wieder selbst dekonstruieren. Die Entscheidung, das Album selbst zu produzieren, hat zu einer überzeugenden Homogenität geführt, die mit jedem Hören noch wächst. Ein Pflichtkauf für alle, denen die Popmusik der vergangenen Jahre in all ihren Auswüchsen nur noch langweilig erschien. [K.T.]



(Motor)

Die Supererbin How To Ruin Your Life

Eigentlich hatten wir ja gehofft, dass die Autotune-Manie so langsam ausgelutscht sei. Aber gut, bei der Supererbin darf darüber aus mehreren Gründen hinweggesehen werden. Die aus Rheinland-Pfalz stammende Wahlberlinerin mischt ihren »Emo-Electro-Pop« mit so vielen Widersprüchen und Ironiefener auf, dass klassische Kategorien nicht mehr gelten. Mit goldenem Badeanzug und Space-Trousers hinter den Synthies, einen Vorbild-Katalog von Falco über Alexisonfire bis Robyn im Gepäck, schraubt sie sich mit poppiger Oberflächlichkeit durch die Dramen der Hauptstadt-Millennials, die beim Berghain anfangen, an Tinder-Dates (»Swipe Me Away«) verzweifeln und bei »Maennertraenen« noch nicht zu Ende sind. Dazu kommt die Zusammenarbeit mit Produzent Moses Schneider (Tocotronic, Turbostaat, Ätna) für zwei Songs, ein Feature von Torsun Burkhardt (Egotronic) in »Sehr, sehr schön« und die Tatsache, dass hier nicht alles in stumpfer Feierlaune verblasst, sondern mitunter auch die ein oder andere Botschaft (»Es ist so fucking dunkel, es ist so fucking kalt« aus »Fucking Dunkel«) antriggert. Zwischen altbackener Drum-machine, Autotune-Vocals und ein paar fixen Synthesizer-Linien streut

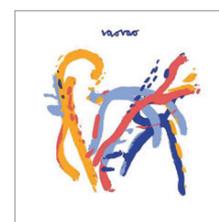
die Erbin schmachtende Elektro-Schlager-Balladen und Rap-Linien von Lius (»Alleine sein«). Geplante Verplantheit, so kommt man in Berlin momentan anscheinend okay über die Runden – und das macht auch musikalisch Spaß. [K.T.]



(Entropie)

Heiter bis wolkig Widerstandslieder

Das sechste Album der Kölner Kabarett-Punks Heiter bis wolkig ist ein Konzeptalbum, das zwanzig Hochlieder auf den (linken) Widerstand bereithält. Die Songtexte stammen dabei etwa zur Hälfte aus eigener Feder, darüber hinaus finden sich hier aber auch Coversongs und Neuinterpretationen bekannter »Widerstandslieder«. So werden beispielsweise Heines »Die schlesischen Weber« oder das historische Studentenlied »Ich bin Doktor Eisenbarth« einer textlichen Neubearbeitung unterworfen, gecovered werden außerdem Songs von Ton Steine Scherben, Lilienthal, Schroeder Roadshow, Hans Hartz, Razzia, Hannes Wader, Gänsehaut, Alexandra (!) sowie das »Lied des Volkes« aus dem Musical »Les Misérables«. Kompositionen und Arrangements gehen auf das Konto von Slime-Gitarrist Michael »Elf« Meyer – zu den kämpferischen Texten passt sein druckvoller Deutschpunk wie die Faust aufs Auge. Besondere Erwähnung verdient übrigens auch das umfangreiche Booklet, das mit interessanten Background-Infos zu den erhaltenen Liedern aufwartet. [M.H.]



(Staatsakt/H'Art)

Vaovao Vaovao

Hanitra Wagner (oracles, Die Heiterkeit) präsentiert ihr erstes Soloalbum. Gemeinsam mit ihrem Partner, dem Produzenten und Musiker Oliver Bersin (Urban Homes) hat

die Kölnerin in einer coronageprägten »Bedroom Production« den Sound ihrer Bands ein wenig den eigenen Bedürfnissen angepasst. Überwiegend deutschsprachige Texte, warme Analogsynthesizer-Teppiche und knackige Beats verknüpfen 1990ies Electronic, 1980er Wave, Streicher-Sätze und Post-Y2K-Elektropop zu einem organisch dahinfließenden Musiktrip. »Die Wellen schäumen schön geschmeidig, man sieht die Finsternis verglühn«, betextet Wagner im Opener »Weiße Steppe« ihren Sprechgesang zum gemächlichen Sundowner-Klangteppich. Doch Songs wie die poppig-kantige Midtempo-Tanznummer »Zeitschleife«, oder das großartige instrumentale »Finale« als siebter und letzter Track wollen ausbrechen aus Klangvorgaben und tanzmusikalischen Marschbefehlen. Wie schon bei oracles, klingt dieser Electro-sound hier kuschelig warm, kreativ und erstaunlich strandbar-tauglich - vorausgesetzt, es gibt Sand unter den Füßen, geschmeidige Sitzmöglichkeiten und belebende Cocktails in der Happy-Hour. Da ist es kaum erstaunlich, dass Vaovao im Spätsommer 2018 auf Lanzarote von Wagner und Bersin ins Leben gerufen wurde. Unbedingt dem Urlaubs-DJ am Last-Minute-Liebungsstrand in die Playlist drücken, damit die Teutonen auch mal ein bisschen musikalische Palmen-Coolness abbekommen. [K. T.]



(acfm Records)

Sober Truth Laissez Faire, Lucifer!

Sober Truth in eine Schublade zu stecken, ist kein leichtes Unterfangen – auch auf ihrem neuen Album »Laissez Faire, Lucifer!« bedienen sich die Siegburger nahezu sämtlicher Metal-Subgenres sowie anderer Musikstile: Hier paart sich groover Neo-Thrash mit klassischem Heavy Metal, werden Einflüsse aus Black und (Melodic) Death Metal genauso in die Musik integriert wie NDH, Metalcore und Progrock, obendrauf gibt es eine Kelle Gothic mit ordentlich Pop-Appeal. Die meist nachdenklichen Texte werden sowohl auf Englisch als auch Deutsch vorgetragen, wobei der Ge-

sang der musikalischen Unterma- lung in Sachen Abwechslungsreich- tum in nichts nachsteht und sämt- liche Facetten, von theatralischem Klargesang über wütendes Shouting bis hin zu tiefem Growling, abdeckt. Trotz – oder gerade wegen – der stil- listischen Vielfalt hat es die Band im Laufe der Jahre geschafft, einen eigen- en Stil mit entsprechendem Wiedererkennungswert zu kreieren. »Laissez Faire, Lucifer!« stellt dabei den Höhepunkt im bisherigen Schaffen dar, auch wenn es einiger Durchläufe bedarf, bis sich das vor- handene Potential beim Zuhörer voll entfaltet. Anspieltipps: »Distinctive«, »Dizygotic Twins«, »Planted Brains« und der besinnliche, rein akustische Abschluss »Taste«. [M. H.]



(Voices of Wonder/ Soulfood)

Minor Majority The Universe Would Have to Adjust

Gediegenheit aus Norwegen. Minor Majority verwöhnen mit gepflegten Gitarrenlinien, achtsamen Vokalarangements und einer heiteren, stois- chen Melancholie. Seit 20 Jahren gibt es diese Band schon und in ein- em geschmackvollen Paralleluni- versum sind die Radiosender für Er- wachsene voll mit ihrer Musik. Doch vielleicht ist ihre zurückhal- tende, manchmal an stille Momente von Simon And Garfunkel er- innernde Dezenz zu wenig zwin- gend, zu nordisch höflich. Und so wird die Band auch mit diesem Al- bum die Herzen ihrer bescheidenen Fans erfreuen. [K. K.]



BEETHOVEN FEST BONN

20.8.-10.9.2021

www.beethovenfest.de | Hotline 0228 – 50 20 13 13



PARTNER GESUCHT!

Ich (charmant, klein, grün, mit betörenden Augen) suche je- manden, der mir hilft, meinen Lebensraum, den einzigartigen Regenwald, zu schützen.

www.ooverde.de

Kino

extrem

Je suis Karl

Christian Schwochows *Je suis Karl* läuft gerade einmal zehn Minuten, als eine Explosion die eben erst etablierte innerfilmische Normalität vollkommen zerstört. Nachdem Alex (Milan Peschel) ein Paket für die Nachbarin angenommen hat, geht er noch einmal kurz runter zum Auto. Ein lauter Knall und die nachfolgende Druckwelle werfen ihn zu Boden. Die Explosion hat das halbe Gebäude weggerissen. In dem Paket, das Alex im Flur abgestellt hat, war eine Bombe. Seine Frau und die beiden Söhne sind tot. Nur die ältere Tochter Maxi (Luna Wedler) hat überlebt, weil sie bei einer Freundin war. Als die Polizei den verstörten Mann befragt, kann Alex sich nur daran erinnern, dass der Paketbote einen dunklen Bart hatte. Grund genug für viele Medien, einen islamistischen Terrorangriff zu vermuten. Aber diese Spekulationen spielen für Vater und Tochter zu nächst keine Rolle. Sie sind zu sehr mit dem Verlustschmerz beschäftigt, der machtvoll von ihnen Besitz ergreift. Alex wird von Selbstvorwürfen zerfressen und glaubt in der zugewiesenen Unterkunft, die Stimmen seiner Kinder zu hören.

Maxi fasst allen Mut zusammen, um sich dem Anblick des zerstörten Hauses zu stellen, und muss sogleich wieder vor aufdringlichen Paparazzi die Flucht antreten. Und dann steht plötzlich Karl (Jannis Niewöhner) vor ihr. Auch er hat Maxi erkannt und hilft ihr, die Verfolger abzuschütteln. Karl ist zugewandt, respektvoll, einfühlsam, und er lädt Maxi auf einen Kaffee und wenig später zu einer Sommerakademie ein, wo junge Menschen aus ganz Europa ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen wollen. Um auf andere Gedanken zu kommen, nimmt Maxi das Angebot an und reist nach Prag. Was sie nicht ahnt und das Publikum jetzt er-



fährt: Es war Karl, der das Paket ausgeliefert und die Bombe gezündet hat. Der smarte Student ist Mitglied eines rechtsradikalen Netzwerks, das auf paneuropäischer Ebene agiert. Der Anschlag, der gezielt Islamisten in die Schuhe geschoben werden soll, ist Teil einer Strategie der Destabilisierung, an deren Ende der erhoffte Umsturz steht. Neben den verdeckten Terroraktionen versucht das Netzwerk mit wachsendem Erfolg, auch eine rechtspopulistische Jugendbewegung aufzubauen. Die Sommerakademie in Prag erstrahlt als hipper Campus mit Gin-Verkostung, Konzerten und coolen Partys. Das identitäre Gedankengut wird unter dem Label »Re/Generation Europe« diskret verpackt und über diverse Social-Media-Kanäle hinaus in die Welt getragen. Maxi lässt sich nach ihrer traumatischen Erfahrung vom positiven Vibe und Karls charismatischer Sexyness mitreißen und merkt zu nächst nicht, dass sie als Überlebende des vermeintlich islamistischen Anschlags für die rechtsradikale Kampagne missbraucht wird.

Mit erzählerischer Stringenz und realistischem Überzeugungsvermögen entwerfen Regisseur Christian Schwochow (*Deutschstunde/Bad Banks*) und Drehbuchautor Thomas Wendrich in *Je suis Karl* ein Szenario, das die Schraube der gesellschaftspolitischen Wirklichkeit nur ein paar Umdrehungen weiterdenkt. Denn die Benutzeroberfläche des modernen Rechtsradikalismus ist längst nicht mehr von tumben Glatzkopfschlägern und alten rechten Säcken bestimmt. Die

identitäre Bewegung ist international vernetzt und greift gezielt nach dem Mainstream. *Je suis Karl* entwirft eine sehr präzise Fiktion, die das tut, was die liberale Verdrängungskultur stets verweigert: Sie nimmt die Strategien und Wunschvorstellungen der Neuen Rechten ernst. Und die erschreckende Erkenntnis nach zwei atemberaubenden Kinostunden lautet: All dies ist vorstellbar, bis hin zu den bewaffneten Bürgerkriegsszenen in Strasbourg am Ende des Films, die längst durch die Nachrichtenbilder von der

Erstürmung des Capitols in Washington überholt worden sind. *Je suis Karl* erzählt von rechter Verführungskraft in Form einer Liebesgeschichte, die dank der fabelhaften Luna Wedler und einem über sich hinauswachsenden Jannis Niewöhner alles Exemplarische abwirft und durch den Wissensvorsprung des Publikums eine eigene Wucht entwickelt.

Nach dem Verlusttrauma vermischen sich in Maxis Seele Angstgefühle und Ausbruchsphantasien, wodurch sie zur idealen Zielperson für identitäre Verführungsstrategien wird. Absolut spannend, hochemotional, mit analytischer Schärfe und erschreckender Plausibilität erzählt *Je suis Karl* von einer persönlichen und gesellschaftlichen Machtergreifung – ein unüberhörbarer Weckruf und der wichtigste deutsche Film in diesem Kinojahr.

[MARTIN SCHWICKERT]

Deutschland 2021; Regie: Christian Schwochow; mit Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Milan Peschel, Edin Hasanovic_ (ab 16.9. Kino in der Brotfabrik)



jung

Räuberhände

Janik und Samuel sind beste Freunde und machen gerade Abi. Während sich Janik an seinen liberalen Vorzeigeltern abarbeitet, kommt Samuel aus zerrütteten Verhältnissen und hütet seine al-

koholranke Mutter wie ein Geheimnis. Janik sehnt sich nach Chaos, Samuel nach Ordnung. In ihrer gemeinsamen Gartenlaube schmieden die Jungs Zukunftspläne: Nach dem Abi wollen sie einen Road Trip nach Istanbul machen, wo Samuels unbekannter Vater leben soll. Doch als Janik etwas macht, das Samuel für unverzeihlich hält, scheint alles, was die beiden zuvor verbunden hat, schlagartig in Frage gestellt. Die Reise in die Türkei starten sie trotzdem gemeinsam – aber sie verläuft anders als geplant.

Frech und frisch, mit noch unverbrauchten neuen Schauspielergesichtern und in flirrenden Sommerbildern hat der junge Regisseur Ilker Catak (*Es gilt das gesprochene Wort*) den beachtenswerten gleichnamigen Debütroman von Finn-Ole Heinrich aus dem Jahr 2007 jetzt fürs Kino verfilmt. Anders als das verschachtelte, mit Rückblenden und Parallel-

montagen arbeitende literarische Vorbild erzählt Catak die Geschichte einer Jungenfreundschaft als eine Geschichte der Suche nach Identität, Freiheit, Glück geradlinig und stringent. Für ihn gilt es, das Lebensgefühl mit 18 aufleben zu lassen, als eine Aufbruchszeit kurz nach Schulende, in der die Euphorie ungebremst ist, die Abenteuerlust riesig und neue Grenzen nicht zu existieren scheinen. Diese Vitalität und Verspieltheit findet sich in Catak dramaturgischem Umgang mit dem Stoff wieder. Es gibt kaum einen Film, der die Lebenswelt und das Lebensgefühl der heutigen Jugend auf ihrer Suche nach Identität, Freiheit und Glück so spannend und raffiniert aus der Perspektive eben dieser Generation darstellt.

[ARI]

Deutschland 2020; Regie: Ilker Catak; mit Emil von Schönfels, Melkyas Mulugueta (ab 2.9. Kino in der Brotfabrik)



Deutschland Asyl und erklärte, er sei Chemieingenieur und habe Informationen, dass im Irak Biowaffen produziert würden, und zwar auf mobilen LKWs. Ein gefundenes Fressen für den BND, der Alwan unterstützte und ihm sogar einen deutschen Pass besorgte. Alwans Aussagen wurden letztlich von den USA als Teil jener »Beweise« genutzt, die es legitimieren sollten, nach dem 11. September 2001 den Irak anzugreifen.

den Asylbewerber Rafid Alwan (Dar Salim) zu kümmern und dessen Aussagen über die Biowaffenproduktion im Irak zu checken.

Was nun folgt, ist eine mitunter ins Groteske abgleitende Geschichte über falsche Wahrheiten, Eitelkeiten und dem Umgang mit Fakten, der ja nicht erst seit Trump merkwürdige Züge angenommen hat.

Und ähnlich wie bei Nabers *Zeit der Kannibalen*, wo er die Machenschaften von Privatunternehmen analysierte, seziiert der Regisseur hier nun die Zustände in den Geheimdiensten. Und wenn das alles nicht so ernste Folgen hätte, könnte man herzlich darüber lachen. [MARTIN SCHWARZ]

So weit, so bekannt. Naber und sein Ko-Drehbuchautor Oliver

Keidel haben nun aus dieser unfassbaren Geschichte eine sehr wirkungsvolle Mischung aus Politthriller und Farce gemacht. Dabei wurden natürlich auch Protagonisten kreiert, die zwar auf realen Figuren basieren, aber aus dramaturgischen Gründen zugespitzt wurden – ein Spielfilm eben. Im Mittelpunkt steht Dr. Arndt Wolf (Sebastian Blomberg), Biowaffenexperte beim BND. Der verschrobene Einzelgänger hat bereits vor Ort im Irak nach Biowaffen geforscht, aber nie etwas gefunden. Ihm wird vom BND-Agenten Schatz (Thorsten Merten) der Auftrag erteilt, sich um

D 2020; Regie: Johannes Naber; mit Sebastian Blomberg, Dar Salim, Thorsten Merten, Michael Wittenborn (ab 9.9. Kino in der Brotfabrik)



geheim

Curveball - Wir machen die Wahrheit

In seinem Programm »Streng vertraulich« mutmaßte der großartige Kabarettist Matthias Deutschmann einst, dass es ja wohl nicht gerade für einen Geheimdienst spreche, wenn ständig über ihn geredet wird: »Kennen Sie den dänischen Geheimdienst? Sehen Sie: Der ist gut!« Über den Bundesnachrichtendienst (BND) wird schon lange sehr viel geredet, und der Filmemacher Johannes Naber hat sich in seinem neuen Spielfilm eines Vorgangs angenommen, der für viele Schlagzeilen sorgte: der Fall »Curveball«.

»Curveball«, das ist das Pseudonym für den gebürtigen Iraker Rafid Alwan. Der suchte 1999 in

September 2021

BONNER KINEMATHEK

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ www.bonnerkinemathek.de ▪ [f kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ▪ 02 28 / 47 84 89



Liebe Freunde und Freundinnen der Bonner Kinemathek,

im September präsentieren wir u.a. neues, junges, frisches, starkes Kino made in Germany. So sind als **Bonner Erstaufführungen** bei uns zu sehen:

- **ab Do. 2.9. RÄUBERHÄNDE** (über eine prägenden Freundschaft und vom einzigartigen Lebensgefühl mit 18 – jener Zeit des Aufbruchs, in der alle Möglichkeiten offen scheinen)
- **ab Do. 9.9. CURVEBALL** (Polit-Satire in der eine konstruierte Geschichte immer mehr zur Realität und eine Lüge immer mehr zur Wahrheit wird)

■ **ab Do. 16.9. JE SUIS KARL** (Regisseur Christian Schwochow erzählt von der Gefahr, die Verwerfungen im Denken und Handeln radikaler Menschen zu spät zu erkennen.

■ **Kino im LVR-LandesMuseum** startet wieder **ab dem 10. September an jedem Dienstag und Freitag**

Aber natürlich bieten wir noch jede Menge Cineastisches mehr. Das volle **Programm, Infos und Tickets** gibt es auch auf unserer Website www.bonnerkinemathek.de



Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Illustration: Rimah Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

f stadtrevue.de

WWF

Du siehst einen Tiger. Andere ein Potenzmittel.

Es liegt an uns, das Artensterben zu stoppen. Hilf mit deiner Spende: wwf.de/wilderei

STOPP WILDEREI WELTWEIT

Die letzten 370 Sumatra-Tiger werden grausam gejagt, ihre Körperteile als angebliches Potenzmittel und Wundermedizin verkauft. Bevor sie sterben, quälen die Tiere sich oft tagelang in Schlingfallen. Deine Spende hilft uns, Fallen unschädlich zu machen, Wilderer zu überführen und die Nachfrage einzudämmen. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22.



wahnsinnig Schachnovelle

Stefan Zweigs »Schachnovelle« – ein Klassiker der deutschsprachigen Literatur, entstanden in einer Extremsituation. Bereits ab 1934 befand sich der Österreicher Zweig im Exil. Die »Schachnovelle« sollte sein letztes abgeschlossenes Werk werden: Im Februar 1942 verschickte Zweig drei Typoskripte – und nahm sich dann gemeinsam mit seiner Frau Lotte das Leben. So wurde der schmale Roman mit weniger als 100 Seiten sein Vermächtnis.

Regisseur Philipp Stölzl (*Der Medicus, Nordwand*) geht nun das Wagnis ein, den Stoff gemeinsam mit seinem Drehbuchautor Eldar Grigorian weiterzuentwickeln, bei Zweig nur angedeutete Figuren auszufordern. Da mögen nun literarische Puristen entsetzt aufschreien – in dieser filmischen Adaption wirken die Ergänzungen überaus stimmig.

Erzählt wird vom Anwalt Dr. Josef Bartok (Oliver Masucci), der als Verwalter des Vermögens zahlreicher Adelige zusammen mit seiner Frau Anna (Birgit Minichmayr) ein mondänes Leben in Wien genießt. Doch nachdem sich 1938 die Nazis Österreich einverleibt haben, wird Bartok verhaftet und in einem mondänen Hotel in ein Einzelzimmer gesteckt. Die Nazis wollen über ihn Zugang zu den Konten des Adels; mittels einer totalen Abschirmung soll der Anwalt müde gemacht werden. In unregelmäßigen Abständen kommt es dann zum Verhör mit dem Gestapomann Franz-Josef Böhm (Albrecht Schuch). In seiner Einsamkeit und dem geistigen Abstumpfen droht Bartok wahnsinnig zu werden – bis es ihm gelingt, ein Schachbuch in seine »Hotelzelle« zu schmuggeln. Fortan beschäftigt er sich intensiv mit dem Spiel.

All dies wird im Film nun virtuos verquickt mit Zweigs zweiter Erzählebene: Auf einer Schiffsüberfahrt nach seiner Haft erfährt der abgemagerte und desillusionierte Bartok, dass sich auf dem Dampfer der derzeitige Schachweltmeister Mirko Czentovic (ebenfalls Albrecht Schuch) befindet. Es kommt zu einem denkwürdigen Duell im königlichen Spiel.

Es ist schon mutig vom Drehbuchteam Stölzl/Grigorian, die in der Vorlage nur angedeutete Ehefrau ebenso zu visualisieren wie den im Buch gesichtslos bleibenden Gestapomann. So aber ist es nun möglich, das Rededuell im Gestapohotel und das Schachduell auf dem Schiff zu parallelisieren, das dem Roman innewohnende Wahnhafte herauszuarbeiten. Das Ergebnis: ein herausragend gespieltes Drama um den Kampf des Geistes gegen die Barbarei, ein verschlungenes Manifest für die Freiheit, jene des Individuums und jene des Denkens. Erstaunlich auch die visuelle Umsetzung, wie Kameramann Thomas W. Kiennast zugleich das Klaustrophobische der sich immer mehr annähernden Räume betont und dennoch große Kinobilder schafft. Und einen überraschenden, sicherlich nicht unumstrittenen Dreh am Ende gibt es auch noch.

[MARTIN SCHWARZ]

Deutschland/Österreich 2021; Regie: Philipp Stölzl; mit Oliver Masucci, Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr, Andreas Lust (ab 23.9. Sternlichtspiele)





NASS
Beckenrand-Sheriff

Viel deutscher geht es auf den ersten Blick nicht: Karl (Milan Peschel) ist Schwimmmeister – die Bezeichnung Bademeister verbittet er sich – im Freibad von Grubberg irgendwo im Bayerischen. Ein im Grunde liebenswerter Pedant, einer, der als Schwimmbad-Kleindiktator seine Unsicherheit hinter unzähligen Baderegeln versteckt und diese vehement umsetzt. Und seien sie auch noch so unsinnig, wie »Auf Bahn 6 wird nicht gekrault!« Freunde hat sich Karl mit diesem Verhalten nicht sehr viele gemacht.

Und dann auch noch das: Die opportunistische Bürgermeisterin (Gisela Schneeberger) hat mit dem Gemeinderat beschlossen, das lädierte Bad abzureißen, weil sich eine Renovierung nach Karls langer Liste von Reparaturwünschen nicht lohne. Und der örtliche Bauguru Albert Dengler (Sebastian Bezzel) wittert schon eine neue große Fläche zum Bebauen. Unterstützung zum Erhalt des Bades bekommt Karl zuerst eigentlich nur vom aus Nigeria stammenden Praktikanten Sali (Dimitri Abold). Der wiederum hat sich in Denglers Tochter Lisa (Sarah Mahita) verknallt, eine Ex-Schwimmmeisterin, die nach einem Dopingvorfall heimlich nachts

im Bad ihre Bahnen zieht. So entsteht allmählich eine illustre Meute, die sich gegen den Badabbriss zur Wehr setzt. Darunter die etwas seltsame Trainerin einer Wasserball-Mannschaft (Johanna Wokalek), an der Karl Gefallen gefunden hat.

Gleich mit seinem Spielfilmdebüt, der herrlichen Anarchokomödie *Wer früher stirbt, ist länger tot*, sorgte Marcus H. Rosenmüller 2006 für Aufsehen und hat seither etliche sympathische Filme vorgelegt, die in die Kategorie »Neuer deutscher Heimatfilm« einzuordnen sind. Nach dem eher faden historischen Fußballdrama *Trautmann* hat sich Rosenmüller jetzt wieder auf seine Stärken besonnen und erzählt hier nach dem preisgekrönten Drehbuch von Marcus Pfeiffer eine Geschichte aus dem Leben mehr oder weniger normaler Leute. Und die werden mit viel Empathie und Tempo vorgeführt. Gewöhnungsbedürftig ist allerdings der Mut zum plumpen Klamauk (bis hin zum Farbeimer auf dem Kopf), der in nicht uninteressanter Opposition steht zu wunderbar gefühlvollen Momenten.

[MARTIN SCHWARZ]

D 2021; Regie: Marcus H. Rosenmüller; mit Milan Peschel, Sebastian Bezzel, Gisela Schneeberger, Johanna Wokalek (ab 9.9. Sternlichtspiele)



ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV**

www.schnuess.de

Abo

**KEINE LUST DIE
SCHNÜSS ZU SUCHEN?**



**...DANN SUCHT
DIE SCHNÜSS DICH!**

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

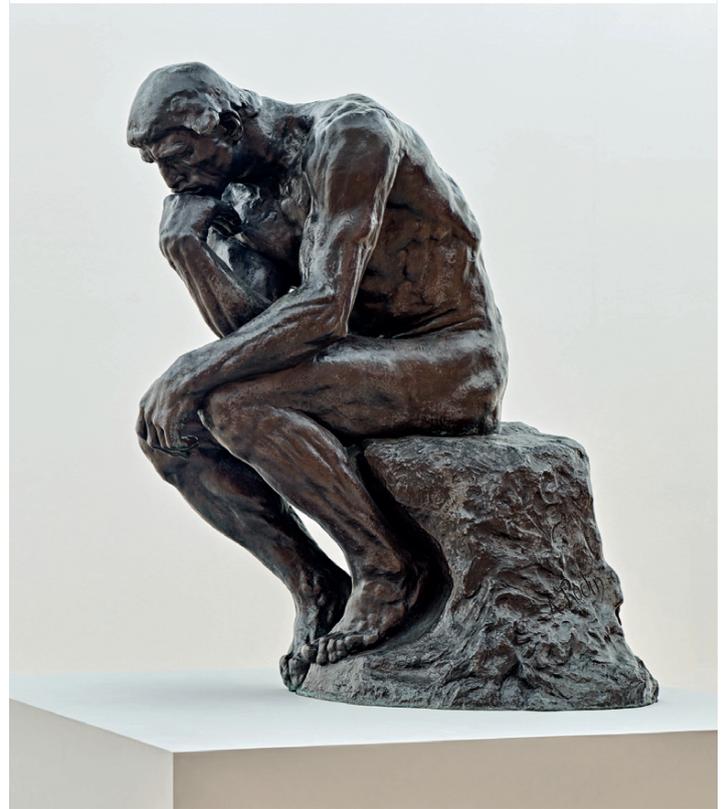
Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

Kunst



Auguste Rodin, Der Denker, 1903, Kunsthalle Bielefeld

RODIN/ARP

Gipfeltreffen der Bildhauerei

»Der Inhalt einer Plastik muß auf Zehenspitzen, ohne Annahme auftreten, leicht wie die Spur eines Tieres im Schnee.«

Dieses schöne Zitat von Hans Arp führt die BesucherInnen in die wunderbare Ausstellung, die den Höhepunkt des diesjährigen Skulpturenthemas in Rolandseck bildet. Mit Auguste Rodin kommt jetzt nach Barbara Hepworth, Henry Moore und Salvador Dalí ein weiterer Weltstar ins Arp Museum, und mit ihm ein Künstler des 19. Jahrhunderts, der die Bildhauerei revolutionierte. Es ist der erste museale Dialog zwischen Auguste Rodin und Hans Arp. Die Schweizer Fondation Beyeler hat sie in Zusammenarbeit mit dem Arp Museum Rolandseck entwickelt.

Anhand einer Gegenüberstellung von Hans Arp und Auguste Rodin lassen sich grundlegende Tendenzen der zeitgenössischen Skulptur erkennen. Man kann nachvollziehen, dass Rodin bereits Wege in die Abstraktion eingeschlagen hat, Wege, die von Arp konsequent weitergeführt wurden. Über einhundert Werke zeigen überraschende formale Ähnlichkeiten beider Künstler. Gleichzeitig werden

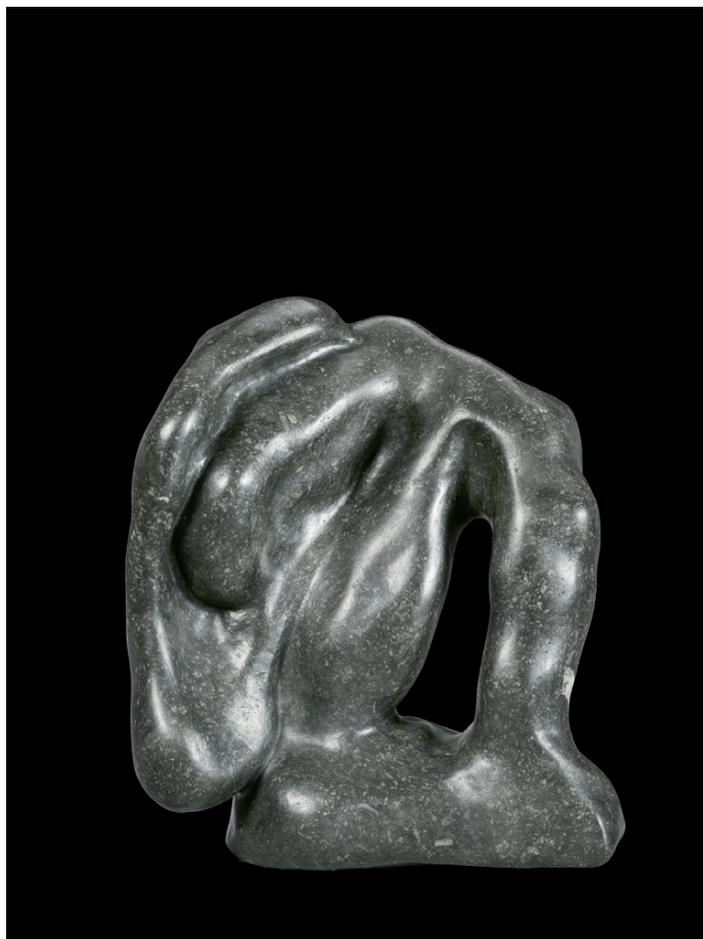
aber auch anhand signifikanter Beispiele wesentliche Unterschiede zwischen den beiden Vorreitern der modernen Bildhauerei deutlich.

Hans Arp (1886-1966) und Auguste Rodin (1840-1917) sind ein ungleiches Paar, das 48 Jahre voneinander trennen. Als Rodin 1917 starb, war Arp gerade in Dada-Zürich unterwegs. Ob sich die beiden Künstler je begegnet sind, ist nicht belegt, obwohl sich ihre Ateliers in Meudon, südlich von Paris, in unmittelbarer Nähe zueinander befanden. Aber Hans Arp hat schon als junger Mann in Ausstellungsrezensionen die Rodin'schen Plastiken lobend erwähnt und kannte wohl auch dessen Grafiken. Im Kabinett des Museums lässt sich sehr schön der Einfluss von Rodins Aktzeichnungen auf Arps zeichnerisches Schaffen nachvollziehen.

Was hat Arp an Rodin interessiert? Und was hat Rodin, als Kind des 19. Jahrhunderts, bereits in seiner Zeit an neuen und revolutionären bildhauerischen Ideen realisiert?

Eine innovative Idee von Rodin war, das Kunstwerk vom Sockel zu heben, das Akademische hinter sich zu lassen und dem Menschlichen Ausdruck zu verleihen.

So ist der »Denker«, der uns gleich im Eingang des Museums begegnet, auf einem naturalistisch modellierten Felsen sitzend dargestellt. Er verkörpert das Denken an sich, seine ganze kraftvolle Statur (Modell war hier ein Boxer!) ist Schauplatz eines in sich versunkenen Sinns. Die Oberfläche der Skulptur ist offen gestaltet, man spürt förmlich die formende Hand Rodins. Bei Arp wird der Sockel ebenfalls zum wesentlichen Bestandteil der Skulptur, oder er verzichtet sogar ganz auf ihn, z.B. in



Hans Arp, Automatische Skulptur (Rodin gewidmet), 1938
Privatsammlung London

der Skulptur in drei Formen: »Im Walde auszusetzen«.

Ebenso ist die Vielansichtigkeit eines Werkes beiden Künstlern wichtig. Sie war bei Rodin absolut neu: Man sollte um eine Skulptur herumgehen und die unterschiedlichen Aspekte einer Arbeit wahrnehmen können. Gut lässt sich dies in der Rückenansicht von Rodins »Psyche mit Lampe«

nachvollziehen, einer fließenden Formation, die verblüffende Ähnlichkeiten mit der nebenstehenden abstrakten Gipsskulptur von Arp »Menschlich mondhaft geisterhaft« aufweist.

Ein weiteres gemeinsames Thema beider Bildhauer ist das Gestalten aus Bruchstücken, aus Fragmenten oder Torsi. Keine unversehrten Körper mehr, keine Idealisierung! Ein

fragmentierter Körper könne ausdrucksstärker als eine perfekte Gestaltung sein, so Rodin.

Aus Torsi und Fragmenten lassen sich neue Skulpturen schaffen, Assemblagen genannt. Abgesägte Gipsformen der Köpfe und Hände seiner berühmten Großskulptur »Bürger von Calais« setzt Rodin z.B. auf einer Bodenplatte neu zusammen. Und wie überraschend und humorvoll erscheint sein kleiner runder Tonpfopf, aus dem ein weiblicher Akt sich herauszuwinden scheint (»Weiblicher Akt, auf einer antiken Kugelvase sitzend«), eine Assemblage und gleichzeitig ein frühes Ready-Made von Rodin. Daneben an der Wand Arps Reliefs »Amphore«, ebenso bewegt, organisch und humorvoll.

Somit war auch die Einbeziehung des Zufalls in die Gestaltung sowohl für Rodin als auch für Arp wesentliches Schaffensprinzip. Auch Arp zerlegt z.B. viele seiner Reliefs und setzt sie wieder neu zusammen. Und bei seinem Gips »Purzelbaum« bleibt es sogar (theoretisch) dem Betrachter überlassen, die Figur beliebig zu drehen und neu zu platzieren.

So bringt diese Ausstellung überraschende Erkenntnisse über die Wechselwirkung zwischen diesen beiden so unterschiedlichen Künstlern zutage und macht dem Besucher Lust auf ein vergleichendes Sehen.

Der hervorragend gestaltete Katalog zur Ausstellung, der Plastiken von Rodin denjenigen von Arp gegenüber stellt, wurde übrigens als eines der 25 »Schönsten Deutschen Bücher 2021« ausgezeichnet. (ULRIKE BECKS-MALORNY)

»Rodin/Arp«, bis 14. November 2021, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, Di-So: 11:00-18:00 Uhr



Ein Museum erfindet sich neu

Deutsches Museum
BONN



Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, fr–so 11–17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Italiensehnsucht! Auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905–1933** Die Ausstellung spürt der Italienbegeisterung und ihrem künstlerischen Niederschlag zwischen expressivem Farbenrausch, surrealer Phantastik und neuschlicher Kühle nach (*bis 19.9.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, fr–so, feiertags 11–17 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstü-

cke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*). → **Zündstoff Beethoven. Rezeptionsdokumente aus der Paul Sacher Stiftung** Die Paul Sacher Stiftung zeigt anhand von Musik- und Textmanuskripten, von Ton- und Fotodokumenten die Mannigfaltigkeit der musikalischen Beethoven-Rezeption (*bis 3.10.*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–fr 10–17 h, sa 12–17 h, so, feiertags 10–17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche In-

telligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar (*bis 2022*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **MännerMuseum** Im zweiten Stock des Hauses erwartet Sie eine offene Sammlung auslaufender Männer-Modelle. Die Ausstellung korrespondiert mit dem Jubiläumsprojekt »Langeweile im Paradies« (*bis 4.9.*) → **Langeweile im Paradies. Eva teilt den Apfel nicht** Das Projekt befasst sich mit Mythen, weiblichen Utopien, Ökologie und der Klimadebatte (*bis 31.10.*) → **Göttinnen im Rheinland. Bonn als Zentrum der Matronenverehrung** Die Matronen (lateinisch von matrona: Familienmutter, gehobene Dame) sind die Muttergottheiten der germanischen und keltischen Religion. Zum 40. Geburtstag des Museums widmet sich die Ausstellung lokalen Matronen (*bis 22.12.*).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14–18 h → **Frauen.Bewegen.Geschichte**. Die neue Dauerausstellung. Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in verschiedenen gesellschaftlichen Aktionsfeldern. Beim Gang durch die Ausstellung erleben Sie als Besucher*in, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben (*neue Dauerausstellung nach Modernisierung*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Wahlmich! Parteien plakatieren** Im Wahljahr 2021 können Besucherinnen und Besucher der Ausstellung testen, welche historischen Wahlplakate aus Bundestags- und Landtagswahlen ihren Blick heute noch auf sich ziehen (*bis 3.10.*) → **Hits & Hymnen. Klang der Zeitgeschichte** Die Ausstellung nimmt mit rund 500 Exponaten das spannungsreiche Verhältnis von Musik und Politik seit 1945 in den Blick (*bis 10.10.*) → **Aus Deutschlands Provinzen. Fotografien von David Carreño Hansen, Sven Stolzenwald und Christian A. Werner** Die drei Fotografen durchstreifen das Land auf der Suche nach dem »typisch Deutschen«, das sie zugleich fasziniert und befremdet. Mit unverstelltem Blick zeigen sie Widersprüche und Absurditäten des Alltagslebens zwischen Humus und Donaueschingen (*bis 2022*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so, feiertags 10–19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. → **Dress Code. Das Spiel mit der Mode** Die Erfolgsausstellung aus Japan präsentiert erstmals in Europa Mode als Spiel, das die tägliche Verwandlung als wichtiges Instrument zur Darstellung unserer Persönlichkeit unterstreicht (*bis 12.9.*) → **Beuys – Lehmbruck. Denken ist Plastik** Die Ausstellungen sind Teil des Jubiläumsjahrs »beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys« (*bis 1.11.*) → **Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive** Die Ausstellung präsentiert ein umfassendes Porträt des großen deutschen Filmemachers im Spiegel seiner Zeit. Seine Arbeiten und seine Biografie werden in der Ausstellung anschaulich mit der damaligen deutschen Lebensrealität verknüpft (*10.9. bis 3.2022*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Nur nichts anbren-**

nen lassen. **Neupräsentation der Sammlung (Dauerausstellung bis 31.12.)**. → **Sound and Silence. Der Klang der Stille in der Kunst der Gegenwart** Die Ausstellung widmet sich dem Thema der Stille und des Schweigens im Feld der aktuellen Bildenden Kunst. Die Präsentation wird im Blick auf das Jubiläum des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven realisiert (*bis 5.9.*) → **Aufbruch in die Moderne. Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten** Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und damit die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext stellen (*bis 31.12.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–so und feiertags 11–17 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Das LVR-LandesMuseum Bonn feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag – und hat nach einem umfangreichen Umbau wieder geöffnet (*Dauerausstellung*). → **High Tech Römer. Schauen. Machen. Staunen** Die BesucherInnen sind eingeladen, die genialen technischen Erfindungen der Antike nicht nur zu bestaunen, sondern auch an 30 Mitmachstationen selbst Hand anzulegen. Die Ausstellung vermittelt römische Technik auf spielerische Weise und macht ihre Bedeutung für die Gegenwart bewusst (*verlängert bis 5.9.*).

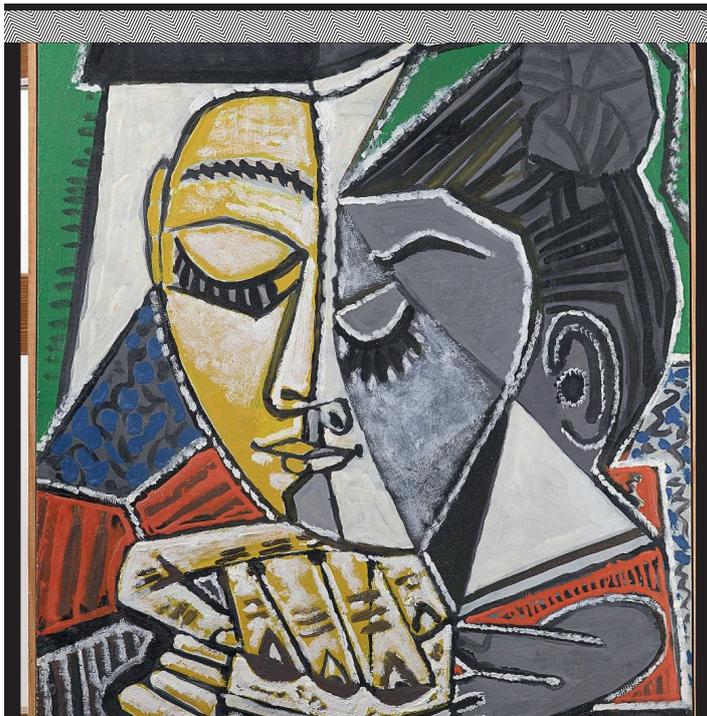
→ **Experiment Beethoven**. Fotografie – Performance – Graffiti (*bis 19.9.*) → **Germanen. Eine archäologische Bestandaufnahme** In den vergangenen 20 Jahren hat die Archäologie dank umfangreicher Ausgrabungen, spektakulärer Funde und intensiver Forschungen eine Vielzahl neuer Erkenntnisse zu den Germanen gewonnen – sie bilden den Anlass für die große Ausstellung (*bis 24.10.*).

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so 11–17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuerten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*). → **In vitro I. Glaskünstlervereinigung NRW im Glaspavillon Rheinbach** Parallel zur Ausstellungseröffnung wird Frank Wiesenberg an der Römischen Glashütte in unmittelbarer Nähe des Glaspavillons am rekonstruierten römischen Glasofen arbeiten. Besucher können das geschmolzene heiße Glas »hautnah« erleben, sofern es die dann geltenden gesetzlichen Corona-Bestimmungen zulassen (*bis 27.11.*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so, feiertags 11–18 h → **Rodin / Arp** Zum ersten Mal treffen in einer dialogischen Museumsausstellung zwei der wichtigsten Neuerer der modernen Plastik aufeinander: Auguste Rodin (1840–1917) und Hans Arp (1886–1966). Beide stehen für den Beginn einer jeweils neuen Ära der Bildhauerei (*bis 14.11.*) → **KunstKammer Rau. In Form!** Was macht klassische Bildhauerei aus? 59 in der KunstKammer versammelte Bildwerke der Sammlung Rau für UNICEF veranschaulichen Facetten der historischen Entwicklung von Skulptur und Plastik vom Mittelalter bis zur Moderne (*bis 30.1.2022*). → **Stella Hamberg. Corpus Hamberg** (*1975, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg) gehört zu den



Museum Ludwig Köln:

Der geteilte Picasso. Der Künstler und sein Bild in der BRD und der DDR

Was verbinden wir mit Pablo Picasso? Und was haben die Deutschen der Nachkriegszeit mit ihm verbunden, als sein Ruhm auf dem Höhepunkt war? Nicht nur um den Künstler geht es hier, sondern um sein Publikum, das sich im kapitalistischen Westen und im sozialistischen Osten Picassos Kunst denkbar verschieden zurechtlegte.

Die Ausstellung zeigt politische Werke, etwa das Gemälde »Massaker in Korea« (1951) aus dem Pariser Musée Picasso. Neben sie treten rund 150 Exponate, die Picassos Werk in seinen Wirkungen spiegeln: Ausstellungsansichten, Plakate und Kataloge, Presseberichte, etc.

Picasso eignete sich als Gallions- und Projektionsfigur in beiden Systemen und beiden deutschen Staaten.

Welche Werke wurden im Sozialismus, welche im Kapitalismus gezeigt? Wie wurde Picasso vermittelt? Sah der Westen die Kunst, der Osten die Politik? Was sah der Künstler selbst? Der geteilte Picasso untersucht das Bild, das sich hüben und drüben aus Picassos Bildern machen ließ (25.9. bis 30.1.2022).

spannendsten und vielversprechendsten Bildhauerinnen ihrer Generation. Im Zentrum ihres Schaffens steht das Ringen mit der zeitgenössischen Darstellbarkeit der menschlichen Figur und ihren formalen wie existentiellen Fragestellungen (bis 27.2.2022).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-17 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund sieben Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-13, 14-16:30 h, sa, so, feiertags 10-13, 14-17:30 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (*Dauerausstellung*).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h → **„Der Ausdruck der Augen vergrübelt und fern“ Käthe Kollwitz Porträts im Fokus** Das Haus stellt nun erstmals die Porträtwerke aus dem Sammlungsbestand in den Fokus einer eigenen Ausstellung (bis 26.9.).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22

h → **Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin. Präsentation im Fotoraum** In der Präsentation werden die Zusammenhänge zwischen Elisabeth von Österreich-Ungarns, genannt Sisi, geradezu obsessiven Sammeln von Frauenporträts und dem Bild, das sie von sich entwirft skizziert (*verlängert bis 19.9.*). → **Betye Saar. Wolfgang-Hahn-Preis 2020** Die amerikanische Künstlerin wird mit dem 26. Wolfgang-Hahn-Preis der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig ausgezeichnet. Betye Saar schafft seit über 50 Jahren Assemblagen aus den verschiedensten gefundenen Objekten, die sie mit Zeichnung, Drucken, Malerei oder Fotografie kombiniert (bis 12.9.). → **Vor Ort. Fotogeschichten zur Migration** Das Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation mit DOMID/ Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V. (bis 3.10.). → **Boaz Kaizman. Grünanlage** Aus Anlass des Festjahres 2021. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland hat das Museum Ludwig den Künstler Boaz Kaizman (1962 in Tel Aviv geboren, lebt und arbeitet seit 1993 in Köln) eingeladen, eine neue Arbeit zu entwickeln (3.9. bis 9.1.2022). → **Der geteilte Picasso. Der Künstler und sein Bild in der BRD und der DDR** (siehe Fotokasten) (25.9. bis 30.1.2022).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Abenteuer Appiani. Die Entdeckung eines Zeichners** Bis heute gilt der Gründer der Mainzer Kunstakademie Joseph Ignaz Appiani (1706-1785) als ein wichtiger Freskenmaler des Rokokos. Als Zeichner ist er soweit unbekannt. Dank eines außergewöhnlichen Fundes kann das Haus aber nun auch diese Seite beleuchten (bis 3.10.). → **Unter die Haut. Der ergreifende Naturalismus des spanischen Barocks** Ribera, Zurbarán und Murillo: Drei Namen,

drei Künstler, ein Königreich, eine Epoche – sie alle bringt das Haus in seiner nächsten Jahrespräsentation zusammen. Die drei Stars des spanischen Barock und ihre naturalistischen Malereien werden den BesucherInnen laut Ausstellungstitel „Unter die Haut“ gehen (bis 24.4.2022).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **„-s»_„tomodachi to“**. **Mit Freund*innen** Die Mitglieder der japanischen Gemeinde sind für die Düsseldorfer*innen zu Freund*innen geworden. Im Jahr 2021 begeht auch die Japanisch-Deutsche Freundschaft ganz offiziell ihr 160. Jubiläum. Im Rahmen dieses Jubiläumjahres möchte die Kunsthalle Düsseldorf deshalb die Freundschaft feiern und lädt fünf ihrer japanisch-stämmigen Freund*innen zu einer gemeinsamen Gruppenausstellung ein (bis 24.10.).

★ **K20 _ Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken** „Was repräsentiert eine Sammlung?“ In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen. Zugleich werden einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und die Entstehung der Sammlung historisch eingeordnet (*Dauerausstellung bis 2023*). → **Christoph Schlingensief. Kaprow City** Das Haus zeigt Schlingensiefs (1960_2010) multimediale Installation „Kaprow City“, die als eine der wenigen künstlerischen Arbeiten des Filmemachers, Theater und Opernregisseurs, Talkmasters und politischen Aktionskünstlers vollständig erhalten geblieben ist (bis 17.10.).

★ **K21_ Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (*Dauerausstellung*). → **Isa Genzken. Hier und Jetzt** Mit gleich zwei Ausstellungen „Hier und Jetzt“ und „Werke von 1973 bis 1983“ von Genzken (*1948) bietet die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen einen besonderen Blick auf das Schaffen einer der international bedeutendsten Künstlerinnen der Gegenwart (bis 1.11.). → **Isa Genzken. Werke von 1973 bis 1983** (bis 5.9.).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Barock modern** In einer rund 120 Gemälde, Skulpturen, Papierarbeiten und Glasobjekte umfassenden Ausstellung untersucht das Haus die bislang kaum beleuchteten Spuren des Barocks in der Kunst nach 1950 (bis 17.10.). → **Capitative! Modedokumentation der 90er. Kuratiert von Claudia Schiffer** Erstmals kuratiert Claudia Schiffer, Fashion-Insiderin und Modeikone, eine Ausstellung (15.9. bis 9.1.2022).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Kinder, Kinder! Vom Badefrust zur Badelust?** Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Körperhygiene mit dem Fokus auf Babys und Kindern vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute (bis 2.1.2022).

arp museum Bahnhof Rolandseck



RODIN / ARP

bis 14. November 2021

www.arpmuseum.org

Partner

FONDATION BEYELER

MUSÉE RODIN

Förderer

Kreissparkasse
Ahrweiler

Gesellschaft der Freunde und Förderer |
arp museum Bahnhof Rolandseck

Henkel

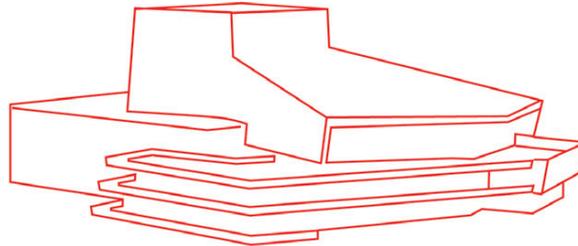
Maria Kerpen-Stiftung

Der Denker
Auguste Rodin | 1903
Kunsthalle Bielefeld
Foto: Mark Niedermann



THEATER BONN

Premieren im Opernhaus



FOKUS | '33 |

2. OKT 2021

Richard Strauss

ARABELLA

FOKUS | '33 |

10. OKT 2021

Rolf Liebermann

LEONORE 40/45

7. NOV 2021

Gioachino Rossini

LA CENERENTOLA

OSSIA LA BONTA IN TRIONFO

13. NOV 2021

Engelbert Humperdinck

HÄNSEL UND GRETEL

12. DEZ 2021

Giuseppe Verdi

DON CARLO

Uraufführung **30. JAN 2022**

Moritz Eggert

IWEIN LÖWENRITTER

FOKUS | '33 |

13. MÄRZ 2022

Giacomo Meyerbeer

**EIN FELDLAGER
IN SCHLESILIEN**

10. APR 2022

Giuseppe Verdi

ERNANI

FOKUS | '33 |

22. MAI 2022

Clemens von Franckenstein

LI-TAI-PE

DES KAISERS DICHTER

29. AUG 2021

Ein Musical-Vaudeville

CHICAGO

Buch von Fred Ebb & Bob Fosse | Musik von John Kander | Liedtexte von Fred Ebb

Nach dem Theaterstück CHICAGO
von Maurine Dallas Watkins
Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann

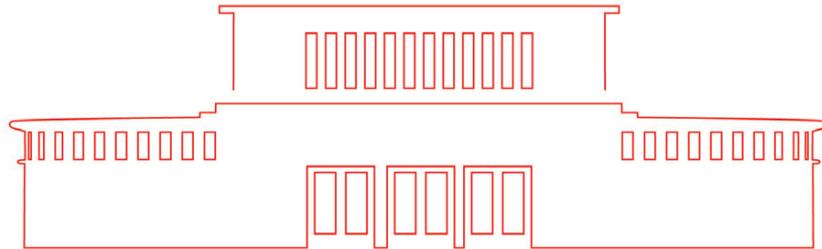
CHICAGO is presented by special arrangement with Samuel French, Inc., New York





THEATER BONN

Premieren im Schauspielhaus



28. AUG 2021

HIER KOMMT KEINER DURCH!

nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Isabel Minhos Martins und Bernardo P. Carvalho, Auftragskomposition Gordon Kampe

10. SEP 2021

UNSERE WELT NEU DENKEN

EINE EINLADUNG nach Maja Göpel

11. SEP 2021

LIEBE ET CETERA

von Emanuel Tandler

1. OKT 2021

ISTANBUL

Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal

9. OKT 2021

BIN NEBENAN

Drei Monologe von Ingrid Lausund aus BIN NEBENAN - MONOLOGE FÜR ZUHAUSE

29. OKT 2021

ANNA KARENINA

nach Lew Tolstoi

30. OKT 2021

MEIN JIMMY

von Werner Holzwarth

6. NOV 2021

Uraufführung

ANGST

von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt

18. NOV 2021

MERCEDES

von Thomas Brasch

19. NOV 2021

DER ZERBROCHNE KRUG

Lustspiel von Heinrich von Kleist

26. NOV 2021

Uraufführung

NOVEMBER

von Sascha Hawemann

5. DEZ 2021

ALICE IM WUNDERLAND

Familienstück nach Lewis Carroll

14. JAN 2022

EIN BLICK VON DER BRÜCKE

von Arthur Miller

Deutsch von Alexander F. Hoffmann und Hannelore Limpach

20. JAN 2022

MARIA STUART

nach Friedrich Schiller in einer Bearbeitung von Peter Licht

29. JAN 2022

DARÜBER, WIE EIN MENSCH ZERBRÖSELT

Eine Impro-Performance nach Daniil Charms

18. FEB 2022

UNERHÖRT

Ein Rechercheprojekt

18. MÄRZ 2022

KLEINER MANN – WAS NUN?

nach dem Roman von Hans Fallada

8. APR 2022

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE

von Jens Raschke

23. APR 2022

ONKEL WANJA

Drama in vier Akten von Anton Tschechow

20. MAI 2022

Uraufführung

<3 ... STILL LOADING (AT)

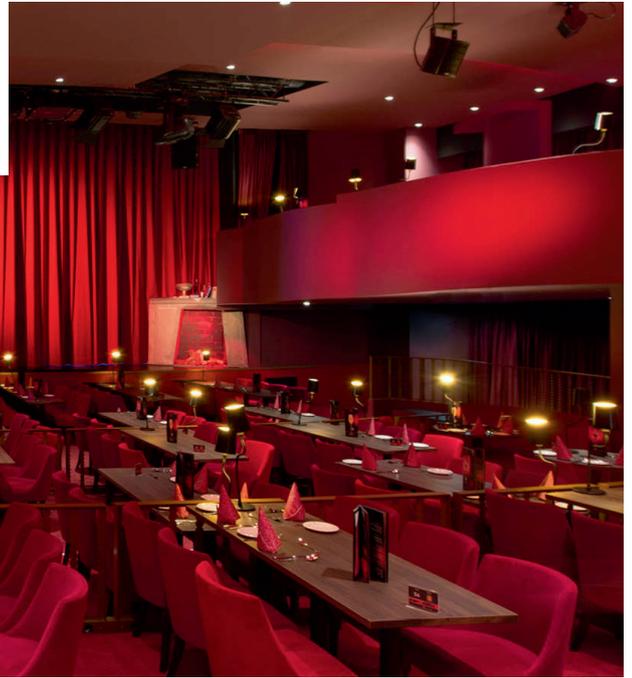
von Maria Milisavljevic

21. MAI 2022

EIN PARTIZIPATIVES PROJEKT



Theater



Rauschende Zukunft

DIE BONNER BÜHNEN STARTEN IN EINE NEUE SPIELZEIT

Nach all den Onlinestreams und Open Airs kehren die Bonner Theater im September auf ihre Bühnen zurück. Nach der langen Abstinenz darf das Publikum gespannt auf eine Reihe vielversprechender Premieren sein. Hier Tipps für den Neustart

Im **Theater Bonn** spannt Simon Solberg zum Auftakt den ganz großen Bogen. Die Premiere seiner Inszenierung »Unsere Welt neu denken« verspricht am 10. September nicht weniger als eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit, verhandelt von fünf Schauspielerinnen und Schauspielern im »Open-Source-Theater-Labor«. Inspiriert von Maja Göpels gleichnamigem Bestseller, stehen die drängenden Themen der Gegenwart an: kurzum, ob die Menschen noch zu retten sind. Vermutlich nicht, aber als Impuls für eine andere Sichtweise auf das Wachstumsmantra unseres luxuriösen Alltags und unseres allzu bequemen Wirtschaftens ist der Essay der Wirtschaftswissenschaftlerin sicher ein guter Wegweiser in eine immer unwahrscheinlichere Zukunft der nachhaltigen Zusammenarbeit. Möge das Theater trotz allem Hoffnung machen.

Das **Theater im Ballsaal** bringt am 4. September die Premiere von »Die Vögel« auf die Bühne. Frank Heuel inszeniert die Geschichte um den Sonderling Mattis als Kammerstück und aufwühlende Geschichte über Missverständnisse, Sprachlosigkeit und das rumorende Bedürfnis nach Liebe und Zugehörigkeit. Bereits im Frühjahr gab es das Stück als Online-Inszenierung zu sehen.

Sound, Vision und Kunst

Vom 10. bis 13. September präsentiert das Theater einen Frauenschwerpunkt: Neben szenischen Lesungen von und über extrem charismatische Frauen widmet sich ein Konzert von **Lyrik Sound & Co** den Frauen im Surrealismus. Zwei Gastkonzerte des Bonner Schumannfestes stellen Clara Schumann in den Fokus. Und als weiteren Höhepunkt zum Saisonstart im Ballsaal zeigt die **Junior Company** am 17. September die Theaterversion des neuen Tanzstücks »Sound & Vision«, das in der Pandemie ein ganz anderes Format erhalten hat. Das **Theater die Pathologie** in der Südstadt startet am 3. September mit einer Inszenierung von Yasmina Rezas »Kunst«, die es im August bereits im Kunstmuseum zu sehen gab. Bereits am Nachmittag gibt es Johannes Prills Inszenierung von Nick Hornbys »NippleJesus« zu sehen.

Das **Junge Theater Bonn** verzaubert ab 17. September mit der »Schule der magischen Tiere«. Nick Westbrook inszeniert die Geschichte um Ida, die sich an ihrer neuen Schule gar nicht wohl fühlt, obwohl sie sich doch zu Beginn so bemüht hat. Es scheint, als würde sie nirgendwo dazugehören. Doch zum Glück birgt die Wintersteinschule ein Geheimnis! Denn wer Glück hat, findet hier den besten Freund, den es auf der Welt gibt. Acht von Kindern geliebte Bände über »Die Schule der magischen Tiere« sind bereits erschienen, die Erzählungen von Margit Auer begeistern mit ihrer Mischung aus Schulwirklichkeit und Magie. Ein perfekter Stoff also für das Junge Theater.

Das **Junge Ensemble des Theater Marabu** feierte mit der neuen Produktion »Touch« bereits Ende August Premiere. Fünf Spieler*innen untersuchen aus verschiedenen Blickwinkeln die Bedeutung von Berührungen und was sie mit uns machen. Am 22. und 23. September steht die neue Produktion wieder auf dem Spielplan.

Vom 19. bis zum 21. September präsentieren die Marabus ihr neues Stück »BlauPause« für Kinder ab drei Jahren: Die Inszenierung von Tina Jücker und Claus Overkamp erzählt mit Objekten und Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel.

Mit Fritz und Hermann in die Zukunft

Eine fulminante Varieté-Show verspricht die neue Produktion im **GOP**. Mit der Show »Circus« verneigt sich das GOP ab 15. September tief vor der Tradition und der Poesie der großen Zirkuswelt. Gleichzeitig serviert diese Show eine neue, erzählende Ebene und schenkt dem Publikum damit genau das, was Varieté-Kunst ausmacht: höchstes Artistik-Niveau mit frischer Dramaturgie und innovativen künstlerischen Elementen.

Und dann sind ja noch Fritz & Hermann da und regen sich auf wie eh und je. Genau das tun die Alter Egos der Bonner Kabarettisten Rainer Pause und Norbert Alich seit rund 30 Jahren: »Sie kämpfen, aufrecht, und wenn's drauf ankommt, nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch für eine neue und vor allem bessere Welt.« Am 11. September starten sie zu Hause im **Pantheon** mit ihrem neuen alten Programm »Alles neu?!« einmal mehr in eine rauschende Zukunft. [c.p.]

Tickets und Infos unter
www.theater-bonn.de
www.theater-im-ballsaal.de
www.theaterdiepathologie.de
www.jt-bonn.de
www.theater-marabu.de
www.variete.de/bonn
www.pantheon.de

Für immer jetzt nie

**TANZPERFORMANCE
»MORGEN IST HEUTE GESTERN«
IM THEATER MARABU**



Tänzer Karl Vanek ist im Bild gefangen. Riesig schwebt sein Gesicht auf der Leinwand im Theater Marabu. Lächelnd, gewiss, altersmilde blickt er in den Saal. Bis dieser Junge vor der Leinwand anfängt seine Gesichtszüge zu untersuchen, seine Nase betastet, sein linkes Auge zudrückt. So erwacht das Portrait im Bild zum Leben, vielleicht über Zeiten, Orte und Erinnerungen hinweg.

»Wann ist man alt?«, fragt Karl Vanek. Es ist eine der Schlüsselfragen in der poetischen Performance »Morgen ist heute gestern« des Theater Marabu.

Bereits im Oktober 2020 uraufgeführt, kommt das wunderbare Stück in diesem Herbst noch einmal auf den Spielplan, endlich. Denn Gustav Hellmann, Tobias Weikamp und Karel Vanek tan-

zen, toben und tollen atemberaubend, voller Humor und manchmal gar zum Kugeln komisch durch die kunterbunte Welt der Generationen. Zum Zeitpunkt der Uraufführung 11, 30 und 62 Jahre alt, heißen die Helden ihrer Kindheit Winnetou, Krümelmonster oder Black Panther.

Unter der Regie von Tina Jücker und Claus Overkamp lassen die drei Tänzer durch wechselnde Szenerien und Ideenräume ihre Körper sprechen. Anmutig und verspielt zugleich variieren die drei eine von Tobias Weikamp und Karel Vanek entworfene Choreographie als rasanten Spaß aus Bewegungen und kleinen familiären Raufereien rund um ein Sofa. Als Schattenrisse in wilder Trance loten sie die Ausdrucksmöglichkeiten ihrer jungen und alten Körper ebenso faszinierend

aus wie als Rockstars oder Akrobaten auf Einrädern.

»Morgen ist heute gestern« ist ein Fest der Bewegungen und der Phantasie der Körper. Altern und der sichere Tod pulsieren in den dunklen Ecken der Inszenierungen, geben manchmal den Takt und werden doch von der Lebensfreude der drei Tänzer stets überlistet. Aus dieser elektrisierenden Spannung steigt die Ahnung, Tod und Leben seien vielleicht zutiefst verbunden und unzertrennlich. Für immer jetzt nie.

[c.p.]

Die nächsten Aufführungen:
26. bis 28. September 2021.

Infos und Karten: (0228) 433 97 59
oder www.theater-marabu.de

Highlights in unserem Spielplan im September



JTB>WERKSTATT Neue Kurse für alle Altersgruppen im Herbst

Im Herbst starten wieder viele neue Kurse für alle Schauspielbegeisterte aller Altersgruppen. Die JTB>Werkstatt, die Schauspielschule des JTB, bietet neue Grundkurse 1 und 2 sowie neue Projektkurse. Für alle die sich spielerisch an die Schauspielerei heranzuwagen möchten starten neue Schnupperkurse in denen Grundlagen der Gestik und Mimik erarbeitet werden.

Mehr Infos und Anmeldung unter
jt-bonn.de/schauspielschule



URAUFFÜHRUNG DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

nach dem Roman von Margit Auer
Für Zuschauer ab 7 Jahren

URAUFFÜHRUNG AM

Fr., 17.9. um 19:30 Uhr
Sa., 18.9. um 15 Uhr

VIELE WEITERE TERMINE
BIS ZUM 31.12. SIND IM VORVERKAUF



KINDERTHEATER IM GRÜNEN

IM KULTURGARTEN AM RÖMERTAD

Sa., 4.9. 14.00 Uhr - Pippi in Taka-Tuka-Land
So., 5.9. 11.00 Uhr - Pippi in Taka-Tuka-Land
So., 5.9. 14.00 Uhr - Pippi in Taka-Tuka-Land
Sa., 11.9. 14.00 Uhr - Jim Knopf und Lukas der...
So., 12.9. 10.45 Uhr - Jim Knopf und Lukas der...

KULTUR
GARTEN

Alle weiteren Stücke und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Literatur



Ein egoistisches Gebet

»Ich war voller Dunkelheit, weil ich aus den tiefen Tälern kam. Aber ich kannte die Herrlichkeit, weil ich auf den Spitzen der Berge gestanden war. Mehr Bergspitzen bitte. Mehr Bergspitzen.«

Dieses Buch erzählt die Geschichte einer Familie, der McClanahan-Familie, aus einem armen Kaff in West Virginia (»wir lasen und lernten. Unser Lächeln war das Lächeln von Mördern. In uns allen lauerte das Lächeln von Charles Manson«). Man lebt in dieser Gegend mehr schlecht als recht von der Arbeit in den Kohlegruben (»nur arme Leute können verzweifelt genug sein, um in einem Loch in der Erde zu arbeiten und dann auch noch Gott dafür zu danken, dass sie in einem Loch arbeiten dürfen) und man stirbt auch mehr schlecht als recht daran. »Es waren dreizehn Kinder. Alle trugen Namen, die mit -i aufhörten«. Vielleicht waren es aber auch keine dreizehn Kinder, sondern weniger, und sowieso sind, bis auf den Erzähler, alle aus dieser Familie längst verstorben, verweht, verdorben, nicht wenige haben sich das Leben genommen. Scott McClanahans Buch erzählt von ihnen, wie sie durch die Welt stolpern und immerfort alles verlieren, es ist ein zärtliches, irres, grausames Poesiealbum vom Verwehen und Verderben, das seinesgleichen sucht in der Literatur; ich denke, es könnte ganz gut sein, dass seit Faulkners *The Sound and the Fury* keiner mehr in einer solchen Intensität die Traurigkeit festgehalten hat, die im (letztlich immer) vergeblichen Hoffen liegt und im steten

Fluss der Zeit, dem Vergehen der Leben darin. »Das Thema dieses Buchs ist ein Geräusch. Es geht so: tick, tick, tick, tick, tick, tick, tick. Eines der traurigsten Geräusche der Welt.«

Orpheusgleich holt der Erzähler seine Toten wieder zurück oder versucht es jedenfalls, gibt ihnen ihre Stimme zurück, indem er ihnen seine eigene leiht: »Dieses Buch ist eine Zeitmaschine«.

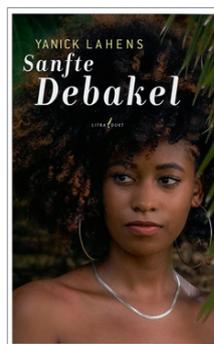
Da ist Großmutter Ruby, ein exzentrisches und egozentrisches Geschöpf von Frau, die all diese Kinder bekommen und wieder verloren hat, die sich Krebs andichtet, den morbiden Hang hat, ohne jedes Schamgefühl Tote zu fotografieren (für die Porträtgalerie) und außerdem eine ausgezeichnete Köchin ist. Da ist ihr Sohn Nathan, des Erzählers Onkel, an Zerebralparese erkrankt, ein hilfloses, grunzendes Bündel Mann, *Texas Ranger*-süchtig, von manischer Sehnsucht nach Körperlichkeit erfüllt, von der Mutter eifersüchtig bewacht und schließlich noch um sein bisschen Lebensglück gebracht. »Augen so blau wie Christbaumlichter. ... Ich würde nichts über sein zartes Herz schreiben. Das zarteste Herz, das ich je gekannt habe.«

Dies Buch hat keine lineare Fabel, es erzählt in Anekdoten, Aperçus, synkopisch. Und es spricht, wie die Menschen sprechen. Es ist nicht schonend, aber manchmal absurd komisch (wie das Leben ja selbst in den erbärmlichsten Momenten zugleich absurd komisch sein kann). Es geht mitten ins Schwarze und trifft mitten ins Herz derer, die es lesen: »But if this book doesn't make you cry – well, I'm not sure you're actually alive (electrictliterature.com)«.

Clemens Setz, soeben mit dem Büchner-Preis ausgezeichnet, hat die Übertragung ins Deutsche besorgt: exzellent.

Man kann im Netz Interviews mit Scott McClanahan nachverfolgen, der Mann wirkt da durchaus faszinierend, aber höchst eigenartig. Interviewtauglich im herkömmlichen Sinne eher nicht. Wahrscheinlich ist er ein Genie, der arme Teufel. [GITTA LIST]

Scott McClanahan: *Crap*. Ars vivendi 2021, 194 S., 20,90 Euro



Hellblaue Sackgassen

Haiti – mit diesem Karibikstaat bringt man kein karibisches Paradies in Verbindung, sondern vorwiegend Katastrophennachrichten. Gerade ist Haiti wieder von einem schweren Erdbeben heimgesucht worden, dabei sind die Folgen des Bebens von vor zehn Jahren noch nicht überwunden. Zudem droht der Insel ein Tropensturm, der schwere Regenfälle mit sich bringen könnte, in deren Folge sich wiederum die Gefahr von Erdrutschen erhöht. Zu den durch die geographische Lage bedingten Naturkatastrophen, unter denen Haitis bitter arme Bevölkerung immer wieder zu leiden hat, kommt eine politisch fortwährend instabile, höchst angespannte Lage. Vor einem Monat erst wurde Präsident Jovenel Moïse ermordet, die für November angesetzten Wahlen müssen infolge des Bebens wohl verschoben werden – es herrscht das reine Chaos im Land. Während die Armen ums pure Überleben kämpfen, stopfen sich die Machteliten Taschen voll, Korruption, Kriminalität und Gewalt sind an der Tagesordnung, eine Verbesserung der Strukturen gelingt seit Jahren nicht und ist bis heute nicht in Sicht: Wenn Haitis Bevölkerung sich auf etwas verlassen kann, dann auf immer wiederkehrende Desaster.

Vor dem Hintergrund, wenn auch nicht auf diese jüngsten Ereignisse anspielend, ist Yanick Lahens' Roman *Sanfte Debakel* (*Douces déroutés*, 2018) zu lesen. Lahens, geboren in Port-au-Prince, porträtiert darin

sehr eindrucksvoll das Leben in dieser Stadt (in der es für viele tagtäglich vor allem darum geht, zu überleben) und der haitianischen Gesellschaft überhaupt.

Richter Raymond Berthier ist ermordet worden – er war gewissen Leuten zu neugierig. Sein Bruder Pierre sucht das Verbrechen aufzuklären, kommt aber nicht sehr weit. Berthiers Tochter Brune, begabte Sängerin, sucht ihren eigenen Weg, mit der Trauer um den Vater und ihrer zunehmenden Verzweiflung über die Perspektivlosigkeit klarzukommen, die sie in dem Land verspürt, das sie eigentlich liebt und in dem sie doch nicht wird bleiben können, weil sie dort keine Zukunft für sich sieht. Selbst ihr eigener enger Freundeskreis ist vergiftet von der allenthalben grassierenden gesellschaftlichen Zersetzung; der eine flüchtet sich ein (eher hilfloses) Revoluzzer-tum, der andere paktiert mit der Macht und lässt sich, von Ehrgeiz getrieben, korrumpieren. Lahens' Sprache ist bildreich, expressiv, oft sogar poetisch – ihr Sujet ist grausam, ihr Blick ohne Illusion. Dieser Kontrast ist alles andere als sanft, er ist schmerzlich. So wie Haiti es wohl ist. [G.L.]

Yanick Lahens: *Sanfte Debakel*. ÜS Peter Trier. Litradukt 2021, 160 S., 14 Euro



Kein normales Klima

1981 lautet der deutsche Titel des Romans, *Repentance* ist er in der englischsprachigen Originalausgabe betitelt: Buße. Eine bedeutungsschwere Anspielung, so wie Eloísa Díaz' Kriminalroman auch ein bedeutungsschweres Buch ist, ist darin doch ein sehr, sehr dunkles Kapitel

in Argentinien Geschichte verhandelt: die Militärdiktatur von 1976-83, während der das Regime gegen jede Form politischer Opposition mit äußerster Brutalität vorging. Tausende Oppositionelle bezahlten ihren Mut, das Regime offen zu kritisieren, für Bürgerrechte einzutreten, gar zu demonstrieren, damals mit dem Leben.

So mutig wie vergeblich waren auch die Versammlungen der Madres, der Mütter all jener Regimegegner, die die Militärs damals haben verhaften lassen und die in den Foltergefängnissen für immer verschwanden. Eine solche Geschichte lastet auch auf der Familie - und auf dem Gewissen - von Inspektor Alzada. Auch sein Bruder Jorge ist für die Freiheit auf die Straße gegangen, wurde inhaftiert, gefoltert, ermordet.

Alzada und seine Frau nehmen Jorges kleinen Sohn, den die Härscher übersehen hatten, an Kindes Statt an, ziehen ihn groß. Sie lieben den Jungen, er liebt sie, das Trauma aber bleibt und liegt wie ein Schatten auf allen Dreien. Zwanzig Jahre später, Alzada steht kurz vor der Pensionierung, aus dem verängstigten Jungen ist ein nervöser, latent zorniger junger Mann geworden, kommt es anlässlich eines Vermisstentfalls, dessen mysteriösen Hintergrund der amtsmüde Alzada anfänglich als Routine abhandeln will, zu einem Déjà Vu, das Vergangenes aufs Tapet bringt und den Inspektor, aber auch seine Familie zwingt, sich mit diesem Teil ihrer Geschichte auseinanderzusetzen. Die Militärdiktatur mag vorüber sein, die privaten, gesellschaftlichen, politischen Verwerfungen, die sie hinterlassen hat, sind es nicht. Immer noch sind die Fragen nach Schuld präsent und nach der Mitverantwortung, die eben auch durch Schweigen und Verdrängung entsteht, nach dem Preis, den Menschen immer für ihr Handeln zahlen müssen, ob sie nun Widerstand geleistet oder sich ›nicht verhalten‹ haben.

Es sind also wahrhaft große, komplexe, hoch spannende Fragen, die Díaz - Juristin und Anwältin argentinischer Abstammung - in ihrem literarischen Debüt verhandelt.

Insofern ist dieser Kriminalroman von besonderem Belang, so wie es auch die Romane von Dominique

Manotti sind, die Kriminalität stets an politischen, sozialen, gesellschaftlichen Bedingungen spiegeln, an denen sie sich entwickelt. Der erzählerische Brillanz einer Manotti erreicht Díaz mit *1981* indes (noch) nicht, zu hölzern (beziehungsweise ›zu papieren‹) die Dialoge, die Charaktere, die gesamte Konstruktion. Dennoch: lesenswerter Stoff. [G.L.]

Eloísa Díaz: *1981. ÜS Mayela Gerhardt*. Hoffmann und Campe 2021, 317 S., 23 Euro



Schrecken im Idyll

Hanno kehrt zurück in die Kleinstadt, die er vor knapp 30 Jahren verließ. Doch nicht die Sehnsucht führt ihn an den Ort seiner Kindheit zurück. Vielmehr ist es der Tod der Mutter, die sich allein um den kranken Vater gekümmert hatte - oder vielmehr nicht ganz allein, gibt es da immer noch Lupus, den Hund, der aus ihrer Sicht absichtlich ihren Tod herbeiführte. Doch nicht nur Lupus hat sie die ganze Zeit begleitet: Heimlich verfolgte Susanne, die Tochter der verstorbenen Nachbarn, nach einer Geburtstagsfeier im Sommer 1986 bis hin zu Hannos Rückkehr das Leben der Familie Holtz minutiös mit dem Fernglas. Nun bietet sie Hanno Hilfe bei der Betreuung des Vaters an. Schließlich sind die beiden gemeinsam aufgewachsen und kannten sich gut. Gerne nimmt Hanno ihre Unterstützung an, denn ihn zwingt allein sein Pflichtgefühl, sich um den Vater zu kümmern. So entspannt sich ein seltsames Dreiecksverhältnis zwischen Herrn Holtz, Hanno und Susanne, das alte Erinnerungen wieder hochspült. Am Ende wird klar, was vor Jahrzehnten die heile Welt zer-



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick -
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie auch gerne
unseren Onlineshop:
www.buecherbartz.de

**BücherBartz
GmbH**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Literaturbühne Tannenbusch



17. September 2021

Isabella Archan
„Große Mörder-Mitzi-Nacht“
Krimi-Kabarett-Lesung



1. Dezember 2021

Elke Pistor
„Kling und Glöckchen“
Vergnügliche Weihnachtskrimilesung

www.unserebuchhandlung.de

**Sie wollen nicht nur auf
Beistand von oben warten?**



**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Die schreckliche Velocipedestrienne

Lässig thront die Frau mit aufgetürmtem Haar auf ihrem Zweirad. Sie blickt aus halbgeschlossenen Lidern, hat eine Zigarette zwischen den Lippen und schwingt die Beine mit den Stiefeletten, um ihr pedalloses Gefährt voranzustoßen. Unter ihrem wehenden Rock blitzen Pump-hosen hervor. Schockierend! Als die frühe Form des Fahrrads von Frauen als Fortbewegungsmittel entdeckt wurde, kam das nicht bei allen gut an. Davon zeugen Karikaturen wie die, die Kate Beaton aufgestöbert und in ihrem neuen Comiband verwendet hat: Die Grafik zeigt, wie die flott daherrollende Dame mit ihrem Vorderrad das eines Herrn in kariert Hose rammt, der in hohem Bogen aus dem Sattel fliegt. »The awful effects of velocipeding«, steht darunter. Kate Beaton dreht diese Szene in ihrem Sinne weiter. Der Mann liegt schimpfend zu Füßen der »schrecklichen Velocipedestrienne«, die ihn an der qualmenden Zigarette vorbei anraunzt: »Kerl, wenn ich angefahren komme, geh zur Seite.«



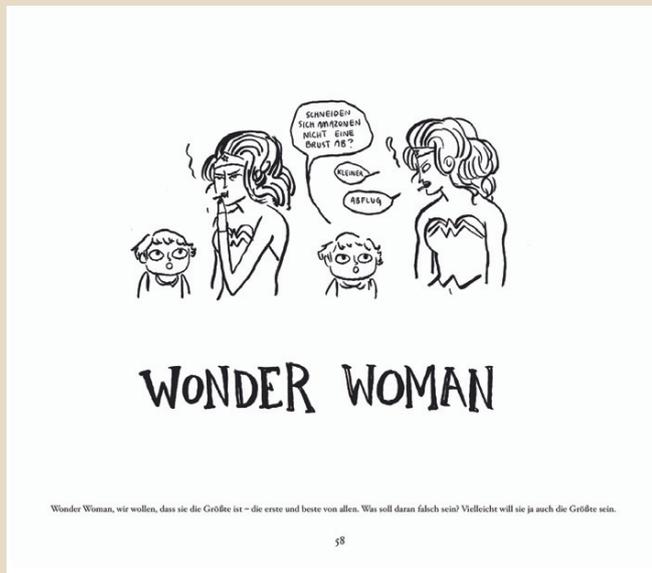
Zur Seite, Kerl! heißt der neue Band der kanadischen Zeichnerin und Autorin Kate Beaton. Wie schon beim Vorgänger *Obacht! Lumpenpack* sind es gesammelte Strips aus dem Webcomic *Hark! A Vagrant*, mit dem Beaton bekannt wurde.

Die Strips sind auf den ersten Blick simpel gezeichnet, fast ein wenig grob und krakelig. Aber jeder Strich sitzt, gerade bei Mimik und Körpersprache: Wie sich Münder verziehen, Augen blicken und Brauen dies betonen oder Arme fuchteln – die Zeichnungen bringen sehr pointiert Gemütszustände und Befindlichkeiten zum Ausdruck.

Kate Beaton hat Geschichte studiert, ein Faible für Literatur und verbindet beides zu geistreichen und witzigen Comics. Sie nutzt ihre Kenntnisse, um eigenwillig zu interpretieren, zu überspitzen, zu veralbern oder zu würdigen. Da weist zum Beispiel die Reporterin Lois Lane Superman, der sie von der Arbeit abhält, mit den Worten zurecht: »Du ruinierst meine Karriere« und Wonder Woman sitzt frustriert an der Bar, weil sie gerne für ihre inneren Werte gut gefunden werden will. [BARBARA BUCHHOLZ]

Kate Beaton: *Zur Seite, Kerl!*

ÜS Jan Dinter. Zwerchfell-Verlag, 168 S., 24 Euro



ABBILDUNGEN AUS »ZUR SEITE, KERL!«, © KATE BEATON

stört hat und warum keiner der Beteiligten je den Mut fand, darüber zu sprechen.

Auch wenn der etwas spröde Beginn des Romans es nicht vermuten lässt, wartet Andreas Moster hier mit einer sensiblen, spannungsreichen Geschichte auf, in deren Mittelpunkt patriarchale Machtstrukturen in scheinbar heilen Familien stehen. Erzählt wird dies aus verschiedenen Blickwinkeln: So kommen nicht nur Hanno und Susanne, sondern auch Hannos verstorbene Mutter zu Wort. Die unterschiedlichen Erzählperspektiven und Zeitebenen sorgen dafür, dass erst nach und nach ein collagenartiges Gesamtbild der Hintergründe jahrzehntelangen hilflosen Schweigens entsteht. Zum Glück endet dies nicht in Düsternis und Depression, sondern fulminant in Form eines Befreiungsschlags. [MONA GROSCHKE]

Andreas Moster: *Kleine Paläste.*

Arche 2021, 22 Euro



Was Geschichte ausmacht

»Als Historiker neigt man zu der optimistischen Annahme, dass sich auch andere Menschen für Geschichte interessieren«, schreibt Magnus Brechtken in der Danksagung am Schluss seines jüngst erschienenen Werks *Der Wert der Geschichte – Zehn Lektionen für die Gegenwart*. Brechtken, der in Bonn Geschichte studierte und hier auch promoviert wurde, ist heute Professor an der Uni München und stellvertretender Direktor des Münchner Instituts für Zeitgeschichte.

Der vorsichtige Optimismus, den der Autor hier formuliert, ist insofern unbedingt berechtigt, als dieses Buch unbedingt geeignet ist, das Interesse für Geschichte zu wecken, so kompakt, klar und zugleich differenziert und klug sind darin »die europäischen wie die globalen

Grundlinien von Geschichte, Politik, Wirtschaft« dargelegt.

Solcher Grundlinien sind nicht wenige: Religion, Partizipation, Geschlechterverhältnisse, Machtordnungen, Nationalismen – all diese Aspekte prägen das Zusammenleben innerhalb einer Gesellschaft und zwischen unterschiedlichen Gesellschaften. Sie einzuordnen und zu bewerten, setzt Kenntnisse und Analysen voraus, über die Nicht-Historiker nicht per se verfügen. Die Lektüre dieser in insgesamt sechs Themenkomplexen rubrizierten Darlegungen und Erörterungen zur Entwicklung der oben genannten Grundlinien verschafft auch geschichtlich wissbegierigen Laien einen guten Überblick, das umfangreiche Literaturverzeichnis liefert dem, der einen Aspekt vertiefen will, Hinweise in Fülle, und überdies versteht Brechtken so luzide und zugleich pointiert, ja sogar spannend zu schreiben, dass es einfach ein intellektuelles Vergnügen ist, seinen Ausführungen zu folgen.

Was die »zehn Lektionen für die Gegenwart« angeht, die der Autor zuletzt, gewissermaßen schlussfolgernd, formuliert: der Mann scheint wirklich Optimist zu sein – was höflich zu bewundern ist. Stellt doch schon Lektion eins (»Geschichtsvergessenheit macht blind«) klar, wie durchaus nicht selbstverständlich genau diese Erkenntnis präsent ist, auch bei uns in Deutschland nicht, wo sich auf Geschichtsblindheit eine ganze Partei gegründet hat. [GITTA LIST]

Magnus Brechtken:

Der Wert der Geschichte.

Zehn Lektionen für die Gegenwart.

Siedler 2020, 301 S. 20 Euro

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, **Kreativlabor 60 plus** ...
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-
laube in den Bereichen Gesellschafts-
politik, Kompetenztrainings, Betriebs-
und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email:Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

**Supervision und Coaching für Mitar-
beiterInnen, Gruppen und Teams**
Ursula Cordes, Supervisorin DGSv, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. 026 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene
Kurse, Seminare, Sitzungen oder
Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tages-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

COMPUTER 60 PLUS
Hilfe – Coaching – Beratung
Tel. 0228 65 54 54
www.computer60plus.de

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmobel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-93 98 254, Di-Fr 9–19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9–14 Uhr.

FUSSPFLEGE

**Pediküre und Fußpflege
(auch mobil)**
Lassen Sie Ihre Füße
von mir verwöhnen!
Inga Verdezki,
Mechenstraße 57, 53129 Bonn
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

MUSIK

feierklang
Dieses Lied handelt von Dir!
Maßgeschneiderte Liedkompositionen mit Text nach Ihren Vorgaben. Das besondere Geschenk für Geburtstag, Hochzeit und Jubiläum. Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.
www.feierklang.de

RAT & HILFE

Die Alltagsbegleiter Bonn

... bei gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkung, für gemeinsame Unternehmungen, für die Haushaltsführung, Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen. Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab. Tel. 0228-304 010 65 und hallo@diealltagsbegleiter-bn.de
www.diealltagsbegleiter.de

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-oeffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH

unabhängig – kompetent – preisgünstig
Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde!
Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen

Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard – für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche.

Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Bewußtsein erweitern:
Yoga & Meditation
chakrenbezogene Körperarbeit

Sylvia Dachsel (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Loheland-Bewegung

Lebendige Bilder führen uns in die Bewegung, die wir individuell und miteinander im Raum entwickeln. Eine achtsame Beweglichkeit entsteht. Tel. 02223 4359
Kurse in Bonn-Beuel, Oberkassel, Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein – Marion Endmann
Lennéstr. 48, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch
Leben ist Bewegung ist Leben
Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.

Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:
Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance
+ Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut
+ Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie
+ Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen
+ Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen
+ Vitametik + Hormontherapie + P-TDR
+ Lymphdrainage + Hypnose
+ Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE – FERTIG – LOS

Reflexzonentherapie am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Veränderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Yoga & Psychotherapie
Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst
 bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden. Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin. www.yoga-psychotherapie.de
 Tel. 02224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachselt (HP)
 Coreina Wild (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
 Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
 Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:

- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
- Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
- Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
 Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie

wertschätzend – fundiert – wirksam

Dr. med. Ursula Becker

Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
 Tel. 02222 9059578
kontakt@ursulabecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige bietet erfahrene Kunsttherapeutin in Bonn.

Einzel- und Gruppenangebote auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
 Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele

Venloer Str. 5-7, 50672 Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
 Selbsterfahrungsgruppen
 Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese

- therapeutische Psychosynthese
 - therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode
- Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
 Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI

Einzel- und Paartherapie
 Berlin . Bonn

Katrin Raum

Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation und Systemische Beratung
 NLP · Systemische Therapie
 Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
 02 28/956 32 17

Systemische Beratungspraxis Bonn-Altstadt

Einzel-, Paar- und Familienberatung und Therapie (EFT)

Hypnosystemische Kommunikation
 Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen

Kölnerstraße 159, 53111 Bonn
 Ruf: 0228 - 180 35 50

www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Tobias Gräber

Systemische Therapie
 Paar- und Sexualberatung
 Neuropsychologie

0228 - 24005933

www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

Systemische Beratung und Therapie für **Paare, Eltern, Familien** und in allen Lebenslagen

Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
 Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Anzeigenauftrag Abschicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
 Zahlungsart:

- Bar Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
 Zahlungsart:

- Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr PLZ, Ort

e-Mail-Adresse Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik-/Unterricht
- Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als Fließtext

- 1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als Text mit Rahmen

- 1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als Negativ

- 1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

- Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
 Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
 (nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
 Unterrubrik (falls vorhanden)

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Bitte möglichst 16–21 Uhr unter Tel. 0163-
285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

* 3 schätze *

Meditations- & Yogabedarf

Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Studio 52

Yoga in der Südstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Zen-Meditation

Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken,
meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen

Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anek-
kannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen,
malen, drucken und plastische
Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier

Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse,
Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen
für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und
Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Berg-
ischen. www.seebach-keramik.de Tel.
02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder
Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur berufli-
chen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-,
Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/
26 19 119 oder
kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa
10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes
Essen. Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns!

Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-

handlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg
gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.–Fr. 12.00–19.00
Sa. 11.00–14.00/16.00 (auf Nachfrage)

LEKTORAT

Abschlussarbeiten (BA, MA, Dissertationen)

Sachtexte und Bewerbungen
www.optimierte-texte.de
E-Mail: info@optimierte-texte.de
T.: 0170 7452123
Dr. Angela Degand MA,
Fachlektorat, Korrektoat und Text

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,
Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltsanierung

Beratung und wissenschaftliche Messung-
en von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-
melpilzen, Radon, geologischen Störun-
gen, Elektromog; Vorträge und
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo–Sa, 11–20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

**Bonnatours Naturerlebnis Siebenge-
birge:** Naturkundlich-historische Ausflüge
für private Gruppen und Teams. Team-
training in und mit der Natur. Infos unter
Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-
kenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de

– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von
Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

**Gezielt abnehmen und Problem-
zonen festigen** durch die neue
Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den
USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Kleinanzeigen

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüslers Nest),
Naturmattzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:
• kreativ • kompetent • kostenbewusst •
• unabhängig • seniorengerecht •
www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes
Massivholzbetten, Naturmattzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?
Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Diverses

Hamburg Hotel Hafen 16.07. Du, Lehr-
erin in Bonn, und ich haben uns abends in der
Raucherecke kennengelernt. Leider warst Du
schnell weg. Morgens habe ich versäumt
nach Deiner Tel.Nr. zu fragen.
moechtwiedersehen@gmx.de

Seminare / Workshops



den (Bewegungs)Spielraum erweitern

Kurse · Workshops · Bildungsurlaube

- Körperarbeit & Tanz (Impro, Afro)
- Entspannung zuschussfähig § 20
- Stressmanagement & Resilienz

www.hildegard-freundlieb.de
Tel: 0228-52260096

Intensive und
wirksame **LOS-LÖSUNG**

● Workshops
● Bildungsurlaube
● private Coachings
● Übungsgruppen

Training
Coaching
Mediation

als Unterstützung für
persönliche Entwicklung
und Veränderung.

www.losloesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o
Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Psyche & Therapie

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und
Freunde**

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00-23.00 Uhr (Mo-Fr)
18.00-23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Reisen

Ferien im wilden Osten Belgiens! Kleiner
Campingplatz am Fluss. Wandern, radfahren
und entspannen im Hohen Venn und Arden-
nen. Mit Zelt, Camperbus, im Bauwagen oder
Trekkinghütte.
www.camping-wesertal.com

Griechenland-Segeln. 17.9.-2.10. oder
4.10.-19.10. Athen, Korinth, Ionische Inseln.
Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel:**
06172 / 93 95 16

www.Gleichklang.de - Das etwas andere
Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Kontakte

Hamburg Hotel Hafen 16.07. Du, Lehr-
erin in Bonn, und ich haben uns abends in der
Raucherecke kennengelernt. Leider warst Du
schnell weg. Morgens habe ich versäumt
nach Deiner Tel.Nr. zu fragen.
moechtwiedersehen@gmx.de

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere
Partner- und Freundschaftsvermittlung im
Internet.

SYSTEMISCHES NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Basic** (zert. DVNLP)
• Bildungsurlaub Nov 21 Köln
- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Okt 21 / März 22
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 2022

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

TRAINING
COACHING
SEMINARE

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endericher
Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall.
Info unter: www.voice-connection.de &
Tel. 0228 - 973 72 16

**ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre
finden ChorsängerInnen:** www.chor-in-bonn.de -
Chorkonzerte finden und annoncie-
ren: www.chorkonzerte-in-bonn.de

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cap-
pella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg
Schall. **Infos: 9737216**
voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen
Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg
Schall. Frosch im Hals? Mitbringen!
Infos: 9737216 voice-connection.de



Stimmschmiede
Bonn

Neue Kurse ab Herbst 2021:

- Endlich wieder **SINGEN** für
Chorsängerinnen und Chorsänger!
- Endlich wieder **Pop Musik SINGEN**
für junge Leute!
- Ich kann noch nicht **SINGEN**
- Endlich besser **SPRECHEN**
- **Vocalyogaflow** Körper und Stimme
erleben ein ganzkörperliches
beglückendes Singgefühl
- **Complete Vocal Technic-Kurs** für
Jazz, Pop und Musicalgesang

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der **act alliance**

Alkohol- Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



Veranstaltungskalender

1

Mittwoch

KINO

- BONN**
- 20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: »Minari – Wo wir Wurzeln schlagen« – USA 2020 – Regie: Lee Isaac Chung – OmU. Drehbuchautor und Regisseur Lee Isaac Chung erzählt seine persönliche Geschichte. Ein Drama, das trotz seiner Tiefe vor Humor und magischen, leichten Momenten strahlt. Eintritt: 12,-/10,- → **Bundeskunsthalle, Dachgarten, Helmut-Kohl-Allee 4**
 - Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

- BONN**
- 18:30 **Junge Bühne: Violine & Klavier** Werke von Beethoven, Schubert, Schumann u.a. mit Linda Guo (Violine) & Nima Mirkhsahal (Klavier). Reservierung über Bonnticket erforderlich. Eintritt frei. → **Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20**
 - 19:45 **Chris Norman** Britischer Singer-Songwriter und Ex-Sänger und -Gitarist von Smokie. Eintritt: VK 34,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**
 - 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Im Zeichen des Glaubens« – Mit dem Orchestre de la Chapelle Elysées und dem Collegium Vocale Gent gestaltet der belgische Dirigent Philippe Herreweghe ein Konzert, das ganz im Zeichen des Glaubens steht. Werke von Gabriel Fauré, Anton Bruckner, Johannes Brahms und Igor Strawinsky. Eintritt: VK ab 39,- → **World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2**
 - 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Und wie ging es weiter?« – Pianist Marino Formentti spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Arnold Schönberg und Luigi Nono. Eintritt: VK ab 32,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**
 - 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021**

BEETHOVENFEST BONN
20. Aug – 10. Sept
www.beethovenfest.de

Heute: »Schwebezustände« – Das Pulsar Trio, Gewinner des Global Music Contest »creole« 2014, spielt Kompositionen und Improvisationen für Sitar, Piano und Schlagzeug. Eintritt: VK ab 24,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

- 19:30 **Cologne Jazzweek** Die Kölner Jazzszene präsentiert vom 28. August – 4. September im internationalen Austausch die Diversität, Vitalität und Vielfalt des Jazz. Informationen und Programm unter jazzweek.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**
- 19:30 **Cologne Jazzweek** Heute: **Wunsch / Zurhausen / Muehl Trio** – Eigene Kompositionen sowie ausgewählte Jazz Standards. → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 20:00 **Cologne Jazzweek** Heute: **Mopcut & Expensive Magnets** feat. Louis Cole & Chris Fishman – Jazz, Improvisation, Electronic. Eintritt:

1. Mittwoch

BÜHNE

Sarah Bosetti



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

- BONN**
- 20:00 **Cologne Jazzweek** Heute: »John Taylor Remembrances« mit dem Duo von Florian Ross / Lucas Leidinger und dem Trio Besson / Sternal/Burgwinkel. Eintritt: VK 18,-/12,- → **Loft, Wissmannstr. 30**
 - 20:00 **Cologne Jazzweek 2021** Heute: **Stephanie Lottermoser & Band**. Stephanie Lottermoser nimmt sich Zeit für ausgedehnte Improvisationen und krönt die gewonnenen Nummern zuweilen mit ihrem klaren unpräzisen Gesang. Eintritt: VK 28,- → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**
 - 20:00 **Köbes Underground** – »Loss mer singe« Kölsches Mitsingkonzert. Eintritt: VK 29,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

JOTT WE DE

- 19:00 **Live im Atrium** Open Air. Heute: Der Singer-Songwriter Joe Bennick präsentiert seine neue CD »In close distance«. Eintritt frei. → **City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41**

BÜHNE

- BONN**
- 19:00 **Theater Rampös** – »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« Moderner Klassiker von Edward Albee. Unter der Maske von beißendem Humor offenbaren sich die düsteren Abgründe und Verletzungen in der Seele der modernen Paarbeziehung. Eintritt: 10,- bis 20,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
 - 19:30 **Der Reigen** Schauspiel von Arthur Schnitzler – Open Air. Eintritt: VK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
 - 20:00 **Sarah Bosetti** – »Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlamp!« mit **Liebe gegen Hasskommentare** Sarah Bosetti versammelt die schönsten Hasskommentare, die sie bekommt, und macht aus ihnen lustige Liebeslyrik und witzige Geschichten. Eintritt: VK 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

2

Donnerstag

KINO

- BONN**
- 20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: »A Symphony of Noise« – Deutschland 2021 – Regie: Enrique Sánchez Lansch – OmU. Dokumentation über den Geräusch-Künstler und Klangzerzeuger Matthew Herbert. Eintritt: 12,-/10,- → **Bundeskunsthalle, Dachgarten, Helmut-Kohl-Allee 4**
 - Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

- BONN**
- 19:00 **Jazzfest Bonn 2021** Heute: Doppelkonzert mit **Dell/Lüllinger/Westergaard & Bob Degen** und dem **Jacky Terrasson Trio**. Einnehmend, auf höchstem musikalischen Niveau und äußerst sympathisch begleiten diese beiden Bands ihre Hörer in ungewohnte Entwicklungen hinein. Eintritt: VK 30,-/21,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
 - 19:30 **SWB – Sommerfestival 2021** Open Air im Biergarten. Heute: U12 – Tribute to U2. Eintritt: 5,- → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

- 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Cello im Feuer« – Cellist Isang Enders und sein Ensemble spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Vassos Nicolaou und Felix Mendelssohn Bartholdy. Eintritt: VK ab 32,- → **La Redoute, Kurfürstenallee 1**

KÖLN

- 19:30 **Cologne Jazzweek** Die Kölner Jazzszene präsentiert vom 28. August – 4. September im internationalen Austausch die Diversität, Vitalität und Vielfalt des Jazz. Informationen und Programm unter jazzweek.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**
- 19:30 **Cologne Jazzweek** Heute: **Taz Chernill**. → **Bumann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2**
- 19:30 **Cologne Jazzweek** Heute: **Anette von Eichel's Kaleidoscopia**. → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 19:30 **Robert Jon & The Wreck** Mischung aus Southern Rock, bluesigem Country und Americana. Eintritt: VK 20,- → **Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**

- 20:00 **Cologne Jazzweek** Heute mit **Enemy**, dem Trio von **Petter Eldh**, **Kit Downes** und **James Maddren**. Eintritt: VK 18,-/12,- → **Loft, Wissmannstr. 30**

- 20:00 **Cologne Jazzweek 2021** Heute: **Talk & Jazz** mit **Götz Alsmann**. Eintritt: VK 28,- → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**

- 20:00 **Hop Stop Banda** Ein schräger Folk-Mix aus russischen, ukrainischen, jüdischen und orientalischen Elementen angereichert mit Latin/Balkan-Grooves. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

- 20:00 **Köster & Hocker** – »Rest of« Die Musiker öffnen ihre Schatztruhe und spielen Songs aus den »Arsch huh«-Konzerten 1992 auf dem Chlodwigplatz und 2012 auf der Deutzer Werft, sowie Songs der letzten 26 Jahre. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

BÜHNE

- BONN**
- 19:00 **Theater Rampös** – »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« Moderner Klassiker von Edward Al-

bee. Unter der Maske von beißendem Humor offenbaren sich die düsteren Abgründe und Verletzungen in der Seele der modernen Paarbeziehung. Eintritt: 10,- bis 20,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

- 19:30 **Chicago** Ein Musical-Vaudeville nach dem Theaterstück von Maurine Dallas Watkins. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**
- 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: VK ab 27,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

KÖLN

- 20:00 **Beste Freundinnen** – »Punani Power« Der erfolgreiche Podcast live. → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**
- 20:00 **Dad's Phonkey** – »A capella mit sich selbst – Wer probt, kann nix!« Christian Padberg macht mit seiner Stimme und einer Loopmaschine, was ihm gerade durch die Birne fliegt: Er brabbelt, groovt, fetzt, schmachtet, verdoppelt und verdreifacht sich. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**
- 20:00 **PREMIERE: Mira** – »10 Ikonen« In ihrer neuesten Produktion durchleuchtet die Tanzkompanie Mira feminine Bilder von Leiblichkeit. → **Tanzfaktor, Siegburgerstraße 233w**

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Uwe Appelbe** – »Sterbende Stadt« Vom Manuscript 2019 zum Buch 2021. Voranmeldung erforderlich. Eintritt frei. → **Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41**

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Monattreffen der ver.di-Senior*innen** Heute: »Wir haben die Wahl!« – Bonner Kandidat*innen stellen sich vor und antworten. → **DGB-Haus, Emdenicher Str. 127**

JOTT WE DE

- 10:00 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** An Bord des umgebauten Frachtschiffs ist diesmal eine Mitmach-Ausstellung für Jugendliche ab 12 Jahren zum Thema Bioökonomie zu sehen. Informationen und Anmeldung unter ms-wissenschaft.de. Eintritt frei. → **Anlegestelle: Anleger Viking, Rheinallee/Tomberger Straße, Königswinter**

- 13:00 **Buchvorstellungen mit Prof. Dr. Matthias Zimmer, MdB** Es werden zwei Bücher des Bundestagsabgeordneten Matthias Zimmer vorgestellt: »Person und Ordnung« und »Alte Werte in neuer Zeit«. → **Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3**

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET

schnüss
Das Bonner Stammgarten
www.schnuess.de

ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

KINO

BONN

- 20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: Kurzfilm-Programm »Kurze Filme für hohe Dächer« - Mit einer internationalen Filmawahl gastiert das Filmfest Dresden in diesem Jahr wieder in Bonn und bringt Preisträgerfilme und Publikumsliebliche des 33. Festivaljahrgangs auf die Leinwand. Eintritt: 12,-/10,- → **Bundeskunsthalle, Dachgarten, Helmut-Kohl-Allee 4**
- Programmkin** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- 18:00, 21:00 **Jazzfest Bonn 2021** Heute: Doppelkonzert mit dem Simon Oslender Trio und Till Brönner & Band. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**
- 19:00 **ABSOLution und Sixties United** Benefizkonzert für die Flutopfer an der Ahr. ABSOLution hat sich dem Soul der 60er Jahre und der Funkmusik verschrieben. Bei Sixties United lassen zahlreiche Bonner Musiker, die bereits in den Sixties und frühen Seventies in verschiedenen Bonner Bands aktiv waren, die Anfangsjahre von Beat, Rock und Blues lebendig werden. WDR-Moderatorin Insa Backe führt durch den Abend. Eintritt: WK 18,-/14,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 19:00 **Sean Taylor** Sean Taylor präsentiert sein neues Album »The Path into Blue« und ist einer der aufregendsten und fleißigsten Musiker in der internationalen Roots- und Blueszene. Eintritt: WK 20,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 19:30 **Lugatti & 9ine** Special Guests: LGoony, Cashmin, Dexter und Ahzumjot. Eintritt: WK 25,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**
- 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Moderner Prometheus« -

Cameron Carpenter (Orgel) und das Beethoven Orchester Bonn spielen Werke von Cameron Carpenter, Franz Liszt und Alexander Skrjabin. Eintritt: WK ab 25,- → **World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2**

- 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Fuge, Variationen und Serynade« - Pianist Marino Formenti spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Anton Webern und Helmut Lachenmann. Eintritt: WK ab 32,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**
- 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »nah dran« - Das MIKIs Takeover! Ensemble, Max Herre (Singer-Songwriter) und Rachel Scharnberg-Peters (Gesang) präsentieren Pop-Klassiker, neu komponiert und arrangiert für Sänger, Streicher, Klarinette und Harfe. 19 Uhr Konzerteinführung. Eintritt: WK ab 25,- → **Telekom Zentrale, Friedrich-Ebert-Allee 140**

KÖLN

- 19:00 **Biergartenkonzert** Heute mit StadtR&D - 6-köpfige kölsche Band. Tischreservierung unter 02203-9800822. → **Eltzshof, St. Sebastianusstr. 10**
- 19:00 **Madness Ska**. Ausverkauf! **Verschoben auf den 9. September 2022**. → **E-Werk, Schanzengraben 37**
- 19:00 **Mother** Eine Auseinandersetzung der deutsch-griechischen Musikerin Athina Kontou mit der Musikkultur ihrer griechischen Heimat. Eintritt: WK 16,- → **Hinterhofsalon, Aachener Str. 68**
- 19:30 **Cologne Jazzweek** Die Kölner Jazzszene präsentiert vom 28. August - 4. September im internationalen Austausch die Diversität, Vitalität und Vielfalt des Jazz. Informationen und Programm unter jazzweek.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**
- 19:30 **Cologne Jazzweek** Heute: Felix Hauptmann Percussion - Im Mittelpunkt stehen die Kompositionen des Pianisten Felix Hauptmann. → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 19:30 **Jules Ahoi** Singer-Songwriter. WK 26,- → **Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**
- 20:00 **Cologne Jazzweek** Heute: »Focus Netherlands« mit

Gelder/Baas und Fondse/Moelmanns & Mantang! String Quartet. Eintritt: WK 35,-/24,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

- 20:00 **Cologne Jazzweek** Heute: Pianist Simon Nabatov präsentiert sein Quartett um den New Yorker Saxophonisten Michaël Altias, den Kölner Bassisten David Helm und den amerikanischen Schlagzeuger John Betsch. Eintritt: WK 18,-/12,- → **Loft, Wissmannstr. 30**
- 20:00 **Cologne Jazzweek 2021** Heute: Ack van Rooyen - »90«. Paul Heller und Ack van Rooyen pflegen ihre Freundschaft seit nunmehr dreieinhalb Dekaden. »90« präsentiert ein bi-nationales Sextett. Eintritt: WK 28,- → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**
- 20:00 **Die Grobe Liederwurst** (Punk)-Rock. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 20:00 **Pulsar Trio** »Nachtmodus« heißt das neue Projekt des Pulsar Trios - kontemplativ, elektronisch, rhythmisch, energiegeladen und in satten Klangfarben. WK 20,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

JOTT WE DE

- 19:00 **Blues & Rock Club** Heute: The Breezers. → **Jala, Frankfurter Str. 75, Hennef**
- 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Die Sechste, die Vierte« - Hinrich Alpers (Klavier) und Giovanni Bellucci (Klavier) spielen Werke von Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK ab 32,- → **Steigenberger Grandhotel Petersberg**

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Theater Rampös - »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?«** Moderner Klassiker von Edward Albee. Unter der Maske von beißendem Humor offenbaren sich die düsteren Abgründe und Verletzungen in der Seele der modernen Paarbeziehung. Eintritt: 10,- bis 20,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 20:00 **Jan Preuß - »(V)Erzieher - völlig unerzogen«** Comedy. Eintritt: WK 14,-/12,- → **RheinBühne, Oxfordstr. 20-22**
- 20:00 **Skalpell der Leidenschaft** Medizin(er)-Komödie mit Andreas Etienne, Michael Müller, Christoph Scheeben und Cosima Seitz. Eintritt: 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

- 20:00 **Der Diener zweier Herren** von Carlo Goldoni. Im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 25,-/18,- → **Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32**
- 20:00 **Double Bill** mit Carla Jordão - »A Universal Identity« und Annabelle Dvir - »It's Pretty for You to Lie«. → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**
- 20:00 **Jochen Malmshöfer - »Ermpfischnuggn trödä! - hinterm Staunen kauert die Frappanz«** Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**
- 20:00 **Mira - »10 Ikonen«** In ihrer neuesten Produktion durchleuchtet die Tanzkompanie Mira feminine Bilder von Leiblichkeit. → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**
- 20:00 **Sia Korthaus - »Im Kreise der Beklopten«** Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roanstr. 78**
- 20:30 **antagon theaterAKTION - »Frame Games«** In einem Mix aus Pantomime und Schauspiel füllen die Protagonisten vier überdimensionale Rahmen mit poetischen Bildern. Sie zeigen Traumbilder, Akrobatik, furiosen Tanz und elegante Stelzenartistik, die aus den

3. Freitag

BÜHNE

Skalpell der Leidenschaft



Gesundheit und Medizin ist ein unerschöpfliches Reservoir für Kabarett und aberwitzig-komische Situationen. In einer Neuinszenierung aus den beiden Programmen »Der Nächste, bitte!« und »Schönes bleibt, der Rest muss raus!« spielen Andreas Etienne, Michael Müller, Cosima Seitz und Christoph Scheeben für ihre absoluten Lieblingsnummern zu diesem Thema. Im großen gespielten Arztroman um das »Skalpell der Leidenschaft« nehmen großen Gefühle, schicksalhafte Verstrickungen und unvorhersehbare Begegnungen ihren unausweichlichen Lauf - da bleibt garantiert kein Auge trocken.

20:00 → **Bonn, Haus der Springmaus**

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB

2021 Harmonie

SEPTEMBER

	MI 01.09. 20:00 UHR	Beethovenfest Bonn: PULSAR TRIO Groovige Fusion aus freiem Jazzdenken und originären Worldbeats
	FR 03.09. 20:00 UHR	SEAN TAYLOR Seine Live-Shows verschmelzen Weltklasse-Songwriting mit Geschichten von der Straße
	SA 04.09. 20:00 UHR	AYNSLEY LISTER Er wurde schon als „Songwriter of the Year“ ausgezeichnet und bekam auch schon den British Blues Award als „Guitarist of the Year“
	MI 08.09. 20:00 UHR	Beethovenfest Bonn: MARKUS STOCKHAUSEN GROUP Er gilt als einer der besten Trompeter weltweit
	DO 09.09. 20:00 UHR	„LIEBE IST EIN HÖLLENHUND“ Literarisch-musikalischer Bukowski-Abend mit Songs von Waits & Zappa
	FR 10.09. 20:00 UHR	FRIEND 'N FELLOW Mal Jazz, mal Blues, mal Country - aber immer Soul
	SA 11.09. 20:00 UHR	ANNE HAIGIS „Carry on - Songs für immer“ - CD Präsentation
	SO 12.09. 19:00 UHR	JUST CASH „We'll Meet Again“ - Johnny-Cash-Tribute
	DI 14.09. 20:00 UHR	VÉRONIQUE GAYOT & BAND Ihre Songs changieren zwischen Blues, Rock und Balladen ohne auf moderne Sounds zu verzichten
	FR 17.09. 20:00 UHR	INGA RUMPF „Zeitreise“ * eine musikalische Lesung
	SA 18.09. 20:00 UHR	TASTE OF WOODSTOCK „A Tribute to Crosby, Stills, Nash & Young and Friends“
	DO 23.09. 20:00 UHR	KNITTLER „Welthits op Kölsch“ 2021 wieder in der Harmonie
	SO 26.09. 19:00 UHR	CAFÉ DEL MUNDO Das „Flamenco-Highlight!“
	DO 30.09. 20:00 UHR	HAMBURG BLUES BAND feat. Chris Farlowe, Krissy Matthews u.a.

ALLE KONZERTE FINDEN BESTUHLT STATT.
DAS KARTENKONTINGENT IST LIMITIERT!

ES GILT DIE AKTUELLE COVIG-SCUTZVERORDNUNG!

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER WWW.HARMONIE-BONN.DE

HARMONIE BONN/ENDENICH
FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

bonnticket Hotline 0228
kölnticket westticket 50210

Reduzierte Auslaufmodelle

Premiumservice – auch nach dem Kauf

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Samstag

KINO
BONN

20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: »Fabian oder der Gang vor die Hunde« - Deutschland 2021 - Regie: Dominik Graf - mit Tom Schilling, Saskia Rosendahl, Albrecht Schuch, Meret Becker, Petra Kalkutschke. Die fulminante, formalvariantenreiche Adaption von Erich Kästners 1931 erschienenem Berlin-Roman ist ein meisterhaftes Sittengemälde der Weimarer Republik. Eintritt: 12,-/10,- → **Bundeskunsthalle, Dachgarten, Helmut-Kohl-Allee 4**

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT
BONN

16:00 »**Sonja'ZZ**« Heute: Samba Bom - Bossa Nova & Samba do Brasil. Eintritt frei. → **Sonja's, Friedrichstr. 13**

18:00, 21:00 **Jazzfest Bonn 2021** Heute: Doppelkonzert mit dem Jazzanova Soundsystem und der Jazzrausch Bigband. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

18:00 **Streetways Uganda-Benefizkonzert** mit Chin up und FCBO. Streetways Uganda ist ein ugandisch-deutsches Kooperationsprojekt, welches zur Unterstützung wohnungsloser Kinder und Jugendlicher ins Leben gerufen wurde. → **Kult41, Hochstadtenring 41**

20:00 **Aynsley Lister Solo-Konzert** des geschätzten Contemporary Blues Gitarristen. Eintritt: WK 26,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Beethoven & Broadway« - Das Zürcher Kammerorchester spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Leonard Bernstein und George Gershwin. Eintritt: WK ab 32,- → **World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2**

KÖLN

15:00 **Cologne Jazzweek** Heute: Vari präsentiert KÖKÖ: Lotte Anker / Uraño. Eintritt frei. → **King Georg, Sudermannstr. 2**

4. Samstag

BÜHNE

Tobias Mann



Tobias Mann, Satiriker, Stand-Up-Kabarettist und leidenschaftlicher Musiker, widmet sich in seinem sechsten Bühnenprogramm einem echten Herzensthema: dem Chaos. Der temperamentvolle Profi-Chaot und Preisträger des Deutschen Kleinkunstpreises 2017 in der Sparte Kabarett nimmt sein Publikum mit auf eine Expedition in die Irrnis und macht dabei weder vor der großen Politik noch vor den nicht minder großen Wirrungen des Alltags halt.

20:00 → **Bonn, Pantheon**

15:30 **Cologne Jazzweek** Die Kölner Jazzszenen präsentiert vom 28. August - 4. September im internationalen Austausch die Diversität, Vitalität und Vielfalt des Jazz. Informationen und Programm unter jazzweek.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**

ABSOLUT NEU IN ZU GART IM SCHLOSS ALTFER

alanus.edu/grundgang

18:30 **Russian Village Boys** Rave Band aus Russland. Eintritt: WK 25,- **Versoben auf den 2. September 2022.** → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

19:00 **Madness Ska**. Ausverkauft! **Versoben auf den 10. September 2022.** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

19:30 **Alexander Klaws & Band** Pop meets Movie- und Musicalhits. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

20:00 **Lost Concerts** Heute mit dem Rapper Weekend. Eintritt: WK 25,- → **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**

20:00 **Schwarte, Mutz & Düse** Eintritt frei, Hut geht rum. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

20:00 **Sticky Fingers** Rolling Stones-Tribute Band. Eintritt: WK 18,- → **Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**

20:30 **Jared Hart** Acoustic Punkrock. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → **Die Wohnungsgemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

JOTT WE DE

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Jubiläum aus Siegburg« - Der Philharmonische Chor der Stadt Bonn, der Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn und Vokalsolisten präsentieren »Königskinder von Engelbert Humperdinck. Dirigent Michael Hofstetter hat sich für eine konzertante Aufführung der Melodramfassung entschieden. Eintritt: WK ab 32,- → **Rhein Sieg Forum, Bächstr. 1, Siegburg**

20:00 **Skalpell der Leidenschaft** Medizin(er)-Komödie mit Andreas Etienne, Michael Müller, Christoph Scheeben und Cosima Seitz. Eintritt: 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Tobias Mann** - »Chaos« Der uner müdlicher Wanderer zwischen Kabarett- und Comedy-Welt, preisgekrönter Pointensprengmeister, Verbalisprinter, Spaßbrocker, Nonsensbärde und Profi-Chaot mit seinem aktuellen Bühnensolo. Eintritt: WK 22,-/18,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

19:00 **René Steinberg & Doc Esser** - »Lachen und die beste Medizin« Der eine ist Mediziner und Rockmusiker, der andere Kabarettist und gelernter Literaturwissenschaftler. Gemeinsam treffen sie sich, um sich auf die Suche danach zu begeben, was einem Menschen gut tut? → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

20:00 **Der Diener zweier Herren** von Carlo Goldoni. Im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 25,-/18,- → **Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32**

20:00 **Double Bill** mit Carla Jordão - »A Universal Identity« und Annabelle Dvir - »It's Pretty for You to Lie« → **TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w**

20:00 **Jochen Malmshäuser** - »Halt mal, Schatz!« Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

20:00 **Jürgen von der Lippe** - »Voll Fett« Comedy. Eintritt: WK 37,- bis 44,- → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

20:00 **Klaus Renzel** - »Renzel & Gretel« Musikcomedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roomstr. 78**

20:00 **Mira** - »10 Ikonen« In ihrer neuesten Produktion durchleuchtet die Tanzkompanie Mira feminine Bilder von Leiblichkeit. → **TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w**

20:30 **antagon theaterAKtion** - »Frame Games« In einem Mix aus Pantomime und Schauspiel füllen die Protagonisten vier überdimensionale Rahmen mit poetischen Bildern. Sie zeigen Traumbilder, Akrobatik, furiosen Tanz und elegante Stelzenartistik, die aus den Rahmen brechen. Eintritt frei. → **Odonien, Hornstr. 85**

20:30 **HG Butzko** - »aber witzig« Kabarett. Eintritt: 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

LITERATUR
BONN

16:00 **Dominik Bloh** - »Unter Palmen aus Stahl« Dominik Bloh liest aus seinem Roman. Anmel-

dung erforderlich: vermittlung@bundeskunsthalle.de. Eintritt: 1,- → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

KINDER
BONN

14:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

15:00 **AKG-Familienexkursion** Heute: Was lebt in Tümpel Bach und Weiher? - Katzenlochbach und Kurfürstenweiher für Familien mit Kindern von 7-11 Jahren. Voranmeldung per E-Mail erforderlich: akg@leibniz-zfmk.de. → **Treffpunkt: Röttgen, gegenüber Villiger Allee 4**

SPORT
BONN

14:00 **Bonner SC** - **Wuppertaler SV** Regionalliga West. → **Sportpark Nord, Kölnstr. 250**

MARKTPLATZ
KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes**

JOTT WE DE

11:00 **Rhein-Antik-Markt** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. → **Marktplatz Königswinter**

EXTRAS
BONN

15:30 **Theater Kranewitz** - »Zwergenmützchen« Ein Märchen von Ludwig Bechstein über Sichtbares und Unsichtbares, Liebe, Lob und Anerkennung. Eintritt frei. → **Stadtteil-Café Dransdorf, Lenaust. 34**

16:00 »**Drei Fragen: Glück & Beethoven Moves!**« Die Führungen geben spannende und überraschende Einblicke hinter die Kulissen der beiden Projekte. → **LVR - LandesMuseum Bonn, Golmamtstr. 14-16**

KÖLN

19:00 **NICA presents** Heute: Sonae & Trees - Multimedia-Installation »Summer«. Ein kollaboratives audio-visuelles Werk der Komponistin und Produzentin Sonae und der Videokünstlerin Jennifer Treas. Eintritt: 5,- → **Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

4. Samstag

KONZERT

Russian Village Boys



Köln, Luxor → **Versoben auf den 2. September 2022**

4. Samstag

KINDER

Pippi in Taka-Tuka-Land



14:00 Uhr → **Bonn, BonnLive Kulturgarten**

KINO

BONN

- ▶ 20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: »Ich bin dein Mensch« – Regie: Maria Schrader – mit Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw. Ein ebenso stiller wie feinsinniger Science-Fiction-Film, der mit leimem Humor um die Frage kreist, wo die Grenze zwischen Mensch und Maschine verläuft. Eintritt: 12,-/10,- → **Bundeskunsthalle, Dachgarten, Helmut-Kohl-Allee 4**
- ▶ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- ▶ 11:00, 15:00 **Palm am Sonntag** Matinee-Konzert mit Pianist Theo Palm und der Kölner Sängerin Anna Fischer. Eintritt: WK 18,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- ▶ 14:00 **SWB – Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Ali Claudi Trio – »The Art of Swing & more«. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**
- ▶ 14:30, 20:00 **Alte Bekannte – »Bunte Socken«-Tour** Die Nachfolgeband der Wise Guys mit ihrer neuen A Cappella-Show. Eintritt: WK 37,-/33,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- ▶ 16:00 **Die 3 Liköre** Die 3 Liköre präsentieren amerikanische Swing-Klassiker, internationale Crossover-Hits und Songs ihrer Heimat-

BEETHOVEN FEST BONN

www.beethovenfest.de

20. Aug. – 10. Sept.

- stadt Köln. Eintritt: WK 20,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- ▶ 16:00 **»Ungeschliffener Kristall«** Impulse – Punkte – Lied-Weisen. Konzertperformance zum Beethoven-Jubiläum mit Rena Meyer Wiel, Anne Kordes-Pistorius & Sue Schlotte. Eintritt: 10,- → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**
- ▶ 18:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Nach Beethoven?« – Die Wiener Philharmoniker spielen Werke von Franz Schubert und Anton Bruckner. Eintritt: WK ab 43,- → **World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2**
- ▶ 18:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Wien, New York, Paris« – Pianist Marino Formenti spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Charles Ives und Jean Barraqué. Eintritt: WK ab 32,- → **Kammersaal, Beethoven-Haus, Bonn, Gasse 24**
- ▶ 18:00 **Beethovens Töchter** V. I. Violinsonaten von Ludwig van Beethoven und Komponistinnen der Jahrhundertwende mit Judith Stapf (Violine) und Marco Sanna (Klavier). Reservierung gegen Spende für das Ahtal erforderlich unter info@ludwigvanb.de. Eintritt frei. → **Gemeindesaal der Erlöserkirchengemeinde, Kronprinzenstrasse**

5. Sonntag

KONZERT

Alte Bekannte



14:30, 20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

KÖLN

- ▶ 11:00 **Gürzenich-Orchester Köln – »Vision«** Festkonzert zur Saisoneröffnung mit Werken von Eric Montalbet, Edward Elgar und Franz Schubert. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
- ▶ 15:00, 19:30 **Mo-Torres** Kölner Rapper. Eintritt: WK 31,- → **Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**
- ▶ 20:00 **Katja Kravacic – »Eure Mami«-Tour** Eintritt: WK 41,- → **Ver-schoben auf den 3. April 2022. → Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**
- ▶ 20:00 **Stunde Null – »Wie laut die Stille schreit«-Tour** Deutscheschrock/Metal aus Südtirol. Eintritt: WK 21,- → **Essigfabrik, Siegburger Str. 110**
- ▶ 20:00 **The Wedding Present – »Seamsters 30th Anniversary«-Tour** Britische Indie-Rock-Band. **Verschoben auf den 3. September 2022. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

BÜHNE

BONN

- ▶ 15:30 **15. Bonner Theaternacht** Über 40 Bonner Theater und Ensembles präsentieren auf 37 Bühnen unter dem Motto »Theater schafft Zukunft« insgesamt 11 Einzelvorstellungen. Mit nur einem Ticket kann Eigenartiges, Bewegendes, Geistesreiches, Bezauberndes, aber auch Bedenkliches erlebt werden. Schauspiel, Oper, Tanz, Comedy, Kabarett, Improvisation, Gesang, Musik, Performance Art und Varieté geben Einblicke in eine neue Spielzeit. Programm unter bonnertheaternacht.de. Startticket: 24,50/16,- → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**
- ▶ 15:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- ▶ 17:00, 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Pavane für Prometheus« – Tanz. Eintritt: WK ab

25,- → **Viktoriabad, Franziskanerstr. 9**

▶ 17:00 **Bonner Theaternacht** Vorstellungen um 17,18,19 und 20 Uhr: Impro-Match Comedy-Cup mit dem Springmaus Improtheater. Startericket: 24,50/16,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

▶ 18:00 **Girls Night Live** Mit über 7 Millionen Followern & 700 Millionen Likes gehören Alina Mour, Marie-Sophie & Laura Sophie zu den beliebtesten TikTok-Stars im deutschsprachigen Raum. Eintritt: WK 30,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

▶ 18:00 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

▶ 20:00 **fringe ensemble – »Die Vögel«** Nach dem Roman von Tarjei Vesaas. Eintritt: 5,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

KÖLN

- ▶ 18:00 **Frank Küster – »Reiner Tisch«** Hochaktuell, bissig, politisch und manchmal auch einfach nur albern arbeitet Frank Küster die Aufreger der vergangenen Tage und Wochen auf. Dabei wird er von Andreas Hirschmann am Keyboard unterstützt. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**
- ▶ 19:00 **Dennis aus Hürth – »Wenn ich Du wär, wär ich doch lieber**

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Oktober 2021 ist der:

13. September 2021

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

ich!« Der sympathische Berufsschüler mit seinem dritten Programm. Ausverkauft! → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

▶ 19:00 **Tobias Mann – »Chaos«** Musikkabarett. Eintritt: 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

▶ 20:00 **Der Diener zweier Herren** von Carlo Goldoni. Im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 25,-/18,- → **Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32**

▶ 20:00 **Herr Schröder – »Insta-grammatik«** Comedy. WK 29,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

JOTT WE DE

▶ 20:00 **Jürgen von der Lippe – »Voll Fett«** Kabarett/Comedy. → **Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg**

KUNST

BONN

▶ 11:30 **Sonntagsführung** durch die Ausstellung »Italiensehnsucht!«. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → **Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36**

LITERATUR

KÖLN

▶ 18:00 **»Die Nachtigall in meinem Garten schweigt«** Musikalische Lesung: Hommage mit Texten von Mascha Kaléko, musikalisch unterstützt von Joachim Jezewski am Klavier. Eintritt: 18,- → **Hinterhofsalon, Aachener Str. 68**

KINDER

BONN

▶ 11:00, 14:00 **Pippi in Taka-Tukaland** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgrén mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

▶ 15:00 **Familien-Atelier »Ich packe meinen Koffer«** In diesem Workshop für Kinder mit und ohne Elternbegleitung entstehen durch Collage, Malerei und Zeichnung kleine Meisterwerke, die das Reisen zu Eurem Lieblingsort zum Thema haben. Kosten: 4,-/zzgl. Eintritt. → **Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36**

▶ 16:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Hast du schon gehört?« – Musikalisch-szenisches Spiel für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 32,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

▶ 18:30 **Die Schatzinsel** Das Junge Theater Bonn nach dem Roman von Robert Louis Stevenson für Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → **Heimattmuseum Beuel, Wagnersgasse 2-4**

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

▶ 11:00 **Rhein-Antik-Markt** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. → **Marktplatz Königswinter**

EXTRAS

BONN

▶ 14:30 **Kunst ohne Strom – Saisonabschluss** Programm: Sabrina Palm & Steve Crawford – »Fresh Folk from Scotland« und einem Mal- und Bastelatelier mit der Jugendkunstschule im arte fact. Eintritt frei. → **Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Becke, Im Dransdorfer Feld**

JOTT WE DE

▶ 13:30 **Museumsführung KM51 – Das Ertfuseum** Führung für die ganze Familie. Anmeldung erforderlich unter 02237- 6388020. → **Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Ertfstadt-Gymnich**

HAUS DER SPRINGMAUS

NEU START RELOADED

SEPTEMBER 2021



03. & 04. Sept.
Skalpell der Leidenschaft
Medizin(er)-Komödie



17. Sept.
René Steinberg
Freiwillige vor



18. & 19. Sept.
Martin Reinl & Carsten Haffke
Unter Puppen



22. Sept.
Stefan Danziger
Dann isset halt so



23. Sept.
Hans-Joachim Heist
Der große Heinz Erhardt-Abend



24. Sept.
Maxi Gstettenbauer
Next Level
Brückenforum

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE
Frongasse 8-10 • 53121 Bonn • 0228 - 79 80 81

6

Montag

KINO BONN

20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: »Die Unbeugsamen« – Deutschland 2020 – Regie: Torsten Körner. Die Doku erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer buchstäblich erkämpfen mussten. Eintritt: 12,-/10,- → *Bundeskunsthalle, Dachgarten, Helmut-Kohl-Allee 4*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT BONN

20:00 **Gerd Köster & Frank Hocker** – »Wupp« Das neue 9. Kölische Konzertprogramm der Liederpreisträger 2018 – ein erneuter mühsamer Spagat zwischen Blues, Ballade, lässiger Country-Perfilsage und eingeköhlchten Coverversionen aus dem Lieblingsliederfundus. Eintritt: WK 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

19:30 **Gismo Graf Trio** Gypsy Jazz Formation. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

19:30 **Lewisberg** Post-Punk-Quartett aus Rotterdam. → *Bumann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2*

20:00 **Knittler spielt (Pop kölsch)** Welthits op Kölsch-Programm mit kölschen Text-Versionen großer Rock & Pop-Evergreens. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

BÜHNE BONN

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

19:30 **11Live** – **Bratwurst und Baklava** Live-Podcast mit Bastian Bielandorfer und Özkan Cosar. Ausverkauft! → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

7

Dienstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT BONN

19:00 **am 7. um 7** Heute: »In Paradisum« – A cappella-Chor-musik von F. Mendelssohn-Bartholdy, P. Stopford, S.-D. Sandström, R. Schumann u.a. mit Vox Bona. Eintritt: 10,-/7,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

19:30 **Cala la notte** Ein literarisch-musikalischer Streifzug durch die Nacht von und mit Kalle Kubik, Giacomo di Benedetto und Marcus Schinkel. Eintritt: WK 10,- bis 25,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Chorfantasia, die Neunte« – Cyprien Katsaris (Klavier) und Etsuko Hirose (Klavier) spielen Werke von Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK ab 25,- → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Die 4. Soul Night im Pantheon** mit Daria Assmus (vocals), der »Heavy Soul Band« & Gästen. Ein Abend quer durch die Geschichte des Soul. Musikalische Leitung: Michael Barfuß. Eintritt: WK 17,-/11,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Lulo Reinhardt & Yuliya Lonskaya** – »Gypsy Meets Classic« Lulo Reinhardt & Yuliya Lonskaya spielen Latin, Flamenco, brasilianischen Jazz, klassische Kompositionen und Gypsy Musik und bieten ihren Zuhörern akustische Gitarren-Kunst auf höchstem Niveau. → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:30 **Inception Duo** Jazzduo der Sängerin Amanda Kapsch und des Pianisten Igor Zavatckii. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

20:30 **Dagobert** Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

JOTT WE DE

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Auryn Quartett & Friends

7. Dienstag

KONZERT

Gypsy Meets Classic



Diesen Nachholtermin von Mai bestreiten wahrlich keine Unbekannten: Lulo Reinhardt begann in zarten Alter von fünf Jahren mit dem Gitarrenspiel, das er von seinem Vater lernte. Er wirkte 20 Jahre in der familieneigenen Band, dem Mike Reinhardt Sextett, mit und in unzähligen anderen Projekten, die sich verschiedenartigen Stilen widmen. Yuliya Lonskaya studierte in Minsk und Karlsruhe klassische Gitarre und spielt u.a. Werke des Barock von Bach und Chopin. Sie beherrscht aber auch den Folk, Jazz, Bossa Nova und Ethno-Stil. Anlässlich ihres zweiten gemeinsamen Albums machen die beiden ein weiteres Mal vor, was passiert, wenn zwei Virtuosen die Grenzen zwischen den Genres ausloten.

20:00 → *Bonn, Harmonie*

– I – Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Nielsen und Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK ab 25,- → *Stadttheater Rheinbach, Königberger Str. 29*

BÜHNE BONN

17:00, 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Pavane für Promethus« – Tanz. Eintritt: WK ab 25,- → *Viktoriabad, Franziskanerstr. 9*

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

18:00 **PREMIERE: Sommerblut Festival der Multipolarkultur** Heute: Frauke Meyer – »Eine Winterreise«. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

19:30 **Faisal Kawusi** – »Anarchie« Comedy. Eintritt: WK 30,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Suzanne Grieger-Langer** Eintritt: WK 37,- *Verscho-ben auf den 1. September 2022*. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **The Petits Fours** Burlesque Show. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINDER BONN

10:45 **Pippi in Taka-Tuka-Land** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

15:00 **Meisterzeichner:innen!** Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

8

Mittwoch

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT BONN

19:30 **Max Giesinger** – »Endlich Akustik!« Deutscher Sänger & Songwriter. Eintritt: WK 45,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Trompete und Flügelhorn« – Die Markus Stockhausen Group spielt »Phoenix« und weitere Werke. Der ausgebildete Trompeter Markus Stockhausen gilt als Grenzgänger zwischen Jazz, Neuer Musik und Elektronik. Eintritt: WK ab 24,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:30 **Fewjar** – »Pace«-Tour Indie-Pop-Band aus Berlin. Eintritt: WK 25,- *Verscho-ben auf den 23. April 2022*. → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

19:30 **N.O. Trio** Orest Filipov und Nicklas John werden Nicklas' Kompositionen sowie Jazzstandards spielen. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

20:00 **Gisela Berndt Band** – »Bilder« lyrische Texte in melodischen Klangbildern zwischen Jazz, Blues und Latin. Eintritt: WK 18,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 68*

20:00 **Joseph Haydn** – »Die Schöpfung« Domkonzert mit dem Jugendchor am Kölner Dom, dem Gürzenich-Orchester Köln und Vokalsolisten. → *Köln, Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Madeline Juno** Singer-Songwriterin. Eintritt: WK 25,- *Verscho-ben auf den 30. Januar 2022*. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Red US** – amerikanische Rockband. Eintritt: WK 23,- *Verscho-ben auf den 9. März 2022*. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

21:00 **Urban Voodoo Machine** Gypsy Blues Bop'n'Stroll. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Auryn Quartett & Friends – II« – Werke von Ludwig van Beethoven, Sergei Prokofjew und Johannes Brahms. Eintritt: WK ab 32,- → *Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
www.schnuess.de

BÜHNE BONN

17:00, 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Pavane für Prometheus« – Tanz. WK ab 25,- → *Viktoriabad, Franziskanerstr. 9*

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Wednesday Night Live** Bonns älteste Offene-Bühne-Show. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → *PAUKE – Live- KulturBistro, Endericher Str. 43*

KÖLN

18:00 **Sommerblut Festival der Multipolarkultur** Heute: Frauke Meyer – »Eine Winterreise«. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

19:30 **Sarah Bosetti** Kabarett/Comedy. WK 26,50 → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Helene Bockhorst** – »Die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst« Comedy → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Vera Deckers** – »Wenn die Narzissten wieder blühen« Kabarett. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

LITERATUR BONN

20:00 **Prof. Dr. Heinz Robert Schlette** – »Mit der Aporie leben« Heinz Robert Schlette stellt sein Buch vor. → *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

JOTT WE DE

19:00 **Literatur im Café Sofa** Buchpräsentation: Udo Weinbömer liest Kurzgeschichten und Erzählungen aus seinem neuen Buch »Bei Sonnenaufgang sind wir zurück / Storys«, Lesung (teilw. szenisch), mit Musik, engagiert bis humorvoll. Eintritt frei. → *Café Sofa, Hauptstr. 59, Meckenheim*

6. Montag

KONZERT

Gerd Köster & Frank Hocker



20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

8. Mittwoch

KONZERT

Max Giesinger



19:30 Uhr → *Bonn, BonnLive Kulturgarten*

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Ausdruck der Empfindung« – Das Kammerorchester Basel spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Georg Friedrich Haas. Eintritt: WK ab 29,- → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

► 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Klavier, von Streichern hofiert« – Das Fauré Quartett spielt Werke von Gustav Mahler, Ludwig van Beethoven und Gabriel Fauré. Eintritt: WK ab 38,- → *Volksbank-Haus, Heinemannstr. 15*

► 20:00 **Liebe ist ein Höllenhund** Literarisch-musikalischer Bukowski-Abend mit Songs von Tom Waits und Frank Zappa. Eintritt: WK 23,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

► 20:00 **Reel Bach Consort** – »Bach goes Celtic« Das Reel Bach Consort zeigt, wie Bachs Musik »im irischen Original« klingt. Mit irischen Dudelsäcken, Harfe, Cembalo, Fiddle, Whistle, Akkordeon, Gitarre und Gesang hauchen sie der altewürdigen Musik Bachs enorme Vitalität ein – wie man es eben sonst eher vom Irish Folk kennt. Eintritt auf Spendenbasis. → *Versöhnungskirche Beuel-Mitte, Neustr. 2*

BEETHOVENFEST BONN
20. Aug. – 10. Sept.
www.beethovenfest.de

KÖLN

► 19:30 **Ayça Miraç Quartet** Die junge Jazz-Sängerin Ayça Miraç schöpft Inspiration aus ihren teils türkischen, teils lasischen Wurzeln, um ihrer Vision folgend, eine einzigartige Verbindung von Tradition und Moderne zu formen. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

► 19:30 **Kölsch im Club** Heute mit Lupo. Eintritt: WK 18,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

► 20:00 **A.S.Fanning Folk-Noir**. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 20:00 **Passepartout** Zehnköpfige Hip-Hop-Band aus Hannover. Eintritt: WK 12,- AK 18,- → *Verschoben auf den 5. Oktober 2022. → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 20:00 **Phil Siemers** – »Wer wenn nicht jetzt«-Tour Mischung aus Pop, Soul und Jazz. Eintritt: WK 22,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:30 **Ropes Of Night** »Impossible Space«-Record Release Show: Post Punk / Dark Wave. Eintritt: WK 17,- → *Bumann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2*

JOTT WE DE

► 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Auryn Quartett & Friends – III« – Werke von Ludwig van Beethoven, Max Regner und Franz Schubert. Eintritt: WK ab 25,- →

Phil Siemers



20:00 Uhr → Köln, Stadtgarten

Jungolzhalde, Siebengebirgsring 4, Meckenheim

► 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Junge Musiker, alte Instrumente« – Das Trio Egmont spielt Werke von Joseph Haydn, Joseph Woelfl und Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK ab 24,- → *Stadtmuseum, Markt 46, Siegburg*

BÜHNE

BONN

► 17:00, 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Pavane für Prometheus« – Tanz. Eintritt: WK ab 25,- → *Viktoriabad, Franziskanerstr. 9*

► 19:30 **Chicago** Ein Musical-Vaudeville nach dem Theaterstück von Maurine Dallas Watkins. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Gadesberger Allee 69*

► 20:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 20:00 **Sertac Mutlu** – »Heute schon gelacht« Comedy. Eintritt: WK 18,- → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

KÖLN

► 20:00 **Christiane Olivier** – »Französisch auf Blond« Comedy. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

► 20:00 **Jürgen Becker** – »Die Ursache liegt in der Zukunft« Jürgen Becker entwickelt den optimalen

Optimismus ohne Opiate. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

► 20:00 **Rebell Comedy** – »Best Of« Open Air: Stand-Up-Comedy, Musik und Poesie. Eintritt: WK ab 35,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

JOTT WE DE

► 20:00 **Martin Fromme** – »Glückliches Händchen« Comedy mit einer klaren Haltung. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

► 14:00 **Vernissage: »Himmelbett unterspült«** Künstlerinnen im Katastrophengebiet – Sonderausstellung (9. – 19.9.) zur Unterstützung der Künstlerinnen im Flut-Katastrophengebiet. Extra: Benefiz-Konzert von Curt Delander. → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

LITERATUR

BONN

► 19:30 **Judith Merchant** – »Schweig!« Premierienlesung. Moderation: Margarete von Schwarzkopf. Eintritt: WK 10,- → *Fabrik45, Hochstadenring 45*

EXTRAS

KÖLN

► 14:00 **13. Ambientfestival** Das vier tägige Festival (9. – 12. September) feiert 1000 Jahre St. Aposteln mit über 30 renommierten Künstler:innen / Ensembles der zeitgenössischen elektronischer Musik. Programm unter ambient-festival.com. → *St. Aposteln & St. Michael*

► 19:00 **»ewig her und gar nicht wahr«** Konzert-Literatur-Performance zum Debüt-Roman der Autorin, SchauspielerIn und Sängerin Marina Frenk. Eintritt: 15,-/10,- → *Altenberger Hof – Bürgerzentrum Nippes, Mauenheimer Str. 92*

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 18:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: Das Abschlusskonzert des Beethovenfestes 2021 »Auferstehen, ja auferstehen« – Der Prager Philharmonische Chor und das Mahler Chamber Orchestra präsentieren Werke von Gustav Mahler. Eintritt: WK ab 43,- → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

► 19:30 **Angerfist & Tha Playah** Hardcore-Techno. Eintritt: WK 33,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

► 20:00 **Friends, n Fellow** Stil und Besetzung sind ungewöhnlich, da der Klang einer mehrköpfigen Band auf zwei Elemente übertragen wird – Gitarre und Stimme. Daraus entspringt ein wildes Mo-saik: Mal Jazz, mal Blues, mal Country – aber immer Soul. WK 27,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

► 20:00 **The Dissonant Series 98: Elliott Sharp** Heute: #@70 – Konzert zum 70. Geburtstag von Elliott Sharp. Preis: 12,-/7,50 → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

KÖLN

► 19:00 **Köbes Underground** Die Hausband der Kölner Stunksit-

zung. Ihre Spezialität sind Kölschen Coverversionen bekannter Hits. Eintritt: WK 28,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

► 20:00 **Anthony Pateras (solo) & Horse Lords** Jazz, Experimental. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Zwackelmann** Mischung aus Lesung und Liederabend. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

► 19:00 **moving targets** – »The last Days of Judas Iscariot« Theater in englischer Sprache. Eintritt: 10,- bis 20,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

► 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Gadesberger Allee 69*

► 19:30 **PREMIERE: Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung unserer Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroouac hat

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Oktober 2021 ist der: **13. September 2021**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 20:00 **lol – Das Comedy StartUp** Die Stand Up-Newcomer Show mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: 15,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Martina Schwarzmann** – »Genau richtig« Die preisgekrönte Kabarettistin mit dem trockensten Humor und dem unbestechlichen Blick für die Tücken des Alltags präsentiert ihr 6. Bühnenprogramm. Eintritt: WK 26,-/22,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Nizar** – »Witzkommando« Comedy. Eintritt: WK 21,- → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

KÖLN

► 18:30 **Der Kreis** Soziale Audio-Plastik – Koproduktion von Drama Köln & Freies Werkstatt Theater. Anmeldung erforderlich unter 0221-327817 oder karten@fwvt-koeln.de. Eintritt frei. → *Chlodwigplatz*

► 19:00 **PREMIERE: Mara Tironi** – »Splitter« Atmosphärische Tanz-

IN SITU ART SOCIETY presents THE DISSONANT SERIES 98 | BRIDGES

Zum 70. Geburtstag von ELLIOTT SHARP

E#@70

ELLIOTT SHARP
E-Gitarre

INFORMATION | KARTEN
www.in-situ-art-society.de
tickets@in-situ-art-society.de
Tel.: 0177 4046531

EINTRITT
€12 | €7,50 ermäßigt

Freitag | 10. September 2021 | 20:00
DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA
Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

IN SITU ART SOCIETY

11

Samstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

16:00 »Sonja'ZZ« Heute: Listen here – Jazz, Swing & Soul. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*

17:00 **Ultramarin** Ein visueller Liederabend für Gesang, Klavier und Live-Visuals. Programm: Unterhalb des Meeresspiegels – Werke von Fauré, Nystroem, Schumann, Brahms, Duparc u.a. Oberhalb des Meeresspiegels – Werke von Debussy, Haydn, Hahn, Elgar, Mahler u.a. Eintritt: 30,- → *Musikstudio und Galerie Gabriele Paqué, Blücherstr. 14*

20:00 **Anne Haigis** – »Carry on« – Tour 40 Jahre »on stage«, 15 Studio- und Live-Alben sowie unzählige Solo- und Gemeinschaftsprojekte runden das Leben der außergewöhnlichen Sängerin ab. Mühelos schlägt sie Brücken von US-Southern Rock über Blues bis hin zu Gospel & Folk. Eintritt: WK 27,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **T-Killas** Antifaschistische Mod-Ska-Punk-Quintett aus Aschaffenburg. Eintritt: 10,- → *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

16:30 **Cardinal Sessions Festival** Singer-Songwriter, Folk, Pop, Indie. → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Elif** – »Nacht« – Tour Pop. Eintritt: WK 36,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*

20:00 **Julian Le Play** Singer-Songwriter. Eintritt: WK 25,- → *Verschoben auf den 17. April 2022. → Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Tiavo** – »Raock« – Tour Rap-Crossover-Duo aus Saarbrücken. Eintritt: WK 20,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

20:00 **Whiskydenker** Chansons, Swing und Trivial-Jazz. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

18:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroauc hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Larstens-Str. 1*

19:00 **moving targets** – »The last Days of Judas Iscariot« Theater in englischer Sprache. Eintritt: 10,- bis 20,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → *Molantes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung unserer Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Mensch-

performance. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Der Diener zweier Herren** von Carlo Goldoni. Im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 25,-/18,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

20:00 **Frizzles** – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln« Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

20:00 **Männer sind anders, Frauen aber auch...** Theaterrevue unter der Regie von Carlos G. Piedra mit den Schauspielern Brigitte Oessling und Uwe Melchert, musikalisch begleitet vom Pianisten Thomas Frenichs. Eintritt: 15,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 68*

20:00 **Rolf Miller** – »Obacht! – Se return of se normal one« Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

JOTT WE DE

20:00 **Madeleine Sauveur** – »Lassen Sie mich durch – ich bin Oma!« Musikkabarett. WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

KÖLN

18:30 **Robodonen** Heute im Rahmen des Roboter-Kunst-Festivals: Le Piston Errant – »Le Grande 49,9«. Die französische Performancegruppe präsentiert ihre neueste Kreation – ein interaktives Theaterspektakel. Eintritt: WK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*

Reduzierte Auslaufmodelle



Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

LITERATUR

KÖLN

20:00 **Nicole Staudinger liest »Von jetzt auf Glück«** Die Bestsellerautorin zeigt, warum es manchmal nur den richtigen Blickwinkel braucht, um wieder richtig glücklich zu sein. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

21:00 **Literatur zur Zeit** Heute mit Rebekka Endler – »Das Patriarchat der Dinge«. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

EXTRAS

KÖLN

14:00 **13. Ambientfestival** Das viertägige Festival (9. – 12. September) feiert 1000 Jahre St. Aposteln mit über 30 renommierten Künstler:innen / Ensembles der zeitgenössischen elektronischer Musik. Programm unter ambient-festival.com. → *St. Aposteln & St. Michael*

10. Freitag

BÜHNE

Martina Schwarzmann



Martina Schwarzmann, die preisgekrönte Kabarettistin mit dem trockenen Humor und dem unbestechlichen Blick für die Tücken des Alltags, präsentiert ihr sechstes Bühnenprogramm. So poetisch wie geradeheraus überhaupt sein kann, erzählt und singt Martina Schwarzmann vom Wahnsinn ihres ganz normalen Lebens, das sie nach wie vor voll im Griff hat, wenn sie gerade nicht auf der Bühne steht oder sich auf der Flucht vor Instagram und Facebook im Wald versteckt bzw. auf dem Klo, wo sie schnell im Erziehungsratgeber nachschaut, ob man Kinder erpressen darf.

20:00 → *Bonn, Pantheon*

11. Sonntag

KONZERT

Anne Haigis



20:00 Uhr → *Bonn, Harmonie*

heit. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Premiere: Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. *Ausverkauf!* → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Mark Britton** – »Manche mögen's immer noch heiß!« Englischer Humor – aber in deutscher Sprache! lautet das Rezept von Mark Britton. Seine Shows sind die perfekte Mischung aus Kabarett und Slapstick, Pantomime und Situationskomik. Eintritt: WK 16,70/12,70 → *Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367*

20:00 **Pause & Alich als »Fritz und Hermann«** in »Alles neu!!« Das Update des aktuellen Programms der Rheinischen Ausgabe der Marx Brothers – versponnen, bekloppt und böse wie eh und je. Eintritt: WK 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **»Wer im Treibhaus sitzt...«** Ein humoristisches Infotainment-Programm zum Thema Bioökonomie und von mit Michael Müller und Susanne Pätzold. Ein Quiz mit dem Publikum vermittelt verblüffende Fakten zu unserem Umgang mit Ressourcen und Interviews mit Fachexperten verschiedener Disziplinen geben Einblicke in den Stand der Forschung. Kostenlose Tickets über Haus der Springmaus Ticketshop und Onlineshop. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

18:30 **Der Kreis** Soziale Audio-Plastik – Koproduktion von Drama Köln & Freies Werkstatt Theater. Anmeldung erforderlich unter 0221-327817 oder karten@fwt-koeln.de. Eintritt frei. → *Chlodwigplatz*

19:00 **Mara Tironi** – »Splitter« Atmosphärische Tanzperformance. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Der Diener zweier Herren** von Carlo Goldoni. Im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 25,-/18,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Katie Freudenschuss** – »Einfach Compli-Katie!« Musik-comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

20:00 **Martina Schwarzmann** – »Genau richtig« Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

KUNST

KÖLN

18:30 **Robodonen** Heute im Rahmen des Roboter-Kunst-Festivals: Le Piston Errant – »Le Grande 49,9«. Die französische Perfor-

mancegruppe präsentiert ihre neueste Kreation – ein interaktives Theaterspektakel. Eintritt: WK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*

LITERATUR

BONN

12:00 **LitMove** Das Literaturhaus Bonn und der ADFC bringen die Literaturfreund*innen in Bewegung. Zwischen 12 und 16 Uhr lesen 9 Autorinnen und Autoren an 9 Bonner Locations aus ihren aktuellen Werken. Programm unter literaturhaus-bonn.de. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KINDER

BONN

14:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** Das Junge Theater Bonn nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN

18:00 **Das Geheimnis der wilden Gans** Ein Stück für Kinder ab 5 Jahren, das mit Fragen nach dem Unbekannten Neugier weckt. Als Vorlage dient Hannah Arendts Text »Die weisen Tiere«. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Köln** Gebraucht-Fahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

16:00 **»Drei Fragen: Glück« & »Beethoven Moves!«** Die Führungen geben spannende und überraschende Einblicke hinter die Kulissen der beiden Projekte. → *IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

16:00 **Führung durch die Bonner Stadtgeschichte** Maria Weyer lädt ein zu einem Rundgang zum Thema Erster Weltkrieg. Eintritt: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

19:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring 41*

21:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

KÖLN

11:00 **13. Ambientfestival** Das viertägige Festival (9. – 12. September) feiert 1000 Jahre St. Aposteln mit über 30 renommierten Künstler:innen / Ensembles der zeitgenössischen elektronischer Musik. Programm unter ambient-festival.com. → *St. Aposteln & St. Michael*

12:00 **Mouvoir** – »Happy 22!« Mouvoir feiert Geburtstag und feiert mit Workshops, Konzerten, Performances, Filmen, Musik, Essen & Getränken. → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

JOTT WE DE

17:30 **Goethe, Twain & Co** Ein visueller Vortrag mit kurzen Lesungen aus den Werken von (Bonner) Literaten mit Larissa Laë & Rainer Selmann. Anmeldung: info@villa-weingaertner.de. Eintritt: 20,- (inkl. Essen). → *Villa Weingärtner, Scheuereiner Str. 25, Unkel*

20:00 Uhr → *Bonn, Kulturraum Auerberg*

11. Sonntag

BÜHNE

Mark Britton



20:00 Uhr → *Bonn, Kulturraum Auerberg*

KINO

BONN

► Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 14:00 SWB - Jazz and more Jazz im Biergarten. Heute: The Step Twins - »Boogie, Swing & more«. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

► 15:30 154. Meisterkonzert Klassische Gitarre Heute mit Rolf Lislevand aus Norwegen - Barockgitarre, Theorbe und Erzlaute. Eintritt: 22,-/15,- → Auditorium des Kunstmuseums Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

► 16:15 Guido Horn & Die Ortopädischen Strümpfe Schlagerock. Eintritt: WK 26,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

► 17:00 Reise in den Süden (ellist Adrian Gygan und der Cembalist Thomas Wormitt laden zu einer musikalischen Reise in den Süden ein. Mit Musik von Ortiz, Selma y Salverde, Frescobaldi, Lullier und Bertoli geht es in das Italien und Spanien des 17. Jahrhunderts. Eintritt frei. → Michaelskapelle, Auf dem Godesberg 3

► 19:00 Just Cash Johnny-Cash-Tribute. Eintritt: WK 20,- → Harmonie, Frongasse 28-30

► 19:30 Cala la notte Ein literarisch-musikalischer Streifzug durch die Nacht von und mit Kalle Kubik, Giacomo di Benedetto und Marcus Schinkel. Eintritt: WK 10,- bis 25,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

► 16:00 liebe/tod - man/woman Liederzyklus mit Sopranistin Christiane Oelze und ihrem Klavierpartner Jonathan Ware. In diesem Verwirrspiel der Geschlechter werden Texte der profeministischen Dichterin Anne Sexton mit Gedichten von Charles Bukowski konfrontiert. Das Programm wird ergänzt durch Songs von Kurt Weill und Lieder von Francis Poulenc. Eintritt: WK 18,-/12,- AK 20,- → VHS-Forum, Cäcilienstraße 29-33

► 18:00 Le Pop - La Série Heute: Pop, Electronic, Chansons mit dem Duo SuperBravo. Eintritt: WK 15,-/10,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 19:30 Leoniden Indie-Rock-Band aus Kiel. Eintritt: WK 29,- → Verschoben auf den 11. März 2022. → E-Werk, Schanzenstrasse 37

► 19:30 Lordi - »Killec«-Tour Finnische Hard-Rock- und Heavy-Metal-Band. Special Guests: Almanac & Flesh Roxxon. Eintritt: WK 26,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

► 20:00 Joey Bargeld - »Punk is Dead«-Tour Eintritt: WK 16,- → Helios37, Heliosstr. 37

► 20:30 E#@70 Konzert zum 70. Geburtstag des New Yorker Komponisten und Multinstrumentalisten Elliott Sharp. Preis: 12,-/6,- → Loft, Wissmannstr. 30

JOTT WE DE

► 18:00 Junge Bläserphilharmonie NRW - »BTHVN meets British Stories« Werke von u.a. Grainger, Sparke und Holst. Eintritt: WK 18,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

BÜHNE

BONN

► 14:00 Camping Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat

12. Sonntag

KONZERT

Just Cash



19:00 Uhr → Bonn, Harmonie

sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 15:30 Kaltgestellt Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 18:00 Ballet du Grand Théâtre de Genève - »Wahada« (Choreograf Abu Lagraa hat die Große Messe in c-Moll (KV 427) von Mozart, eines der schönsten Werke der sakralen Musik, zu einem Tanzstück geformt, in dem er zeitgenössischen Tanz, Ballett, Hip-Hop und Jazz Dance verbindet. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

► 18:00 So gelacht ab 112 ACHT Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

► 19:00 »Ludwig! Jetzt mal unter uns« Das Musikkabarett-Programm zum Beethovenjahr mit Andreas Etienne & Christoph Scheeben sowie Lisa Schumann, Violine und Darko Kostovski, Klavier. Eintritt: WK 26,50/20,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 19:00 moving targets - »The last days of Judas Iscariot« Theater in englischer Sprache. Eintritt: 10,- bis 20,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 19:15 Gewitter im Kopf - »Game is on!« Live-Spektakel mit einer exklusiven Auswahl an Special Guests und einem bunten Blumenstrauß an Spielen, bunten Challenges und wildem Entertainment. Eintritt: WK 25,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

► 19:30 Monsieur Pierre geht online Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

► 18:00 Der Nazi & der Friseur Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

► 18:00 Maria Vollmer - »Tantra, Tupper & Tequila« Kabarett / Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

► 18:30 Der Kreis Soziale Audio-Plastik - Koproduktion von Drama Köln & Freies Werkstatt Theater. Anmeldung erforderlich unter 0221-327817 oder karten@fwv-koeln.de. Eintritt frei. → Chlodwigplatz

► 19:00 33 Frauen Fem-Fame-Night von Manuel Moser & Sibel Polat für Zuschauer ab 14 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

► 19:00 Kunst ist Leben - »Wir spielen weiter« Geigerin Marta

Murvai präsentiert zusammen mit der Kölner SchauspielerIn und Schriftstellerin Philine Conrad eine musikalische Darbietung mit Kreisler, Bach und Piazzolla und Texte aus dem aktuellen Stück »Geistige Gefangenschaft«. Eintritt: 15,-/10,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 68

► 19:00 Mara Tsironi - »Splitter« Atmosphärische Tanzperformance. → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233W

► 19:30 Florian Schroeder - »Neustart« Kabarett. Eintritt: WK 26,50 → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

JOTT WE DE

► 18:00 »Die ganze Welt ist himmelblau« Operettengala mit Heike Müller-Ring (Mezzosopran), Csaba Fazekas (Tenor), dem Salonorchester Münster und dem Tanzensemble Grün Gold Casino. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

► 18:00 Ingrid Kühne - »Okay, mein Fehler!« Kabarett. Eintritt: WK 23,- → Rheinforum Wesseling, Kölner Str. 42, Wesseling

KUNST

KÖLN

► 18:30 Robodonien Heute im Rahmen des Roboter-Kunst-Festivals: Le Piston Errant - »Le Grande 49.9«. Die französische Performancegruppe präsentiert ihre neueste Kreation - ein interaktives Theaterspektakel. Eintritt: WK 17,50 → Odonien, Hornstr. 85

KINDER

BONN

► 10:45 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Das Junge Theater Bonn nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

► 11:00 Jute-Taschen Offene Druckwerkstatt für Familien mit Kindern von 3-8 Jahren. Anmeldung unter vermittlung@bundes-kunsthalle.de erforderlich. Kosten: 1,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

► 15:00 Sonne, Wind und Meer Familienführung mit Ingrid Macke und Handpuppe Wolf! Nach einem unterhaltsamen Spaziergang durch die Ausstellung mit dem geschprägigen Hund der Familie Macke entstehen auf kleinen Leinwänden fröhliche Meereslandschaften. Kosten: 4,- zzgl. Eintritt. → Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36

KÖLN

► 16:00 Das Geheimnis der wilden Gans Ein Stück für Kinder ab 5 Jahren, das mit Fragen nach dem

Unbekannten Neugier weckt. Als Vorlage dient Hannah Arendts Text »Die weisen Tiere«. Eintritt: WK 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

► 11:00 Rhein-Antik-Markt Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. → Fussgängerzone, Bad Honnef

EXTRAS

BONN

► 10:00 Sonntags-Frühstücksbuffet von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → PAUKE - Life-KulturBistro, Endericher Str. 43

► 11:00 Einführungsmittee zu »Arabella« Lyrische Komödie von Richard Strauss. Dichtung von Hugo von Hofmannsthal. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1

► 12:00 Bonner Stadtspariergang mit Rainer Selmann über den Jüdischen Friedhof Schwarzrheindorf - Ein Kleindio jüdischer Geschichte seit 1623: Vulkanier, Leuten und der Mohel. Männer werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Kosten: 9,- → Treffpunkt: Rheindamm / Eingang Jüdischer Friedhof

► 12:00 Musik und Literatur in den Häusern der Stadt Festival mit sechs Konzerten und 12 Lesungen vom 22. bis 26. September. Informationen unter kunstsaal.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn

► 14:00 Wood Says Der musikalischer Audiowalk ist ein experimentelles Soundprojekt von Silvana Mammone in Zusammenarbeit mit Kontrabassist Moritz Götzten und dem elektronischen Komponisten Pablo Garretton Izquierdo. Ein Geflecht aus botanischem Wissen, Lyrik und Musik verwandelt die pflanzliche Umgebung des Botanischen Gartens in eine außergewöhnliche Bild- und Klanglandschaft. Eintritt frei. → Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171

► 15:00 Beuys - konkrete Utopien: Tierrechte Gespräch mit Dr. jur. Saskia Stucki (Senior Research Fellow Max Planck Institut für Comparative Public Law and International Law, Heidelberg), Prof. Dr. phil. Rainer Schäfer (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Dr. Stefanie Kreuzer und Prof. Dr. Christoph Schreiber. Die Veranstaltung ist kostenlos. → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

KINO

BONN

► Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

KÖLN

► 19:30 Aloa Input Indie-Rock. Support: Maita Mina. → Burnann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2

► 19:30 Peter Protschka Quintet Diese Besetzung der Spitzenklasse vereint einige der renommiertesten europäischen Jazzmusiker Ihrer Generation. → King Georg, Sudermannstr. 2

► 20:00 Past & Present Heute: Jazz, Indie, Funk mit Hinrich Franck und Band. WK 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 20:30 Die Regierung Indie-Pop. Eintritt: WK 19,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

KÖLN

► 18:00 Sommerblut Festival der Multipolarkultur Heute: Frauke Meyer - »Eine Winterreise«. → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233W

► 19:30 Moritz Neumeier - »Improvisiert« Stand-Up Comedy. Eintritt: WK 26,50 → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

KINDER

BONN

► 10:45 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Das Junge Theater Bonn nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

KINO

BONN

► Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 20:00 Veronique Gayot & Band Veronique Gayots Songs changieren zwischen Blues, Rock und Balladen im Stil der frühen Siebziger ohne auf moderne Sounds zu verzichten. Eintritt: WK 27,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

► 19:00 Kölner Bühnensommer Heute: Rap, Hip Hop mit Notyzee und Kohl & die Band. Eintritt frei. → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

► 19:30 Little Caesar Hard-Rock-Band aus Los Angeles. Eintritt: WK 18,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

► 20:00 Georgette Dee - »From dusk 'til dawn« Die Lieder und Geschichten der »Dee-Nachtgesänge«. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:00 Yukno Popmusik. Eintritt: WK 18,- → Verschoben auf den 31. März 2022. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

BÜHNE

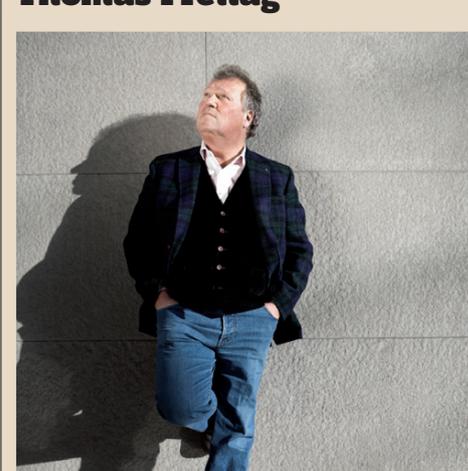
BONN

► 19:00 Caveman Die Kult-Comedy für alle, die eine Beziehung führen, führen oder führen wollen - Unterhaltsamer Mix aus Schauspiel, Slapstick und Comedy. Regie: Esther Schweins, Darsteller: Martin Luding. WK 24,50/9,50 → Parthenon, Siegburger Str. 42

14. Dienstag

BÜHNE

Thomas Freitag



Woher kommt die menschliche Unfähigkeit, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen? In seinem neuen Programm versucht Thomas Freitag darauf eine Antwort zu finden. Schnell wird offenbar, dass politische Fehlentwicklungen schon früh erkennbar waren, aber nichts oder zu wenig dagegen getan wurde. Seine Quintessenz ist eine ganz persönliche, denn er hat die Geschichte des deutschen Kabarett maßgeblich mitgeschrieben, vier Kanzlerschaften parodistisch in die Knie gezwungen. Und wenn Angela Merkel im Kanzleramt die Koffer packt, steht er immer noch auf der Bühne.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

15

Mittwoch

- 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Thomas Freitag** - »Hinter uns die Zukunft« Thomas Freitag zieht Bilanz und guckt zugleich nach vorne, in die Zukunft. Mit komödiantischem Blick und klarer Haltung stellt er sich auch der Selbstkritik. WK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KINO

BONN
Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN
19:00 **Animato** - Musik im Gespräch Junge Künstler spielen und erklären Musik. Heute: »Beethovens Violine« mit Milena Wilke (Violine) & Wataru Hisasue (Klavier). → *Universitätsclub, Konvikstr. 9*

19:30 »**Sonja'ZZ**« Heute: Sonja's Spezial mit Jörg Hegemann - Boogie Woogie-Power. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*

KÖLN

19:30 **Magnolith** Das Programm umfasst eigene Kompositionen und Standards. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

19:30 **Niels Frevert** - »Putzli«-Tour Liedermacher. Support: Barbara Greshake. Eintritt: WK 29,- → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Amistat** Indie Folk. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Buntspecht** - »Spring bevor du fällst«-Tour Indie-Pop-Band aus Wien. WK 17,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

20:00 **Pigeon John** - »Gotta Good Feelin«-Tour HipHop mit einer Prise Pop. Eintritt: WK 22,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

18:30 **Der Kreis** Soziale Audio-Plastik - Koproduktion von Drama Köln & Freies Werkstatt Theater. Anmeldung erforderlich unter 0221-327817 oder karten@fwt-koeln.de. Eintritt frei. → *Chlodwigplatz*

20:00 **Clockwork Orange** von Anthony Burgess. Ausgezeichnet mit dem Heidelberger Theaterpreis 2018. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Hazel Brugger** - »Kennen Sie diese Frau?« Kabarett/Comedy. Eintritt: WK ab 29,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

JOTT WE DE

20:00 **Amjad** - »Radikal witzig« Comedy. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,- → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

BONN
20:00 **Das »Hexameron von Rosenhain«** Christoph Martin Wieland und die Weltliteratur - Vortrag von Lukas Hermann. → *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

15. Mittwoch

KONZERT

Pigeon John



20:00 Uhr → Bonn, ARTheater

BÜHNE

BONN
19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Lars Reichow** - »Lust« Der Klaviator kommt mit seinem aktuellen Kabarett-Konzert - einem politischen Programm mit einem

klaren Bekenntnis zu Europa und zur Demokratie. WK 20,-/16,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Lukas Wandke** - »Das I steht für...« Stand-up Comedy. Eintritt: 19,60/13,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

18:30 **Der Kreis** Soziale Audio-Plastik - Koproduktion von Drama Köln & Freies Werkstatt Theater. Anmeldung erforderlich unter 0221-327817 oder karten@fwt-koeln.de. Eintritt frei. → *Chlodwigplatz*

20:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Hazel Brugger** - »Kennen Sie diese Frau?« Kabarett/Comedy. Eintritt: WK ab 29,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Simon Stäblein** - Live Kabarett. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Tanja Haller & Gernot Sommer** - »Haller's Luja - Wahnsinn mit Methode« Kabarett. 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Özcan Cosar** - »Cosar Nostra« Organisierte Comedy. → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

LITERATUR

BONN

18:00 **Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg** Lesung mit Florence Hervé. 75 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus erinnert Florence Hervé mit ihrem neuen Buch »Mit Mut und List« anhand von 75 Frauen-Biografien aus 20 Ländern an den Frauenwiderstand in Europa. Anmeldung an reservierung@hdfg.de. Eintritt frei. → *Haus der FrauenGeschichte, Wolfstr. 41*

19:30 **Marcel Kittel** - »Das Gespür für den Augenblick« Der deutsche Tour-de-France-Rekord-Etappensieger wird aus seinem Buch lesen und von der Schönheit des perfekten Sprints berichten, den Qualen am Berg und der Lust auf ein neues Leben. WK 12,-/6,- AK 14,-/8,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

SPORT

BONN

19:30 **Bonner SC - SC Fortuna Köln** Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

16

Donnerstag

KINO

BONN
Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN
18:00, 21:00 **Jazzfest Bonn 2021** Heute: Doppelkonzert mit Tobias Feldmann & Frank Dupree und dem Frank Dupree Trio. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20:00 »**Die größte Fuge**« - Eine Oper von Elliott Sharp »Die größte Fuge« ist ein 70-minütiges Monodrama mit dem spektakulären Bassbariton Nicholas Isherwood, einem Streichquartett (Asasello Quartett) sowie vorgefertigter und live eingespielter Elektronik. Eine Produktion der In Situ Art Society. Preis: 18,-/12,- → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

20:00 **Over The Border Festival** Heute: Botticelli Baby - »Saft«-Tour. Mischung aus Jazz, Punk, Blues, Folk, Funk, Balkan und Pop. Eintritt: WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:30 **Kapelle Petra** Indie-Rock-Band aus Hamm. Eintritt: WK 23,- → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

19:30 **Tough Tenor Quartett** Big Band Musik im Taschenformat - Das Trio um den Zürcher Saxophonisten Christoph Grab adaptiert die Musik des legendären Big Band Leaders Count Basie mit viel Frische ohne retro zu klingen. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

20:00 **Beyond the Roots** mit Dina e Mel & Compás a Tres. Der Kölner Kulturverein URACult e.V. fördert den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Ländern Südosteuropas. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Jason Bartsch & Band** - »Eine Idee für das Klappen al-

ler Dinge«-Tour Eintritt: WK 16,-/10,- Verschieben auf den 23. März 2022. → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

20:00 **The Luka State** Indierock-Quartett aus Großbritannien. Eintritt: WK 17,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

BÜHNE

BONN
19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **So gelacht ab 112** Acht Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Koblenzberger Allee 69*

20:00 **Circus Festival der Artisten** - Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- **Ausverkauf!** → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Sekt und die City** - »Letzte Runde!« Mit ihrem vierten und finalen Programm ziehen die drei Frauen das Tempo noch einmal an und drehen ihre gemeinsame letzte Runde. Eintritt: WK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Stunk Unplugged Tour 2021** Mitglieder der legendären Stunksitzung präsentieren eine explosive Mischung aus politischem Kabarett und höherem Blödsinn mit den Highlights der letzten Stunksitzungen. Eintritt: WK 27,-/23,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Victoria Helene Bergemann** - »Feine Destination« Comedy. Eintritt: WK 16,-/14,- → *Rhein-Bühne, Oxfordstr. 20-22*

KÖLN

19:00 **Martin Suter & Benjamin von Stuckrad-Barre** - »Alle sind so ernst geworden«-Tour Die zwei Bestseller-Autoren bringen ihre Gespräche auf die Bühne. Eintritt: WK 36,- bis 42,50 → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

20:00 **Christof Leim** - »Rock Stories« Musikjournalist Christof

16. Donnerstag

KONZERT

Botticelli Baby

Over The Border Festival



Im Rahmen des diesjährigen Over the Border Festivals, das sich dem kulturellen Austausch über Länder- und Genre Grenzen hinweg widmet, liefert die deutsche Jazzformation Botticelli Baby feinsten Gypsy-Swing, ohne dabei nach Remake zu klingen. Mit Pauken, Trompeten und Kontrabass spielen sie auf das Publikum ein und stecken jeden noch so festgefahrebenen Bewegungsmuffel mit Tanzlaune an. Auf ihrem neuen Album »Saft« zeigen sie, dass sie neben Abriss auf der Bühne auch intime, ruhige Klänge anstimmen können.

20:00 → Bonn, Harmonie

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA
Bornheimer Straße 130
53119 Bonn

Donnerstag | 16. September 2021 | 20:00

IN SITU ART SOCIETY präsentiert

Die größte Fuge

Eine Oper von ELLIOTT SHARP

NICHOLAS ISHERWOOD Bassbariton
ASASELLO QUARTETT

ELLIOTT SHARP Musik | Libretto | Künstlerische Leitung
JANENE HIGGINS Projection Design

INFORMATION | KARTEN
www.in-situ-art-society.de
tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 1839210

EINTRITT
€18 | €12 ermäßigt

Ein Projekt im Rahmen von **BTHVN 2020**

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Oktober 2021 ist der:

13. September 2021

schnuess Das Bonner Stadtmagazin

Leim erzählt die besten Krach- und Lachgeschichten aus 100 Jahren Rock'n'Roll. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Özcan Cosar** - »Cosar Nostra« Comedy. Eintritt: WK 24,50 → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

JOTT WE DE

20:00 **Peter Vollmer** - »Es gibt ein Leben über 50!« Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,-40 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST BONN

18:00 **Vernissage: Mona Dia** - »27Ich@Klangkörper« Die Künstlerin zeigt in dieser Ausstellung (vom 16.9. bis 17.10.) 27 Selbstdarstellungen. In Zusammenarbeit mit dem Tonkünstler Chris Bauers werden die Arbeiten als Klanginstallationen inszeniert. Zur Vernissage wird die Sopranistin Sieglinde Schneider die Ausstellung in Stimme und Bewegung live interpretieren. → *Kult41, Hochstadenring 41*

18:00 **Vernissage: Open View** Ausstellung (13. bis 19.9.) der beiden Künstler Marc Kirschvink und Thomas Steffens. Ausstellungs-konzept ist die permanente Metamorphose des Raumes durch Intervention der Künstler und des Publikums. → *Fabrik45, Hochstadenring 45*

LITERATUR KÖLN

20:30 **Der Literarische Salon** Heute mit Judith Schalansky. Gastgeber: Navid Kermani und Guy Helming. Eintritt: WK 12,-/9,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

KINDER KÖLN

19:00 **Satelliten am Nachthimmel** Der Autor Kristofer Grönskag erzählt in seinem Stück eine poetisch-scurrile Geschichte vom Anderssein und schafft damit eine kleine Liebeserklärung an das Fremde, das scheinbar Unverständliche. Empfohlen ab 10 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

JOTT WE DE

17:00 **Tabaluga und Lilli** Das neue drachenstarke Musical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk. *Verschoben auf den 7. April 2022.* → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

EXTRAS KÖLN

18:00 **Die Arbanasi in Kroatien** Podiumsdiskussion: Strategien des Umgangs mit dem immateriellen Kulturerbe von Minderheiten in Südosteuropa. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

17. Freitag

KONZERT

Pablo Held Trio

Aspekte: Jazz



Über 13 Jahre spielt das Pablo Held Trio in dieser Besetzung bereits zusammen und begeistert nach wie vor mit seiner fast traumwandlerischen Kommunikation. Bei diesem Nachholtermin vom Dezember haben Pablo Held (Klavier), Robert Landfermann (Kontrabass) und Jonas Burgwinkel (Schlagzeug) ihr nun nicht mehr ganz neues Album »Ascent« im Gepäck, auf dem sie vom außergewöhnlichen brasilianischen Gitarristen Nelson Veras begleitet werden, der an diesem Abend natürlich ebenfalls dabei ist und den unverwechselbaren Sound des Trios noch bereichert. Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.

20:00 → *Bonn, Kammermusiksaal, Beethoven-Haus*

20:00 **Palm Bay Frost** - »Folk Music Rooted in Tradition« Sabrina Palm, Simon Bay und Hartmut Frost vereint eine gemeinsame Liebe zur Folkmusik. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE

BONN

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Brabrand nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **So gelacht ab 1/2** Acht Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung unserer Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Circus** Festival der Artisten - Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Markus Barth** - »Ha! Ha! Moment... was!?!« Comedy. Eintritt: WK 20,-/17,- → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **René Steinberg** - »Freuwillige vor - wer lacht, macht den Mund auf!« Make Humor great again! Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

18:30 **Der Kreis** Soziale Audio-Plastik - Koproduktion von Drama Köln & Freies Werkstatt Theater. Anmeldung erforderlich unter 0221-327817 oder karten@fwtv-koeln.de. Eintritt frei. → *Chlodwigplatz*

KINDER

BONN

19:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → *Junger Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

19:00 **Satelliten am Nachthimmel** Der Autor Kristofer Grönskag erzählt in seinem Stück eine poetisch-scurrile Geschichte vom Anderssein und schafft damit eine kleine Liebeserklärung an das Fremde, das scheinbar Unverständliche. Empfohlen ab 10 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

EXTRAS

BONN

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

JOTT WE DE

15:00 **Themenwanderung »Wein & Weg«** Veranstaltung des Natur- und Landschaftsführer Siebengebirge/Rhein-Sieg e.V. für Wanderfreund/innen mit Interesse am Weinbau im Siebengebirge. Strecke: ca. 8 km (festes Schuhwerk erforderlich). Anmeldung bis 14.9. per E-Mail: info@naturundlandschaftsfuehrer.com. Beitrag: kostenlos (inkl. 1 Glas Wein). → *Treffpunkt: Bahnhof Niederdollendorf*

19:00 **Expedition Erft - Die Welt der Fledermäuse** Die Exkursion findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erft« statt und wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Treffpunkt: Berghelm Vogelwäldchen. Anmeldung erforderlich unter 02237- 6388020. → *Naturparkzentrum Gymnich Mühle, Gymnich Mühle 1, Erftstadt-Gymnich*

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 25*

KONZERT

BONN

20:00 **Blind Audition Vol. 3** Bonns erstes Dunkelkonzert mit vier Sängerinnen und einer Liveband in völliger Dunkelheit. Eintritt: WK 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Taste Of Woodstock** A Tribute to Crosby, Stills, Nash & Young and Friends. Eintritt: WK 20,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **The Dead End Kids & Molly Punch** The Dead End Kids verorten sich irgendwo zwischen Punk und Powerpop mit einer dezenten Metallante. Molly Punch: Punkrock/Grunge aus Köln. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

19:00 **Tate McRae** Eintritt: WK 23,- *Verschoben auf den 5. Mai 2022.* → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

19:30 **Karnivoool** Alternative-Rock-/Progressive-Metal-Band aus Australien. Eintritt: WK 20,- *Verschoben auf den 16. Mai 2022.* → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:30 **Ramrods** Rock in all seinen Facetten. Eintritt frei. → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Brings** Kölschrock. Eintritt: WK 41,50 → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*



Aspekte: Jazz
im Kammermusiksaal

Pablo Held Trio Nelson Veras, Gitarre

Ascent

Do | 17.09.21 | 20 Uhr

Tickets: www.bonnticket.de

Beethoven-Haus Bonn
Kammermusiksaal
Bonngasse 24-26
53111 Bonn
www.beethoven.de

BTHVN

BEETHOVEN-HAUS BONN

- 20:00 **Haevn** - »Unfold«-Tour Indie, Ambient. Eintritt: WK 22,- Verschieben auf den 7. Februar 2022. → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 **Tanzwut** Rockmusik im mittelalterlichen Gewand. Eintritt: WK 27,- Verschieben auf den 11. März 2022. → Club Volta, Schanzenstr. 6-20
- 20:30 **Meadows** - »The Emergency«-Tour Der Fingerstyle-Gitarrist und Singer/Songwriter Christoffer Wadensten aus Schweden. Eintritt: WK 18,60 → Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

JOTT WE DE

- 20:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: Alessandro Melani - »Marienvesper«. Programm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 8,- bis 29,- → Klosterbasilika Knechtsteden
- 21:00 **westernBEhagen** Tribute to Marius Müller-Westernhagen. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Circus Festival der Artisten** - Zirkus und Varieté. WK ab 44,-/12,- → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 19:30 **Chicago** Ein Musical-Vaudeville nach dem Theaterstück von Maurine Dallas Watkins. Ausverkauf! → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 19:30 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspielerinnen die Prägung unserer Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

18. Samstag

Unter Puppen



Fernseh-Hund Wiwaldi und seine Freunde präsentieren ihre neue Live-Show. Die Stars aus den TV-Kult-Hits »Die Wiwaldi Show«, »Die Puppenstars« und »Zimmer frei!« bieten ihnen die ultimative Lebenshilfe: Wie gehe ich damit um, wenn mein Kollege ein Jammerlappen ist? Oder meine Verwandtschaft nur aus Kakerlaken besteht? Wie finde ich die große Liebe? Und wie werde ich sie wieder los? Martin Reinl und Carsten Haffke schlüpfen in 2 Stunden in mehr als 40 verschiedene Rollen und präsentieren Puppencomedy vom Feinsten.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

- 20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 **Martin Reinl & Carsten Haffke** - »Unter Puppen« Die neue Puppen-Comedyshow mit Wiwaldi, Kakerlak und dem alten Zirkuspferd Horst-Pferdinand. Eintritt: 30,-/14,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Profiler Suzanne Grieger-Langer** - »Deppen-Detox«-Tour Infotainment: Suzanne Grieger-Langer klärt auf und sensibilisiert, die Fallstricke des Alltags zu erkennen. Eintritt: WK ab 38,- Verschieben auf den 17. September 2022. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

KÖLN

- 20:00 **Das süße Verzweifeln** Eine Privatkomödie nach Interviews

- von André Müller. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w
- 20:00 **Mondphasen** von Sam Shepard. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32
- 20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST

- 14:00 **»Don't Bother Me With Fame!«** Urban Art Exhibition - Time-slots: 14, 16 und ggf. 17 Uhr am 18./19. und 25.9. Nur nach Voranmeldung per Mail: dont.bother.me.with.fame@web.de. → Treppenhaus, Hochstadtendring 37

LITERATUR

- 15:00 **Cornelia Frettlöh** - »Schwesternblues« Cornelia Frettlöh liest aus ihrem neuen Roman (im Garten, bei schlechtem Wetter drinnen). Anmeldung: britta.krollmann@bonn.de. → Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
- 17:00 **2. Kölner Literaturnacht** Der Verein Literaturszene Köln e.V. veranstaltet die 2. Kölner Literaturnacht. Mit nur einem Ticket kann man 121 Veranstaltungen, 170 Autorinnen und Autoren und Akteuren an 57 Orten in der ganzen Stadt erleben. Informationen unter koelner-literaturnacht.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER

- 14:00 **Der Grüffelo** Das Junge Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad
- 15:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Mar-

BÜHNE

KINO

BONN

- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- 14:00 **SWB - Jazz and more Jazz** im Biergarten. Heute: Hot Pepper Jazz Band - »Chicago Jazz«. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20
- 16:00 **Gedok-Konzert Nr. 4: »Parapluües - Ludwigs Gehör«** Beethovensche Originalwerke entfallen durch die Kompositionen von Viola Kramer, Anne Krickeberg und Ensemble neue Zusammenhänge und lassen lebendige Werke aus dem Moment heraus entstehen. Eintritt: 10,-/16,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 19:00 **Baum's Bluesbenders** West Coast Blues - Baum's Bluesbenders werden in der Harmonie ein Set mit eigenen Stücken und ihren Interpretationen von Klassikern spielen. Special Guest: The R&B Express. → Harmonie, Frongasse 28-30
- 19:30 **Tanja Haller** - »Von Piaf bis Porter« Ein frech-fröhliches Potpourrie aus Chansons sowie Jazz- und Latin-Standards mit Tanja Haller (vocals) und Thomas Freichs (piano). Eintritt: WK 9,- bis 23,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

- 11:00 **Gürzenich-Orchester Köln** - »Janus« Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 18:30 **Within Destruction / Signs Of The Swarm** Support: Bodysnatcher & Sleep Waker. Eintritt: WK 17,- → MTC, Zülpicherstr. 10
- 19:00 **Rheinland-Trio** mit Detlef Gremer - Klarinette, Sibylle Husemann - Viola und Susanne Goldmann - Klavier. Eintritt: WK 18,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 68
- 19:30 **Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe** Schlagler gepaart mit rockigen Melodien. Eintritt: WK 32,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

MARKTPLATZ

BONN

- 08:00 **Flohmarkt in der Rheinaue** Der große Flohmarkt findet bis Oktober einmal im Monat jeweils von 8-18h statt. → Freizeitpark Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Südfriedhof - Die grüne Oase Dotten-dorfs. Dauer: ca. 2,5 Std. Gutscheine erhältlich bei der Friedhofsgärtner-Genossenschaft eG unter: 0228 1 672655. → Treffpunkt: Haupteingang Südfriedhof / Servatiusstraße

- 14:00 **Der geheime Garten** »40 Jahre Frauenmuseum Bonn« - Ein Gartenfest. → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 16:00 **Drei Fragen: Glück & Beethoven Moves!** Die Führungen geben spannende und überraschende Einblicke hinter die Kulissen der beiden Projekte. → IVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16
- 17:00 **Walter Ullrich** - »Das war's« Bei der festlichen Präsentation wird Walter Ullrich aus seiner Autobiografie lesen und sicher auch noch neue Geschichten erzählen. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

JOTT WE DE

- 11:00 **»Auf Schatzsuche im Siebengebirge«** Geocachen für Paare. Information und Anmeldung: Rita Cosler, 0224-2554250, rita.cosler@erzbistum-koeln.de. Teilnehmerbeitrag: 40 € / Paar. → Haus Marienhof, Königswinterer Str. 414, Königswinter-Ithenbach

Sonntag

KINO

BONN

- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- 14:00 **SWB - Jazz and more Jazz** im Biergarten. Heute: Hot Pepper Jazz Band - »Chicago Jazz«. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20
- 16:00 **Gedok-Konzert Nr. 4: »Parapluües - Ludwigs Gehör«** Beethovensche Originalwerke entfallen durch die Kompositionen von Viola Kramer, Anne Krickeberg und Ensemble neue Zusammenhänge und lassen lebendige Werke aus dem Moment heraus entstehen. Eintritt: 10,-/16,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 19:00 **Baum's Bluesbenders** West Coast Blues - Baum's Bluesbenders werden in der Harmonie ein Set mit eigenen Stücken und ihren Interpretationen von Klassikern spielen. Special Guest: The R&B Express. → Harmonie, Frongasse 28-30
- 19:30 **Tanja Haller** - »Von Piaf bis Porter« Ein frech-fröhliches Potpourrie aus Chansons sowie Jazz- und Latin-Standards mit Tanja Haller (vocals) und Thomas Freichs (piano). Eintritt: WK 9,- bis 23,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

- 11:00 **Gürzenich-Orchester Köln** - »Janus« Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 18:30 **Within Destruction / Signs Of The Swarm** Support: Bodysnatcher & Sleep Waker. Eintritt: WK 17,- → MTC, Zülpicherstr. 10
- 19:00 **Rheinland-Trio** mit Detlef Gremer - Klarinette, Sibylle Husemann - Viola und Susanne Goldmann - Klavier. Eintritt: WK 18,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 68
- 19:30 **Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe** Schlagler gepaart mit rockigen Melodien. Eintritt: WK 32,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

- 20:00 **Blind Audition** Die Blind Audition ist Kölns erste Pop/Jazz-Konzertreihe im Dunkeln. Eintritt: WK 21,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

- 20:00 **Das Kölner Bürgerorchester** Das Kölner Bürgerorchester hat ein abwechslungsreiches Programm einstudiert von der erhabenen »Finlandia« von Jean Sibelius bis zu Béla Bartóks »Rumänischen Volkstänzen«. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 **We Were Promised Jetpacks** Indie-Rock-Band aus Schottland. Eintritt: WK 24,- Verschieben auf den 9. Februar 2022. → Luxor, Luxemburger Str. 40

JOTT WE DE

- 15:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: »The Pheasant's Eye« - Schottische Barockmusik & Highland-Dance mit dem Ensemble Hesperid London & Kathleen Gilbert - Tanz. Programm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 19,-/12,- → Theaterscheune, Kulturhof Kloster Knechtsteden
- 20:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: »Bach a due« - Musik von Johann Sebastian Bach mit Dorothee Oberlinger - Blockflöten und Edin Karamazov - Laute. Programm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 17,- bis 29,- → Klosterbasilika Knechtsteden

BÜHNE

BONN

- 14:00, 17:00 **Circus Festival der Artisten** - Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/12,- → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 15:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 18:00 **Hagen Rether** - »Liebe - Aktuelle Fassung« Musikkabarett. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 18:00 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband

18. Samstag

KONZERT

Taste Of Woodstock



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

19. Sonntag

KONZERT

We Were Promised Jetpacks



Köln, Luxor → Verschieben auf den 9. Februar 2022

20

Montag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

20:00 **Over The Border Festival** Heute mit Ayom. Ayom ist ein musikalisches Projekt der Band Forró Mior und der brasilianischen Singer-Songwriterin und Percussionistin Jabu Morales. Sie verbinden traditionelle brasilianische Rhythmen mit Afro-Latin und dem melodischen Sound des Mittelmeers. Eintritt: WK 22,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:00 **Kölnener Bühnensommer** Heute: Wave Pop, Synth Pop mit Brenda Blitz & unhappybirthday. Eintritt frei. → Green Room am Stadtpark, Venloer Str. 40

19:30 **Christian Mehler Sextett** Dass der Trompeter und Flügelhornist Chris Mehler auch Qualitäten als Bandleader und Komponist besitzt, wird er an diesem Abend unter Beweis stellen. → King Georg, Sudermannstr. 2

19:30 **Justin Sullivan** - »Surround-Tour Der New Model Army-Frontmann mit seinem neuen Solo-Album. Eintritt: WK 25,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

20:00 **Gürzenich-Orchester Köln** - »Janus« Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

JOTT WE DE

20:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: »Beethoven & Belcanto« - Liederabend mit Simon Bode - Tenor und Simon Lepper - Klavier. Pro-



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
www.schnuess.de

gramm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 19,-/15,- → Kreismuseum Zons, Schloßstr. 1

BÜHNE

BONN

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

18:30 **Der Kreis** Soziale Audio-Plastik - Koproduktion von Drama Köln & Freies Werkstatt Theater. Anmeldung erforderlich unter 0221-327817 oder karten@tvf-koeln.de. Eintritt frei. → Chlodwigplatz

20:00 **Gästeliste Geisterbahn** - »Kennst ihr die neue Tour und wie findet ihr die?« - Tour Live-Podcast mit Donnie O'Sullivan, Markus Herrmann und Nilz Bockelberg. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Trashedy** Ein Gastspiel der Performing Group für alle ab 11 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

KUNST

BONN

14:00 **26. Offene Ateliers in der Bonner Altstadt** Die Ateliers sind an 22 Schauplätzen von 14-19 Uhr geöffnet. Informationen unter offene-ateliers-bonn.de. → Div. Ateliers in der Bonner Altstadt

LITERATUR

BONN

19:30 **Steffen Kopetzky liest aus »Monschau«** Steffen Kopetzky erzählt von einer Liebe im Ausnahmestund und von der jungen, vom rasanten Wirtschaftswachstum geprägten Bundesrepublik - und verwandelt die wahren Begebenheiten eines kaum bekannten Kapitels deutscher Geschichte in packende Literatur. WK 15,- → La Redoute, Kurfürstenallee 1

20:00 **Frank Goosen** - »Acht Tage die Woche - die Beatles und ich« Der Bestsellerautor und Kabarettist liest aus seinem neuen Buch. Es gelingt ihm eine anrührende, spannende und sehr witzige Liebeserklärung an die größte Band aller Zeiten. Eintritt: WK 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

11:00 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/6,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

21

Dienstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

20:00 **Over the Border Festival** Heute: »The Caribbean Jazz Edition« - Doppelkonzert mit Jowee Omicil Band / Thiago Goes Band feat. Filipa Gojo. Der grandiose Multiinstrumentalist Jowee Omicil erstmals in Deutschland mit Band. Außerdem die Thiago Goes Band, welche leidenschaftlich die vielfältigen Musikstile Brasiliens verbindet. Eintritt: WK 20,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

19:30 **A Tale Of Golden Keys** Gitarren-Pop-Trio aus Nürnberg. Eintritt: WK 18,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

19:30 **Ben Granfelt** Finnischer Gitarrist und Sänger. Eintritt: WK 18,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

19:30 **Joe Magnarelli Quintett** Joe Magnarelli gilt als einer der weltweit führenden Trompeter, sein Quintett bietet mitreißend energetische und swingende Musik auf allerhöchstem Niveau. → King Georg, Sudermannstr. 2

19:30 **Masha Orella** Eintritt: WK 17,- → Bumann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2

20:00 **Gürzenich-Orchester Köln** - »Janus« Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 **Kid Francescoli** In Frankreich füllen Kid Francescoli die größten

(Clubs mit ihrem Sound zwischen Alt-Folk, Dream-Pop, Elektronika und zuweilen stampfenden R'n'B-Beats. Eintritt: WK 18,- → Verschoben auf den 1. Mai 2022. → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **Microtub** Microtub besteht aus drei vollständig mikrotonalen Tuben und ist das erste mikrotonale Tuba-Ensemble der Welt. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

20:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: »Hoffnung, Glück und Leid im 17. Jahrhundert« mit Solisten der Rheinischen Kantorei. Programm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 8,- bis 23,- → Klosterbasilika Knechtsteden

20:00 **(H)Artemans** - »4x in Kopf und Herz« Das Repertoire umfasst eigene Lieder, Texte und Kompositionen oder Cover von Jazz- oder Folk-Standards. Eintritt: WK 11,-/8,80 AK 14,-/11,20 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

BÜHNE

BONN

18:00 **U27 Preview: Arabella** Das Theater Bonn lädt Studierende zu einer exklusiven Preview ein. Live und vor Ort gibt es Interviews und Diskussionsrunden mit Mitwirkenden an den neusten Produktionen. Anmeldung unter alessia.heider@bann.de. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 **Silvester's Schatz** Theaterstück von Angel Wagenstein in

21. Dienstag

KONZERT

Deine Freunde



17:00 Uhr → Köln, Palladium

© MICHEL SCHROCK

nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Raus mit der Sprache** PoetrySlam - Es kommt das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat, zum lyrischen Kräfteressen zusammen. Moderation: Quichotte und Ingo Pieß. Eintritt: WK 15,-/10,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

16:00 **Trashedy** Ein Gastspiel der Performing Group für alle ab 11 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

18:00 **Das süße Verzweifeln** Eine Privatkömmie nach Interviews von André Müller. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **Mondphasen** von Sam Shepard. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefert, Dagobertstr. 32

20:00 **Nightwash Live** Stand-up Comedy. Heute mit Costa Meroni-anakis (Mod.), Tino Bomelino, Ben Schmid, Jamie Wierzbicki und John Doyle. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

JOTT WE DE

19:00 **Alexander Merk** - »Merkwürdig« Der deutsche Meister der Zauberkunst präsentiert in seinem neuen Programm ein Feuerwerk an wahrhaft merkwürdigen Dingen. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KUNST

BONN

11:30 **Sonntagsführung** durch die Ausstellung »Italiensehnsucht!«. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Hochstadtenering 36

14:00 **26. Offene Ateliers in der Bonner Altstadt** Die Ateliers sind an 22 Schauplätzen von 14-19 Uhr geöffnet. Informationen unter offene-ateliers-bonn.de. → Div. Ateliers in der Bonner Altstadt

18:30 **Vernissage: »Das Beste aus allen Welten«** Junge Kunst aus und zu kultureller Vielfalt - Ergebnisse einer Workshop-Reihe im KULTq. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtenering 41

KINDER

BONN

10:00, 12:00 **Sitzkissenkonzert** Heute: Klangsalat im Kinderzimmer. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1

14:00 **Der Grüffelo** Das Junge Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

14:00 **Konrad Stöckel** - »Wenn's stinkt und kracht, ist's Wissenschaft« Die Comedy-Wissenschafts-Show mit den beklopptesten Live-Experimenten für die ganze Familie. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

14:30 **Bonn im Mittelalter** Familientag mit Familienerlebnisführung, Mittelalter-Mitmach-Modenschau, Musik und Tanz. Eintritt: 6,-/4,- → StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9

15:00, 17:00 **PREMIERE: BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

15:00 **Kreatives Gärtnern** Offene Werkstatt für Familien mit Kindern von 6-12 Jahren. Anmeldung unter vermittlung@bun-

deskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 1,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KÖLN

11:00 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/6,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

JOTT WE DE

14:00 **Pfeil- und Bogen selber bauen** Für Kinder ab 8 Jahren. Anmeldung erforderlich unter 0237- 6388020. Kosten: 5,- → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erststadt-Gymnich

SPORT

BONN

14:00 **Bonner SC** - TSV Alemannia Aachen Regionalliga West. → Sportpark Nord, Kölnstr. 250

MARKTPLATZ

BONN

10:00 **1. Casteller Kunstmarkt am Rheinufer** Kunstmarkt von 10-18 Uhr. → Ausstellungsort: Bonn-Castell, Augustusring/Leinfad

KÖLN

11:00 **Kölnener Schallplatten-Börse** von 11-16 Uhr. Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute. → Stadthalle Köln-Mülheim, Jan-Wellem-Str. 2

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → PAUKE - Life-KulturBistro, Endercher Str. 43

12:00 **Wir miteinander gegen Hass und Antisemitismus in Bonn** Die Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) / Integrationsagentur stellt im Rahmen des Antisemitismusprojekts von 12-14 Uhr Porträts und Texte zu Antisemitismus in Bonn aus. → MIGRApolis - Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18

20. Montag

KONZERT

Ayom

Over The Border Festival



Das Over The Border Festival holt einmal mehr Klangwelten von anderen Ende der Welt zu uns an den Rhein: Ayom, das gemeinsame Projekt der Band Forró Mior und der brasilianischen Singer-/Songwriterin und Percussionisten Jabu Morales haben die Wurzeln ihrer Musik mit über den Ozean gebracht. Außerdem haben die in Barcelona und Lissabon lebenden Musiker nun endlich ihr lang ersehntes Debütalbum im Gepäck und verbinden traditionelle, brasilianische Rhythmen mit Afro-Latin-Vibes. Ihr Sound ist verspielt. Auf einzigartige Art und Weise fusionieren Einflüsse aus Forró, Samba und Cumbia zu einem sehr tanzbaren, ganz eigenem Stilmix.

20:00 → Bonn, Harmonie

22

Mittwoch

persischer Sprache. Eintritt: 18,-/15,- → **Brodfabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

- 18:30 **Der Kreis** Soziale Audio-Plastik – Koproduktion von Drama Köln & Freies Werkstatt Theater. Anmeldung erforderlich unter 021-327817 oder karten@fvwt-koeln.de. Eintritt frei. → **Chlodwigplatz**
- 19:00 **Werther in Love** von Daniel Ratthai für Zuschauer ab 15 Jahren. Daniel Ratthai erzählt in seiner Werther-Fassung frei nach »Die Leiden des jungen Werthers« von Johann Wolfgang von Goethe von heutigen, jungen Menschen. Eintritt: 15,-/10,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**
- 20:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers – ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w**

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Kai Havaii & Stefan Klein-krieg** – »Lesung & breite Hits unplugged« Musikalische Lesung mit den Extrapretern: Sänger Kai Havaii und Gitarrist Stefan Klein-krieg von Extrapretern laden ein zu einem Abend voller Anekdoten, krasser Stories und legendärer Melodien: Havaii liest aus seiner Autobiografie »Hart wie Marmelade – Erinnerungen eines Wahnsinnigen« und bringt mit Klein-krieg Extrapreter-Hits unplugged zum Klingen. → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik vom Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Empfohlen für Kinder ab 3 J. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16**
- 15:00 **Meisterzeichner:innen!** Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → **Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2**

KÖLN

- 11:00 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/6,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**
- 17:00 **Deine Freunde** – »Helikopter-Tour Musik für Kinder und Familien. Eintritt: WK ab 24,-, **Verschoben auf den 3. Oktober 2021**. → **Palladium, Schanzenstr. 40**

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- 20:00 **Jini Meyer (Ex-Luxuslärm)** Sängerin Janine Meyer, elf Jahre Kopf der Band Luxuslärm, startet nach zwei Jahren Pause unter ihrem Spitznamen Jini Meyer ihr Solo-Comeback mit dem Album »Frei sein«. → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

- 19:30 **Jens Düppe Quartett** Das Quartett präsentiert sein neues Album »The Beats«. → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 19:30 **Justin Sullivan** – »Surround-Tour Der New Model Army-Frontmann mit seinem neuen Solo-Album. Eintritt: WK 25,- → **Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**

- 20:00 **Alice Phoebe Lou Singer** Songwriterin. Eintritt: WK 21,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

- 20:00 **Ashie Singer** Songwriterin. Special Guest: Blake Rose. Ausverkauft! → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

- 20:00 **Howard Carpendale** – »50 Jahre – Die Show meines Lebens« Die größten Hits des Schlagersängers. WK ab 60,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

- 20:00 **Turmion Kättilöt** – »Global Warnings-Tour« Finnische Industrial-Band. Eintritt: WK 20,- **Verschoben auf den 7. Februar 2022**. → **Club Volta, Schanzenstr. 6-20**

JOTT WE DE

- 20:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: »Die Oper am Gänsemarkt« – Ausgewählte Rezitative und Arien aus Kassenschlagnern mit dem Hamburger Ensemble Schirokko. Programm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 19,-/12,- → **Theaterscheune, Kulturhof Kloster Knechtsteden**

BÜHNE

BONN

- 19:00, 21:00 **J.E.M.** – »Touch« In »Touch« untersucht das junge Ensemble aus der Perspektive einer DJ, eines Tätowierers, einer

22. Mittwoch

BÜHNE

Stefan Danziger



Manchmal ändern sich die Dinge im Leben so, dass man feststellen muss, dass man selbst gar nicht so wichtig ist. Und das ist für Stefan Danziger ein befreiendes Gefühl. Er nimmt sich und seine Bedeutungslosigkeit auf die Schippe. Angefangen bei ganz persönlichen, alltäglichen Dingen bis hin zu weltgeschichtlichen Ereignissen, die vielleicht nur durch Scheitern möglich wurden. Stefan Danziger zeigt auf, dass Misslungenes allemal witzig ist.

20:00 → **Bonn, Haus der Springmaus**

Bestatterin, eines Gamer und einer Forscherin die Bedeutung von Berührungen. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → **Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16**

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

19:30 **Silvester's Schatz** Theaterstück von Angel Wagenstein in persischer Sprache. Eintritt: 18,-/15,- → **Brodfabrik, Kreuzstr. 16**

20:00 **Alfons** – »Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze?« Theater, Tiefgang, Trainingsjacke – Eine überraschende und berührende, typisch alfonisische Mélange aus Solo-Theaterabend und Kabarett. WK 24,-/20,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Bora** – »Liebevolle Attitüde« Comedy. Eintritt: WK 16,- → **Rheinbühne, Oxfordstr. 20-22**

20:00 **Circus Festival der Artisten** – Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Stefan Danziger** – »Dann isset halt so« Stefan Danziger zeigt auf, dass Misslungenes allemal witzig ist. Eintritt: 23,10/17,30 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

18:00 **20.000 Meilen unter dem Meer** nach Jules Verne für Zuschauer ab 10 Jahren. In seiner Bearbeitung des Weltklassikers befragt Regisseur Markolf Naujoks den gegenwärtigen Zustand der Meere aus der Zukunftsperspektive. Eintritt: WK 10,-/7,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

19:00 **Werther in Love** von Daniel Ratthai für Zuschauer ab 15 Jahren. Daniel Ratthai erzählt in seiner Werther-Fassung frei nach »Die Leiden des jungen Werthers« von Johann Wolfgang von Goethe von heutigen, jungen Menschen. Eintritt: 15,-/10,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

20:00 **Bademeister Schaluppe** – »Chlorreiche Tage« Bademeister Schaluppe steht wie ein Fels in

23

Donnerstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- 19:00 **Chris Hopkins meets his Piano Friends** Heute: Virtuose klassische und swingende Jazz-Duette an zwei Flügeln feat. Martin Litton. Eintritt: WK 28,50/17,50 → **Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28**

20:00 **Knittler spielt P/op Kölsch** Welthits op Kölsch. WK 27,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **Lieder-Macher I: »Küssen kann man nicht alleine«** Max Raabe (Bariton) und Christoph Israel (Klavier) spazieren durch die Musik der Weimarer Republik und heben im Vorübergehen ungehörte und vergessene Schätze. Eintritt: WK 68,-/34,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**

KÖLN

19:30 **Rozedale** Mit ihren beiden veröffentlichten Studioalben »Long Way To Go« und »Wide Awake«, Blues Album des Jahres 2018 in Frankreich, haben Amandyn Roses und Charlie Fabert für viel Aufsehen in der europäischen Musikszene gesorgt. Eintritt: WK 20,- → **Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**

19:30 **Tini Thomsen** Ein gutes Stück rockiger Jazz. → **King Georg, Sudermannstr. 2**

20:00 **Passenger** Britischer Singer-Songwriter. Eintritt: WK 32,- **Verschoben auf den 6. März 2022**. → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

20:00 **Ryan Sheridan** Irischer Singer/Songwriter. Eintritt: WK 27,- **Verschoben auf den 22. Mai 2022**. → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

20:00 **Talkin' Blues** Blues Talk Show der Kölner Blues-Ikone Richard Barge! Als erster musikalischer Gast betritt die britische Blues-Koryphäe Mick Pini die Bühne, begleitet von der exzellenten Talkin' Blues House Band um Gitarrist Fabio Nettekoven. → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**

20:00 **The Clockworks** Die irische Newcomer-Band schlägt mit ihrer kompromisslos dynamischen Interpretation von modernem Post-Punk gerade ein wie eine Bombe. Eintritt: WK 18,- → **Bumann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **The Howl & The Hum** Britischer Indierock. Eintritt: WK 16,- → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **WellBad** Mit seiner fünfköpfigen Band bringt der extrovertierte Frontman Daniel Wellbat seinen fulminanten »Rock Noir-Sound, einen genreübergreifenden Mix aus Roots-Rock, Jazz, Blues und Hip-Hop, auf die Bühne. Eintritt: WK 24,- → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

JOTT WE DE

20:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: »Gregorianische Nacht« – Mittelalterliche Gesänge Choräle & polyphone Motetten mit dem Tiburtina Ensemble Prag. Programm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 8,- bis 23,- → **Klosterbasilika Knechtsteden**

BÜHNE

BONN

19:00, 21:00 **J.E.M.** – »Touch« In »Touch« untersucht das junge Ensemble aus der Perspektive einer DJ, eines Tätowierers, einer Bestatterin, eines Gamer und einer Forscherin die Bedeutung von Berührungen. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → **Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16**

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

19:30 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

20:00 **Circus Festival der Artisten** – Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

20:00 **DAS VPT** – »Helden der Galaxis« Das neue Weltraum-Abenteuer des Vollplaybacktheaters. Eintritt: WK 25,- **Verschoben auf den 4. April 2022**. → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

20:00 **Jochen Malmsheimer & Uwe Rössler** – »Zwei Füße für ein Halleluja – Mit einem Regenten unterwegs« Eine ebenso geistreiche wie unterhaltsame Einführung ins Canossa-Thema – Satire mit historischen Fakten. Eintritt: WK 24,-/20,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

22. Mittwoch

KONZERT

Jini Meyer



20:00 Uhr → **Bonn, Harmonie**

23. Donnerstag

KONZERT

Knittler spielt P/op Kölsch



20:00 Uhr → **Bonn, Harmonie**

24

Freitag

23. Donnerstag

BÜHNE

Lisa Feller



© STEPHAN PICK

20:00 Uhr → Köln, Gloria Theater

20:00 **Noch'n Gedicht** Der große Heinz Erhardt-Abend mit Hans-Joachim Heist. Eintritt: 31,10 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:00 **20.000 Meilen unter dem Meer** nach Jules Verne für Zuschauer ab 10 Jahren. In seiner Bearbeitung des Weltklassikers befragt Regisseur Markolf Naujoks den gegenwärtigen Zustand der Meere aus der Zukunftsperspektive. Eintritt: WK 10,-/17,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

20:00 **Bilqiss** von Saphia Azzeddine. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **PREMIERE: Diphthong - »Kaspar From Abroad«** Eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke »Kaspar«. → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Götz Fritrang - »Götzen-dämmerung«** Kabarett/ Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Lisa Feller - »Ich komm' jetzt öfter!«** Comedy. Eintritt: WK 24,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Simon Slomma - »Bis an die Zähne entwaffnet«** Musik-comedy. Eintritt: 15,-/12,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Volker Weininger - »Der Sitzungspräsident - solo!«** Comedy. Eintritt: WK 25,- → *Eltzshof, St. Sebastianusstr. 10*

JOTT WE DE

20:00 **Ingo Oschmann - »Mit Abstand: Mein bestes Programm«** Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

KÖLN

20:00 **Max Goldt liest** Auf seinen Lesungen testet Max Goldt stets unveröffentlichte, noch in Arbeit befindliche Texte, liest aber auch Texte aus einigen seiner vielen bereits veröffentlichten Bücher. Eintritt: 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

EXTRAS

BONN

19:00 **Musik und Literatur in den Häusern der Stadt** Festival mit sechs Konzerten und 11 Lesungen vom 22. bis 26. September. Informationen unter kunstsalon.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*

KÖLN

20:00 **Von Mitläufern und Widerstand** Frederike Bohr inszeniert eine musikalische Performance mit Originalzitaten aus »König von Deutschland« von Rio Reiser & Hannes Eyber und »Halt Dich an Deiner Liebe fest« von Gert Möbius. → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poller Wiesen*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Oktober 2021 ist der:

13. September 2021

schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

19:30 **Saad Thamiir - »Ya Farhatan«** Eine Komposition für interkulturelles Orchester und Chor. Praktisch realisiert wird die Komposition von einem westlichen Orchester und einem arabischen Kammerensemble mit zwei Volkensembles. Eintritt: 20,-/14,- → *Nachfolge-Christi-Kirche, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8*

20:00 **Over The Border Festival** Heute mit Falakumbe. Die Band wurde 2014 in Stockholm gegründet, als zwei musikalische Projekte zusammenkamen. Eines war ein Reggae-Rock-Projekt und das andere ein akustisches Cumbia-Rumba-Projekt. Die Kombination führte zu einer Cumbia-Punk-Band, die schon bald für ihre energiegeladenen Shows bekannt wurde. Eintritt: WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:00 **Lugatti & 9ime - »Man kennt sich«** Tour Rap / HipHop. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

19:00 **Róisín Murphy** Die Alternative-Pop-Ikone mit ihrem neuen Album »Róisín Machine«. Eintritt: WK 34,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:00 **Tash Sultana** Eintritt: WK 22,- → *Verschoabne auf den 24. März 2022. → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

19:30 **Itchy** Lesung & Akustikkonzert. WK 26,- → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Black Orchid Empire** Rock-Trio. Support: Palmist. Eintritt: WK 14,- → *Verschoabne auf den 23. September 2022. → MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Jim Jim** Lateinamerikanische Musik, Klassik, HipHop und Avantgarde verweben sich zu gegenwärtiger Fusion-Musik. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Purple Schulz - »Nach wie vor«** Der Kölner Singer-Songwriter blickt auf sein Lebenswerk und präsentiert mit »Nach wie vor« sein gleichnamiges aktuelles Album. Eintritt: WK 28,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

JOTT WE DE

20:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: »Verwandelte Madrigale« - Madrigale in neuem Gewand mit Voces suaves. Programm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 8,- bis 23,- → *Klosterbasilika Knechtsteden*

21:00 **Beatles Revival Band** Tribute to The Beatles. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Kolbenzer Str. 78*

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **So gelacht ab 1/2** Acht Persönlichkeit-Show mit Souvenirs aus

über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung unserer Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Circus Festival der Artisten** - Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Feed Your Head Collective / JuWie Dance Company - »All in one«** Zwei Kollektive, zwei Tänzer*innen und zwei Musiker*innen machen sich die Geschichte und die Phänomene des Universums zum Thema dieser kooperativen Produktion. Eintritt: 10,- bis 20,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Jakob Heymann - »Wolle Akkus, leere Herzen«** Musikkabarett. Eintritt: WK 17,- → *Rhein-Bühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Maxi Gstettenbauer - »Next Level«** Stand-Up-Comedy. Eintritt: WK 27,90/24,60 → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Alles bleibt anders«** Mit schlagfertigen Improvisationen und Comedy am Puls der Zeit finden die Improvisationsvirtuosen auf jeden Irrwitz eine Replik. WK 27,70/21,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** von Joachim Meyerhoff. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Der Zauberer von Oz - There is no place like home** Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle Träume wirklich wahr werden. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Diphthong - »Kaspar From Abroad«** Eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke »Kaspar«. → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Tilman Lucke & Henning Ruwe - »Frisch gepresst!«** Vom klassischen Kabarett bis hin zum modernen Stand-up, gewürzt mit

24. Freitag

BÜHNE

Maxi Gstettenbauer



Maxi Gstettenbauer findet Presstext doof. Deswegen nennt er seine Show einfach »Next Level«. Weil er ein alter Zocker ist und stets den Moment, indem er einen Spielabschnitt geschafft hat, am meisten abfeiert. Danach bleibt die Frage: Was kommt im nächsten Level? Wie geht es weiter? So geht es ihm gerade. Und ganz vielen Menschen aus seiner Generation wohl genauso. Das behauptet er einfach mal, denn er kenne schließlich alle aus seiner Generation persönlich. Und Pimmelwitze gibt es auch.

20:00 → Bonn, Brückenforum

musikalischen Einlagen, wird alles aufgeföhrt, um aktuelle Themen zielgerichtet zu kommentieren. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Torsten Schlosser - »Ich hab die Schnauze voll!«** Torsten Schlosser ist ein Meister des Cross-Genre. Der Anarchist poltert durch die Kabarett- und Comedy-Schubladen wie ein Elefant durch den Porzellanladen. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Wilfried Schmickler - »Es hört nicht auf!«** Schmickler präsentiert auch in seinem 41. Bühnenjahr wieder ein ganz neues Programm, denn es hört ja nicht auf mit der Idiotie und Ungerechtigkeiten in dieser Welt, mit sozialer Ungleichheit, Hass und Intoleranz. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

JOTT WE DE

20:00 **Gudrun Höpker und Gerd Buurmann - »Höpker & Buurmann haben Krach!«** Gudrun Höpker und Gerd Buurmann prä-

sentieren die berühmtesten und komischsten ehelichen Streitereien der Geschichte. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

20:00 **Heger & Maurischat - »Eine geht noch!«** Musikcomedy. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

KINDER

BONN

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

16:00 **15. Kulturtag Oberkassel** Vom 24. September bis 3. Oktober finden die 15. Kulturtage Oberkassel mit einem umfangreichen Programm mit Konzerten, Lesungen, Workshops und Ausstellungen an 15 Orten statt. Programm unter oberkassel-kulturtag.de. → *Div. Veranstaltungsorte in Bonn-Oberkassel*

19:00 **Musik und Literatur in den Häusern der Stadt** Festival mit sechs Konzerten und 11 Lesungen vom 22. bis 26. September. Informationen unter kunstsalon.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*

KÖLN

13:00 **Blaupause: Zukunftsmodelle der freien Szenen** Symposium (24. & 25.9.) mit Dialogen, Vorträgen, Keynotes, Arbeitsgruppen, Panels. Buchung über stadtgarten.ticket.io/ erforderlich. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **Von Mitläufern und Widerstand** Frederike Bohr inszeniert eine musikalische Performance mit Originalzitaten aus »König von Deutschland« von Rio Reiser & Hannes Eyber und »Halt Dich an Deiner Liebe fest« von Gert Möbius. → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poller Wiesen*

24. Freitag

KONZERT

Tash Sultana



© JARA W. WILHELM

Köln, Tanzbrunnen → *Verschoabne auf den 24. März 2022*

KINO

BONN
ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

19:00 **Abschlusskonzert Kompositionsresidenz** In Kooperation mit der Studienstiftung des deutschen Volkes vergibt das Beethoven-Haus zum neunten Mal ein fünf-wöchiges Residenz- und Arbeitsstipendium im Fach Komposition. Die von den Stipendiaten während des Aufenthaltes vollendeten Werke werden in einem moderierten Abschlusskonzert öffentlich vorgestellt und uraufgeführt. Anmeldung erforderlich unter avenarius@studienstiftung.de, Betreff: »Abschlusskonzert der Kompositionsresidenz«. Eintritt frei. → **Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**

20:00 **Mazed** Deutschsprachiger Alternative Rock. Special Guest: Am Limit. Eintritt: 10,- → **Kult41, Hochstadtenring 41**

20:00 **Over The Border Festival 2021** Heute: Yasmin Levy - »Songs from a forgotten culture«. Die israelische Singer/Songwriterin ist eine der populärsten Sängerinnen der Worldmusic-Szene. Sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, so gewann sie zum Beispiel die International Songwriting Competition, den BBC Worldmusic Award oder den Edison Award in Holland. Special guest: Kubat. WK ab 29,- → **Telekom Forum, Landgrabenweg 151**

20:00 **Victor Smolskis Almanac** Heavvy Metal. 40 Jahre Hard Rock Club Bonn & 15 Jahre Rock Times Production - Das Jubiläumskonzert. → **Harmonie, Frongasse 28-30**

Reduzierte Auslaufmodelle
Premiumservice - auch nach dem Kauf
Drahtesel
 Moltkestr. 10 - 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

was Bestimmtes«-Tour Die Berliner Ein-Mann-Band euphorisiert mit dem Debütalbum »Irgendwas Bestimmtes« Kinder und Eltern. Neben den witzig performten Songs sind es vor allem die Loopstation-Einlagen, die großen Spaß machen. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

19:30 **Bosstime** Bruce Springsteen Tribute Band. Eintritt frei. → **Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**

20:00 **K-Fly** Rapper. Support: Kati K. Eintritt: WK 17,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **Killy** Rapper. Eintritt: WK 22,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Peter Maffay & Band - »Jubiläumstour«** Tour zum 50-jährigen Bühnenjubiläum. Eintritt: WK ab 50,- → **lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Saad Thahir - »Ya Farhantan«** Eine Komposition für interkulturelles Orchester und Chor. Praktisch realisiert wird die Komposition von einem westlichen Orchester und einem arabischen Kammerensemble mit zwei Vokalisten. Eintritt: 20,-/14,- → **Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7**

JOTT WE DE

19:00 **Festival Alte Musik Knechtsteden** Das Alte Musik Knechtsteden Festival feiert seinen 30. Geburtstag mit zehn Konzerten vom 17.-25. September. Heute: »Beethovens Lehrmeister« - Werke von Andrea Luchesi, Christian Gottlob Neefe und Ferdin-

and Ries. Programm unter knechtsteden.com. Eintritt: WK 8,- bis 29,- → **Klosterbasilika Knechtsteden**

20:00 **667 The Neighbour of the Beast & Ghost Division** Tribute to Iron Maiden & Sabaton. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Circus Festival** der Artisten - Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **Kibbutz Contemporary Dance Company - »Asylum«** Mit »Asylum« thematisiert der Künstlerische Leiter der Compagnie, Ramli Be'er, Einwanderung, Abschiebung, Flucht, Migration und das Schicksal von Asylsuchenden. → **Openhaus Bonn, Am Boeselaerhof 1**

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

19:30 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personalität-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maaja Göpel untersuchen fünf Schauspielerinnen die Prägung unserer Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

20:00 **Feed Your Head Collective / JuWie Dance Company - »All in one«** Zwei Kollektive, zwei Tänzer*innen und zwei Musiker*innen machen sich die Geschichte und die Phänomene des Universums zum Thema dieser kooperativen Produktion. Eintritt: 10,- bis 20,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Alles bleibt anders«** Mit schlagfertigen Improvisationen und Comedy am Puls der Zeit finden die Improvisationsvirtuosen auf jeden Irrwitz eine Replik. WK 27,70/21,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

20:00 **Der Zauberer von Oz - There is no place like home** Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle Träume wirklich wahr werden. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w**

20:00 **Diphthong - »Kaspar From Abroad«** Eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke »Kaspar«. → **Orange - Theater im Volkspark, Volksgartenstr. 25**

20:00 **Ein ganz gewöhnlicher Jude** von Bernd Capitan nach Charles Lewinsky und durch die Memoiren von Inge Auerbacher ergänzt. Eintritt: 18,-/12,- → **Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32**

20:00 **Frizzles - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Rooststr. 78**

20:00 **Heidi Höcke steigt** aus Eine Farce von Ulrike Janssen. Eintritt:

25. KONZERT
Over The Border Festival 2021
Yasmin Levy

20:00 Uhr → **Bonn, Telekom Forum**

WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w**

20:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf das Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 **Wallstreet Theatre - »All inclusive - an Bord der MS Arthros«** Eine turbulente Seefahrt mit viel Seemannsgarn, skurrilem Humor, Artistik und einer Poesie. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Wilfried Schmickler - »Es hört nicht auf«** Schmickler präsentiert auch in seinem 41. Bühnenjahr wieder ein ganz neues Programm, denn es hört ja nicht auf mit der Idiotie und Ungerechtigkeiten in dieser Welt, mit sozialer Ungleichheit, Hass und Intoleranz. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

JOTT WE DE

20:00 **Jürgen B. Hausmann - »Jung, wat biste groß geworden!«** Kabarett »direkt von vor der Haustür«. Eintritt: WK 33,- → **Jungholzallee, Siebengebirgsring 4, Meckenheim**

20:00 **Musik und Literatur in den Häusern der Stadt** Festival mit sechs Konzerten und 11 Lesungen vom 22. bis 26. September. Informationen unter kunstsalon.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

20:00 **Von Mitläufern und Widerstand** Frederike Bohr inszeniert eine musikalische Performance mit Originalzitatzen aus »König von Deutschland« von Rio Reiser & Hannes Eyber und »Halt Dich an Deiner Liebe fest« von Gert Möbius. → **atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an der Poller Wiesen**

19:00 **Expedition Erfurt - Die Welt der Fledermäuse** Die Exkursion findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erfurt« statt und wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Treffpunkt: Schlosshof Türnich. Anmeldung erforderlich unter 0237 - 6988020. → **Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich**

che findet in diesem Jahr vom 25. September bis 10. Oktober statt. Programm unter kaepfnbook-lesefest.de. → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

15:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

15:00 **Time Out** Ein Spiel um Zeit und Geschwindigkeit von Christina Kettering für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

SPORT

BONN

14:00 **Bonner SC - Fortuna Düsseldorf II** Regionalliga West. → **Sportpark Nord, Kölnstr. 250**

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden**

EXTRAS

BONN

10:30 **15. Kulturtage Oberkassel** Vom 24. September bis 3. Oktober finden die 15. Kulturtage Oberkassel mit einem umfangreichen Programm mit Konzerten, Lesungen, Workshops und Ausstellungen an 57 Orten statt. Programm unter oberkasselkultur.de. → **Div. Veranstaltungsorte in Bonn-Oberkassel**

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Bonner Südstadt - neu entdeckt. Das bürgerliche Bonn und viel Prominenz. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee**

13:00 **nachtfrequenz21 - Nacht der Jugendkultur** Das Festival der Jugendkultur - von Jugendlichen für Jugendliche. Informationen und Programm unter nacht-frequenz.de. → **Treppenhaus, Hochstadtenring 37**

18:30 **Musik und Literatur in den Häusern der Stadt** Festival mit sechs Konzerten und 11 Lesungen vom 22. bis 26. September. Informationen unter kunstsalon.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

20:00 **Von Mitläufern und Widerstand** Frederike Bohr inszeniert eine musikalische Performance mit Originalzitatzen aus »König von Deutschland« von Rio Reiser & Hannes Eyber und »Halt Dich an Deiner Liebe fest« von Gert Möbius. → **atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an der Poller Wiesen**

KÖLN

20:00 **Von Mitläufern und Widerstand** Frederike Bohr inszeniert eine musikalische Performance mit Originalzitatzen aus »König von Deutschland« von Rio Reiser & Hannes Eyber und »Halt Dich an Deiner Liebe fest« von Gert Möbius. → **atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an der Poller Wiesen**

19:00 **Expedition Erfurt - Die Welt der Fledermäuse** Die Exkursion findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erfurt« statt und wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Treffpunkt: Schlosshof Türnich. Anmeldung erforderlich unter 0237 - 6988020. → **Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich**

25. Samstag KONZERT

Victor Smolskis Almanac



Zweimal musste das Konzert verschoben werden - umso schöner, dass es nun doch stattfinden kann, schließlich gibt es ordentlich was zu feiern, und zwar gleich doppelt: Einmal der 40. Geburtstag des Hard Rock Club Bonn, 1980 von Manni Rother, Wolfgang Thiebes (+Ralf Hatzenberger) gegründet, die beide noch aktiv dabei sind, Chapeau! Dann das 15. Jubiläum von Rock Times Production des Veranstalters Jürgen Both, der Bonner Bühnen und insbesondere den Brettern der Harmonie nun schon so viele Jahre so tolle Rockmusik beschert, wow! Für diesen Anlass hat man natürlich nicht irgendwen eingeladen - mit Victor Smolski und Almanac kommt einer der besten Gitarristen der Heavy Metal-Szene mit seiner tollen Band nach Endenich und hat neben Songs aus dem neuen Album »Rush of Death« natürlich auch ein paar Schmankerl aus seiner Zeit bei Rage mit im Gepäck.

20:00 → **Bonn, Harmonie**

Impressum
schnüss
 Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54
 53113 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
 Anzeigen: - 12
 Abo/Vertrieb: - 13
 Tageskalender: - 16
 Grafik: - 17
 Branchenbuch: - 18
 Kleinanzeigen: - 19
 Internet: www.schnuess.de
 E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
 DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Ulrich Klunkert (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.)

HEFTGESTALTUNG

(Christian Hiergeist (Grafik))

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
 Kasinostraße 28-30
 53840 Troisdorf

VERTIEB

Kulticus

Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

(Christian Hiergeist)

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Michael Heinz, Marcus Thye, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

Für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzdrukken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **28.09.**
 Redaktionsschluss **14.09.**
 Tageskalender **14.09.**
 Anzeigenschluss **14.09.**
 Kleinanzeigenschluss **14.09.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 14:00 **SWB - Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Jörg Hege-mann Boogie Trio - »Boogie Woogie«. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

► 17:00 **Dinesh Mishra** Indische Ragas mit dem Bansuri-Spieler Dinesh Mishra. Eintritt auf Spendenbasis. → **Michaelskapelle, Auf dem Godesberg 3**

► 18:00 **Young Stars I: Verus String Quartet** Das Streichquartett aus Japan spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, György Ligeti und Ludwig van Beethoven. WK 20,-,-10,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn**gasse 24

► 19:00 **Café Del Mundo - »Famous Tracks«** Das Flamenco-Highlight. Eintritt: WK 27,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

► 20:00 **Harald Stampa - »Romantischer Meister«** Das Programm des Meistertararisten aus Süddeutschland widmet sich ausschließlich der Musik des fast vergessenen Meisters der Romantik Leonard Schulz. In der Reihe »Hardtberger Gitarrenkonzerte«. Eintritt: WK 20,-,-10,- → **Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276**

KÖLN

► 11:00 **Oratorium** Programm: Felix Mendelssohn Bartholdy - Elias op. 70 für Soli, Chor und Orchester. Mitwirkende: Philharmonischer Chor der Stadt Bonn, Kartäuserkantorei Köln, Concerto con Anima und Vokalsolisten. Eintritt: WK 12,- bis 45,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

► 13:00 **Bummelkasten - »Irgendwas Bestimmtes«-Tour** Die Berliner Ein-Mann-Band euphorisiert mit dem Debütalbum »Irgendwas Bestimmtes« Kinder und Eltern. Neben den witzig performten Songs sind es vor allem die Loopstation-Einlagen, die großen Spaß machen. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

► 18:30 **Within Destruction** Death-core-/Death-Metal-Band aus Slowenien. Special Guests: Signs Of The Swarm, Bodysnatcher & Sleep Waker. Eintritt: WK 17,- → **MTC, Zülpicherstr. 10**

► 20:00 **Maximo Park** Britische Indie-Rock-Band. Eintritt: WK 27,- → **Verschoben auf den 1. März 2022**. → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

► 20:30 **Schimmerling - »Bock«-Tour** Eintritt: WK 14,- → **Stereo Wanderland, Trierer Str. 65**

BÜHNE

BONN

► 14:00, 17:00 **Circus Festival** der Artisten - Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-,-122,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

► 14:00 **Der Rheinreden U20-Slam** Ein Line-Up aus talentierten Nachwuchspoet*innen zwischen 10 und 20 Jahren tritt ans Mikrofon. Moderation: Ella Anshein. Eintritt: WK 10,-,-15,- → **Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42**

► 15:00 **Kibbutz Contemporary Dance Company - »Asylum«** Mit »Asylum« thematisiert der Künstlerische Leiter der Compagnie, Rami Be'er, Migration, Abschiebung, Flucht, Einwanderung und das Schicksal von Asylsuchenden. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselaergolf 1**

► 15:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 19:00 **Die Ferienbande - »Meltdown im verfluchten Horrorhotel«** Die Ferienbande mit einem brandneuen Fall, den Original-Sprechern und jeder Menge Anarcho-Comedy, direkt von der dunklen Seite der Hörspiel-Kas-

26. Sonntag

BÜHNE

Die Ferienbande

»Meltdown im verfluchten Horrorhotel«



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

setten. Eintritt: 21,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► 19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Brabrand nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

► 20:00 **Florian Schroeder - »Neustart«** Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf. Auch in seinem neuen Solo sprengt Schroeder die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy: respektlos, gnadenlos, lustig. Eintritt: WK 20,-,-16,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

► 18:00 **Alexander Bach - »Start spreadin' the Night«** Der gesprochene Roman »Start spreadin' the Night!« ist eine nostalgische Reise in die Zeit von Heiermann und Hörspielkassetten. Heitermalancholische Erinnerungen kreisen um Kindheit und Jugend in den 80ern und die Songs von Frank Sinatra, die als Nachdichtungen lebendig werden: Slam Poetry und Short Stories von junger Liebe, altem Zauber und einsamen Nächten an der Bar. Eintritt: 21,-,-16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

► 18:00 **Danke Merkel** Ein Projekt des Jungen Ensembles Theater der Keller. Nominiert für den AMARENA 2020 (Deutscher Amateurtheaterpreis). Eintritt: 15,-,-17,- → **Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w**

► 18:00 **Diphthong - »Kaspar From Abroad«** Eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke »Kaspar«. → **Orangerie-Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

► 18:00 **Heidi Höcke steigt aus** Eine Farce von Ulrike Janssen. Eintritt: WK 17,-,-12,- AK 19,-,-14,- → **Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w**

► 18:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf das Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-,-12,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

► 19:00 **Christian Ehring - »Antikörper«** Kabarett. Eintritt: WK 21,-,-14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

JOTT WE DE

► 19:00 **Marie - »lebelliebejetzt«** Singer/Songwriterprogramm. Eintritt: WK 13,-,-10,40 AK 16,-,-12,80 → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

LITERATUR

KÖLN

► 12:00 **Mike Altwicker - »Expeditionen ins Buchreich«** Von seinen Reisen in die Welt der Bücher bringt Mike Altwicker eine große Auswahl mit: Krimis, Belletristik, alles, was das Leserherz begehrt. Eintritt: 15,-,-12,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

greifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-,-16,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

► 15:00 **Schokoladenkunst** Offene Werkstatt für Kindern von 4-6 Jahren. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 1,- → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

► 15:00, 16:30 **Theater Lakritz - »Dornröschen«** Ein rasantes Erzähltheater mit einer Hand voll Puppen und einer SchauspielerIn, für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei. → **Stadtteil-Café Dransdorf, Lenaustr. 34**

KÖLN

► 15:00 **Time Out** Ein Spiel um Zeit und Geschwindigkeit von Christina Kettering für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-,-17,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

► 11:00 **Rhein-Antik-Markt** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. → **Marktplatz, Siegburg**

EXTRAS

BONN

► 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 1 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → **PAUKE - Life-KulturBistro, Endenicher Str. 43**

► 11:00 **15. Kulturtag Oberkassel** Vom 24. September bis 3. Oktober finden die 15. Kulturtag Oberkassel mit einem umfangreichen Programm mit Konzerten, Lesungen, Workshops und Ausstellungen an 57 Orten statt. Programm

unter oberkasseler-kulturtag.de. → **Div. Veranstaltungsorte in Bonn-Oberkassel**

► 11:00 **Einführungsmatinée zu »Leonore 40/45«** Rolf Liebermanns Opera semiseria. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselaergolf 1**

► 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann auf den Bonner Spuren eines Genies. Beethovens Elfte - die Symphonie seines Lebens. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Beethovenedenkmal, Münsterplatz**

► 12:00 **nachfrequenz21 - Nacht der Jugendkultur** Das Festival der Jugendkultur - von Jugendlichen für Jugendliche. Informationen und Programm unter nachfrequenz.de. → **Treppenhau, Hochstadtening 37**

► 14:00 **Wood Says** Der musikalischer Audiowalk ist ein experimentelles Soundprojekt von Silvana Mammone in Zusammenarbeit mit Kontrabassist Moritz Götzten und elektronischen Komponisten Pablo Garretón Izquierdo. Ein Geflecht aus botanischem Wissen, Lyrik und Musik verwandelt die pflanzliche Umgebung des Botanischen Gartens in eine außergewöhnliche Bild- und Klanglandschaft. Eintritt frei. → **Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171**

► 15:00 **»Wie weiter - Palästina?«** Elias Deis, Referent des HolyLand-Trust (Bethlehem), wird über die aktuelle Situation in der Westbank und Ost-Jerusalem berichten. Mit anschließender Diskussion. → **Ev. Studierendengemeinde, Venusbergweg 4**

► 15:00 **Zeitreise ins römische Bonn** Kostümführung mit Kai-Ingo Weule als Titus Julius Titianus. Eintritt: 5,- → **StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9**

26. Sonntag

KONZERT

Café del Mundo



© HENK VAN DER VOORDEN

Die deutsch-spanische Flamenco-Crossover-Produktion »The Art of Flamenco« beschreitet nie gehörte und gesehene Wege, erfindet den Flamenco aus seinem innersten Herzen völlig neu und schafft ein fulminantes Bühnenerlebnis von unvergesslicher Buntheit. Die beiden Ausnahmegratarristen Jan Pascal und Alexander Kilian lernten sich 2007 bei einem Flamenco-Gitarrenworkshop kennen. Der Funke sprang sofort über, und seither haben die zwei vielseitigen Virtuosen drei gemeinsame Alben veröffentlicht, die sowohl Bearbeitungen von Chick Corea, Paco de Lucia, Al di Meola, Zequinha de Abreu und Enrique Granados als auch die Flamenco-Version von Goethe/Schuberts »Erlkönig« enthalten. Seit nunmehr 2008 touren sie gemeinsam, spielen jährlich etwa 120 Konzerte und sind bei allen namhaften Musikfestivals dieses Planeten heiß begehrte Live-Acts.

19:00 → Bonn, Harmonie

www.rtp-bonn.de

<p>GYPSY MEETS CLASSIC Lulo Reinhardt Yuliya Lonskaya 7.9. Beginn: 20 Uhr</p>	<p>Geburtskonzert 40 Jahre Hard Rock Club Bonn 15 Jahre Rock-Times Production Victor Smolsky's ALMANAC 25.9. Beginn: 20 Uhr</p>
<p>BILF BAUM'S BLUESBENDERS +The R&B Express 19.9. Beginn: 19 Uhr</p>	<p>ABBA Review Die ABBA Show 15.10. Beginn: 20 Uhr</p>
<p>KAI HAVAII + STEFAN KLEINKRIEG (EXTRABREIT) Unplugged+Lesung 21.9. Beginn: 20 Uhr</p>	<p>ACHTUNG BABY A Tribute To U2 16.10. Beginn: 20 Uhr</p>
<p>JINI MEYER Akustik DUO 22.9. Beginn: 20 Uhr</p>	<p>PADDY GOES TO HOLYHEAD 19.10. Beginn: 20 Uhr</p>

Bonn-HARMONIE

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei Hotline 0228 303030

27

Montag

KINO
BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT
BONN

20:00 **Ensemble Musikfabrik** Das Ensemble Musikfabrik spielt Werke von Cristóbal Halffter, Malte Giesen und Anthony Cheung, die sich allesamt mit Beethovens Erbe auseinandersetzen. Begleitkonzert zur Sonderausstellung »Zündstoff Beethoven«. → *Kammermusikaal, Beethoven-Haus, Bonn* 24

20:00 **The Dissonant Series 99** Heute: King Übü Örchestrü with Phil Minton. Für die Reunion-Konzerte hat der Gitarrist Erhard Hirt nahezu die Urbesetzung des legendären 1983 gegründeten King Übü Örchestrü – einem kammermusikalischen Gegenentwurf zu den damaligen lautstarken Free-Jazz-Orchestern – dessen Leiter der Saxophonist Wolfgang Fuchs und Hirt waren, zusammengestellt. Für den vorstehenden Fuchs spielt Stefan Keune. Als Gast tritt der britische Vokalist Phil Minton auf. Preis: 15,-/19,- → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

KÖLN

19:30 **Bukahara** Vierköpfige Pop-Band, deren Musik Elemente aus Folk, Swing, nordafrikanischen Einflüssen und Singer-Songwriter vereint. Eintritt: WK 30,- → *Frei-*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Oktober 2021 ist der:

13. September 2021

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

deck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

19:30 **Francois de Ribaupierre Trio** Der Jazzmusiker und Komponist Francois de Ribaupierre präsentiert eine Art Jazz-Literatur Konzert. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

20:00 **Bukahara** Belgische Trip-Hop-Band. Eintritt: WK 30,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Nick Waterhouse** »Promenade Blue«-Tour Kalifornischer Rhythmus- und Bluesmusiker. Eintritt: WK 30,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

BÜHNE
BONN

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Andreas Rebers** »Ich helfe gern« Reverend Rebers, der Arbeiter im Pointenberg des Herrn mit seinem neuen Solo. WK 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

20:00 **Danke Merkel** Ein Projekt des Jungen Ensembles Theater der Keller. Nominiert für den AMA-

RENA 2020 (Deutscher Amateurtheaterpreis). Eintritt: 15,-/7,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Die Ferienbande live** – »Meltdown im verfluchten Horror-Hotel« Die Ferienbande mit einem brandneuen Fall, den Original-Sprechern und jeder Menge Anarcho-Comedy, direkt von der dunklen Seite eurer Hörspiel-Kassetten. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINDER
BONN

10:00 **Käpt'n Book** Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendliche findet in diesem Jahr vom 25. September bis 10. Oktober statt. Programm unter kaeptnbook-lesefest.de. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

10:00 **Morgen ist heute** gestern Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

16:00 **Käpt'n Book 2021** Heute: Ingo Siegner liest »Der kleine Drache Kokosnuss und die Drachenprüfung«. Altersempfehlung: ab 6 Jahren. Karten ausschliesslich online. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS
BONN

19:30 **15. Kulturtage Oberkassel** Vom 24. September bis 3. Oktober finden die 15. Kulturtage Oberkassel mit einem umfangreichen Programm mit Konzerten, Lesungen, Workshops und Ausstellungen an 57 Orten statt. Programm unter oberkassel-kulturtage.de. → *Div. Veranstaltungsorte in Bonn-Oberkassel*

28

Dienstag

KINO
BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT
BONN

20:00 **Over the Border Festival** Heute: Kolektif Istanbul – Die Band verbindet traditionelle anatolische und thrakische Melodien mit Funk, World und Jazz zu einem treibenden Sound. Eintritt: WK 20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



www.schnuess.de

KÖLN

19:30 **Bukahara** Vierköpfige Pop-Band, deren Musik Elemente aus Folk, Swing, nordafrikanischen Einflüssen und Singer-Songwriter vereint. WK 30,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

19:30 **Simon Seeburger & Maika Küster** Mischung aus einigen Lieblingsstandards sowie Eigenkompositionen. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

20:00 **Blind Guardian** – »Somewhere Far Beyond«-Jubiläumstour Die Metal-Band wird ihr Album »Somewhere Far Beyond« aus dem Jahr 1992 in voller Länge spielen. Eintritt: WK 42,- → *Verschoben auf den 26. März 2022. → E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **John Grant** Eintritt: WK 30,- → *Verschoben auf den 12. Juni 2022. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **The Besnard Lakes** Kanadische Indie-Rock-Band. Eintritt: WK 16,- → *Verschoben auf den 20. April 2022. → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE
BONN

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: WK ab 27,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Danke Merkel** Ein Projekt des Jungen Ensembles Theater der Keller. Nominiert für den AMA-RENA 2020 (Deutscher Amateurtheaterpreis). Eintritt: 15,-/7,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Europium** – 8 Poems for Unna von Nada Kokotovic. Gastspiel Theater TKO. WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Jan van Weyde** – »Große Klappe die Erste« Stand-Up Comedy. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINDER
BONN

10:00 **Käpt'n Book** Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendli-

29

Mittwoch

KINO
BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT
BONN

19:00 **Atreus Quartett** Hybridkonzert mit Kompositionen von Yossi Marchaim. Der international renommierte und in Tel Aviv ansässige Komponist Marchaim wird während des Konzerts live zugeschaltet. Dem Konzert schließt sich ein Interview an. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **LaClínica** – »¡OJO!« Die aktuelle Produktion von LaClínica, thematisiert die Kulturgeschichte des Auges (in spanischer Sprache). Eintritt: 10,- bis 20,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Martin Herzberg & Stefanie John** – »Stars«-Tour Bewegende Piano-New Classic verschmolzen mit eingängig-emotionalen Motiven, deutscher Gesang mit selbstgeschriebenen Texten erweitert das Klavier-Repertoire. WK 34,-/24,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Over The Border Festival 2021** Heute: Jamaram feat. Jah-couïx – 20 Jahre Road-Circus mit Reggae, Dubwise und World-musik. Eintritt: WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:30 **Broadway Nights** Die größten Musical-Hits aller Zeiten. Eintritt: WK 33,- bis 62,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

19:30 **Bukahara** Vierköpfige Pop-Band, deren Musik Elemente aus



che findet in diesem Jahr vom 25. September bis 10. Oktober statt. Programm unter kaeptnbook-lesefest.de. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

10:00 **Morgen ist heute** gestern Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

15:00 **Meisterzeichner:innen!** Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren können das Handwerkzeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bnn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

JOTT WE DE

16:00 **Cocomico Theater** – »Bibi Blocksberg – Alles wie verhext!« Musical für Kinder ab ca. 4 Jahren. → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

EXTRAS
BONN

10:30 **15. Kulturtage Oberkassel** Vom 24. September bis 3. Oktober finden die 15. Kulturtage Oberkassel mit einem umfangreichen Programm mit Konzerten, Lesungen, Workshops und Ausstellungen an 57 Orten statt. Programm unter oberkassel-kulturtage.de. → *Div. Veranstaltungsorte in Bonn-Oberkassel*

28. Dienstag

KONZERT

Kolektif Istanbul

Over the Border Festival



Kolektif Istanbul verbindet traditionelle anatolische und thrakische Melodien mit Funk, World und Jazz zu einem treibenden Sound, der ebenso Schmelztielig ist wie ihre Heimat Istanbul. Türkische Rhythmen und westliche Einflüsse verschmelzen zu einer immer tanzbaren Melange als Balkanatia, die man mit einem Augenzwinkern als progressive Hochzeitsmusik bezeichnen könnte und für ausgelassene Stimmung unter den Zuschauern sorgt. Das kreative Chaos lässt einen dabei zu keinem Zeitpunkt vergessen, dass die einzelnen Bandmitglieder ausgezeichnete Instrumentalisten sind, die eine enorme Bandbreite an musikalischen Genres zu bieten haben – vom Jazz über Balkanmusik bis zu türkischen Standards. Gayda (Dudelsack), Klarinette, Tarogato, Saxofon, Akkordeon, Sousafon (ähnlich der Bass-Tuba), Zurna (eine Art türkischer Oboe), Perkussion und Schlagzeug dominieren die Klangästhetik, die durch Asli Dogans klare Stimme eine ganz besondere Ausdruckskraft erhält und die Sensibilität der Songs perfekt einfängt. Mit im Gepäck: das aktuelle Album »Kismet«.

20:00 → *Bonn, Pantheon*

IN SITU ART SOCIETY presents THE DISSONANT SERIES 99 | BRIDGES

KING ÜBÜ ÖRCHESTRÜ & PHIL MINTON



- STEFAN KEUNE Saxophon
- MARC CHARIG Trompete | Althorn
- AXEL DÖRNER Trompete
- MATTHIAS MUCHE Posaune
- MELVYN POORE Tuba
- PHILLIPP WACHSMANN Violine
- ALFRED ZIMMERLIN Violoncello
- HANS SCHNEIDER Kontrabass
- ERHARD HIRT E-Gitarre
- PAUL LYTTON Perkussion
- PHIL MINTON Stimme

EINTRITT

€15 | €9 ermäßigt

INFORMATION | KARTEN

www.in-situ-art-society.de

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 1839210

Montag | 27. September 2021 | 20:00

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn



Folk, Swing, nordafrikanischen Einflüssen und Singer-Songwriter vereint. Eintritt: WK 30,- → **Freideck** – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

19:30 **Korbinian Kugler** Im Fokus stehen Stücke des frühen Dave Holland Quintetts, aber auch Originals des Bandleaders, die sich an der Ästhetik von Holland orientieren. → **King Georg, Sudermannstr. 2**

20:00 **Bläck Fööss** Kölschrock. Eintritt: WK 30,- → **Eltz Hof, St. Sebastianusstr. 10**

20:00 **Klaeng die Serie #23** Heute: Jazz, Experimental, Electronics mit Stemeseder/Berger/Landfermann & Céline Rudolph's Sonigs. Eintritt: 18,-/h2,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

20:00 **Louise Lémon** – »Heartbreak Forever«-Tour Darkpop, Death Gospel. → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

20:00 **Sauti Sol** Kenianische Afro-Pop-Band. Eintritt: WK 26,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **Slut** – »Talks of Paradise«-Tour Special guest: Angela Aux. Eintritt: WK 25,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

20:30 **Quadro Nuevo** – »Mare« Tango, Balkan-Swing, mediterrane Leichtigkeit, waghalsige Improvisationen, orientalische Grooves – die Inspiration der Musiker wird von der Begegnung mit fremden Kulturen gespeist. Eintritt: WK 26,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

BÜHNE
BONN

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Circus Festival der Artisten** – Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/h2,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

20:00 **Katie Freudenschuss** – »Einfach Compli-Katie« Mal am Klavier, mal im klassischen Stand-up, mal auskomponiert und fein getextet und dann wieder komplett improvisiert – Katie besticht durch ihre herausragende Musikalität, Beobachtungsgabe und Schlagfertigkeit. Eintritt: 23,10/h7,30 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

KÖLN

15:00 **Storno** – »Sonderinventur 2021« Kabarett. WK 21,-/h4,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

18:00 **Piplies & LaMinga** – »Feierabend!« Das rasante Damendoppel bietet Lokalkolorit. 21,-/h6,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:00 **Europium** – 8 Poems for Unna von Nada Kokotovic. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-

29. Mittwoch
KONZERT

Slut



20:00 Uhr → **Köln, Gebäude 9**

29. Mittwoch
BÜHNE

Kabarett Kabbaratz



20:00 Uhr → **Köln, Bürgerhaus Stollwerck**

h2,- AK 19,-/h4,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

20:00 **Kabarett Kabbaratz** – »Ich würde alles für mich tun – das Kuschelprogramm« Kabarett. Eintritt: WK 17,-/h2,- AK 20,-/h5,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **(Rh)einfach Festival** Heute: Double Bill mit Emily Welther – »Landscape of Liveness« und Artmann&Duvoisin – »Umzug in vergleichbare Lage«. → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**

JOTT WE DE

20:00 **Olaf Schubert & seine Freunde** – »Zeit für Rebellen« Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 36,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

20:00 **Onkel fisch** – »Wahrheit-die nackte und die ungeschminkte« Action-Kabarett: Auf dem Pfad der satirischen Erleuchtung schauen Markus Riedinger und Adrian Engels hinter die Wahrheit. Eintritt: WK 16,-/h2,80 AK 19,50/h5,60 → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

LITERATUR
BONN

19:30 **Kai von Westerman** – »Herr Maiwald, der Armin und wir« Seit fast 30 Jahren ist Kai von Westerman Kameramann für die Sachgeschichten bei der Sendung mit der Maus. Anekdotenhaft berichtet er vom Kennenlernen mit Armin Maiwald, vom Dreh, von amüsanten und manchmal vertrackten Episoden beim Drehen der Sachgeschichten. Eintritt: WK 7,- → **Altstadtbuchhandlung Büchergilde, Breite Str. 47**

29. Mittwoch
KONZERT

Slut



20:00 Uhr → **Köln, Gebäude 9**

30
Donnerstag

KINO
BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT
BONN

20:00 **Hamburg Blues Band** feat. Chris Farlowe & Krissy Matthews u.a. Die Hamburg Blues Band steht für intensiven, clever arrangierten Roots Blues und vermetgt bretharten Gitarren-Bluesrock mit Soul, Psychedelic, Rhythm & Blues, Boogie und Ausflügen in Jazz Gefilde. Eintritt: WK 28,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **LaClínica** – »¡OJO!« Die aktuelle Produktion von LaClínica, thematisiert die Kulturgeschichte des Auges (in spanischer Sprache). Eintritt: 10,- bis 20,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

20:00 **Timo Wopp** – »Ultimo – Die Jubiläumstour« Der Geisterfahrer auf deutschen Kabarettautobahnen mit seinem Jubiläums-Solo – Der Weltkassengänger und Scharf- und Schnelldenker ist wie immer nah am Puls der Zeit und am Rande des Wahnsinns. WK 17,-/h3,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

18:30 **Tilman Pörzgen** – »Legenden der Leichtigkeit«-Tour Eintritt: WK 24,- AK 30,- → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

19:00 **Paveir** – »Mir singe e Lääve lang« Das Mising-Konzert. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

19:15 **Ektomorf** – »The European Reborn Tour« Metal-Band aus Ungarn. Support: Systemhouse33 & X-Method. Eintritt: WK 24,- → **MTG, Zülpicherstr. 10**

19:30 **Quintett Nico Theo** Der Stuttgarter Saxophonist Nico Theodossiadis leuchtet mit seiner solistischen Stimme durch die dicht gestaffelten Musikturen des Quintetts. → **King Georg, Sudermannstr. 2**

20:00 **Zraumwohnung** – »20Jahre Zraumwohnung«-Tour Inga Humpe und Tommi Eckart gelten seit 20 Jahren als Aushängeschild des deutschsprachigen Elektropops. Eintritt: WK 34,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Brainstorm** – »Wall of Skulls«-Tour Power-Metal-Band. Support: Tri State Corner. Eintritt: WK 25,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

20:00 **Eldorado** Kölschrock. Eintritt: WK 19,50 → **Club Volta, Schanzenstr. 6-20**

20:00 **Maria Moctezuma** Mexikanische Liedermacherin. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

20:00 **Sinatra & Friends** Show mit Stephen Triffitt (Frank Sinatra), Mark Adams (Dean Martin) und George Daniel Long (Sammy Davis Jr.). **Verschoben auf den 16. Februar 2022**. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

JOTT WE DE

20:00 **Phil Campbell and the Bastard Sons** Der Ex-Motörhead-Gitarrist und seine Söhne. WK 28,- **Verschoben auf den 21. Juli 2022**. → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

BÜHNE
BONN

19:30 **Monsieur Pierre geht online** Komödie von Folke Braband nach dem Film »Un profil pour deux« von Stéphane Robelin. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

30. Donnerstag
BÜHNE

Michael Steinke



20:00 Uhr → **Köln, Bürgerhaus Stollwerck**

19:30 **So gelacht ab 1/2 Acht** Personality-Show mit Souvenirs aus über 25 Jahren Showgeschichte. WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

20:00 **Circus Festival der Artisten** – Zirkus und Varieté. Eintritt: WK ab 44,-/h2,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

20:00 **III-Young Kim** – »Kim kommt« Stand-up Comedy: Lässig, charmant präsentiert III-Young Kim seine scharf gewürzte Sicht auf die Dinge und entlarvt dabei so manches Vorurteil. Eintritt: 23,10/h7,30 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Liebe et cetera** von Emanuel Tandler. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Olaf Bossi** – »Endlich Minimalist« Comedy & Kabarett. Eintritt: WK 18,-/h6,- → **RheinBühne, Oxforderstr. 20-22**

KÖLN

19:00 **(Rh)einfach Festival** Heute: Double Bill mit Carla Jordão – »A Universal Identity« und Cie. Irène K. – »Adonck«. → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**

20:00 **A.Tonal.Theater** – »Jeder: Jederzeit« Ein Musiktheater über die Fremdheit gegenüber uns selbst. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

20:00 **Anny Hartmann** – »No Lobby is perfect« Kabarett. Eintritt: WK 21,-/h4,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

20:00 **Michael Steinke** – »Brause, Sex & Discofox« Comedy. WK 17,-/h2,- AK 20,-/h5,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf das Filmbusiness und Theaterthemen von Noira Abdelmaksoud. Eintritt: 19,-/h2,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 **Wehr51** – »Virtual Brain« Zur Überwindung des Todes – ein installativer Abgesang. Charlotte Luise Fechner und Götz Leineweber haben die Optimierung des Körpers und die abstrakt-geistige Hirn-Computer-Welt einander gegenübergestellt und daraus den Text für »Virtual Brain« entwickelt. → **Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

JOTT WE DE

20:00 **Ralf Schmitz** – »Schmitzfrei« Comedy. **Verschoben auf den 23. Januar 2022**. → **Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

20:00 **Sabine Domogala** – »Auf der Stelle treten ist kein Stillstand!« Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 15,-/h2,- AK 18,-/h4,40 →

30. Donnerstag
BÜHNE

Michael Steinke



20:00 Uhr → **Köln, Bürgerhaus Stollwerck**

Das gefällt

Der rheinische Pschyrembel (IV)

Der Rheinländer als solcher hat an und für sich selten bis nie Krankheiten im eigentlichen, pathologischen Sinne, dazu ist er viel zu tapfer (wenn doch, ignoriert er sie). (Und SIE, die Rheinländerin, erst recht.)

›Malässen‹ (auch: Malästen), also gewisse lästige Beschwerden oder Schmerzen (›Ping‹), seien sie körperlicher, seelischer oder psychosomatischer Art (›simeliert‹), hat der Rheinländer aber gelegentlich doch, denn er ist ja auch nur ein Mensch (SIE erst recht) und außerdem wehleidig. Über sie spricht der Rheinländer offen und je nachdem sogar oft, sonst gehen sie nämlich nicht weg.

Plack

Mit diesem phonetisch dem Wort ›Plage‹ nicht unähnlichen Begriff bezeichnet der Rheinländer jegliche Art von Hautausschlag (Pickel, Pusteln, Ekzeme usw) und bringt somit recht klar zum Ausdruck, was er von dergleichen dermatologischen Malässen hält: nichts (*do bin ich fies füür*).

Insofern verwundert es nicht, dass die idiomatische Wendung *do krijen ich Plack drövver* eher als generelle Unmutsbekundung gebräuchlich ist: z.B. wider die Steuererklärung, die Fastenzeit und alle anderen Formen von Abstinenz, die *buckelije Verwandtschaft* und weitere Zumutungen des Lebens.

Einen Menschen, der gelegentlich unter Herpesbläschen im Mundbereich zu leiden hat (*Plack aan de Schnüß*), nennt der Rheinländer übrigens liebevoll *en Leppebill* – was beweist, welch sprachgewaltiges Zartgefühl die Natur ihm (und erst recht IHR) quasi in die Wiege gelegt hat.

Plötsch (en)

Infolge eines Sturzes vom Rädchen/Zusammenstoßes mit einem Geschwister, Spielkameraden o.Ä. kann sich an einer Kinderstirn mitunter eine Beule von beträchtlicher, gelegentlich beängstigender Größe bilden: *en Plötsch*. Das sieht brutal aus und führt zu Geschrei, ist aber harmlos. *Heile heile Mausespeck, in hundert Joohr is alles weg,*

singt dä Opa. Aber wehe, *dä Opa hätt en Plötsch in singem Auto*. Dann *kritt hä Zoständ oder ene Aanfall*. Denn *DAT däät RECHTICH wieh*.

Pelledresser (dä, ene)

Oh, dies Wort hört man in Apothekerkreisen nicht gern. Und es liegt ja auch eine gewisse Grobheit in dem Ausdruck, mit dem der Rheinländer (besonders ER) freundliche Pharmazeuten und Innen belegt, die ihm hilfsbereit Medikamente über die Verkaufstheke reichen – *ävver hätt hä nit och irrijenzwie rääch?*

Pockesching (dä, ene)

Das RKI und andere offizielle Stellen reden distinguert vom ›Impfpass‹, der ›Impfbescheinigung‹, dem ›Impfausweis‹. Der Rheinländer weiß sofort, was eigentlich gemeint ist: *dä Pockesching*.

(Fortsetzung folgt)

Gitta List



Muss Karlsruhe erneut über Gebührenerhöhung entscheiden?

FAHRRADLADEN

IN DER SÜDSTADT

Bonner Talweg 121 (Ecke Reuterstr.)
53113 Bonn

Telefon: (0228) 242 32 33

Telefax: (0228) 242 32 34

Email: flids@gmx.de

www.flids.de

Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr

Sa. 10 - 14 Uhr

GUTSCHEIN

10% RABATT

auf Teile und Zubehör

ODER

5% RABATT

beim Kauf eines Fahrrads

Bei Vorlage dieser Anzeige. Nicht in Verbindung mit anderen Angeboten.
Gültig einmalig pro Person



Wir sind Wertgarantie-Partner:

 **WERTGARANTIE®**

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kulticus



Tel: (0228) 280 32 84 • E-Mail: info@kulticus.de



50 x 2 Tickets
zu gewinnen unter
post-bonn.de

WER SAGT, DASS JUBILÄEN EINE NULL BRAUCHEN?

Beethoven hat musikalisch mit vielen Regeln gebrochen.
Wahrscheinlich hätte es ihm gut gefallen, nicht klassisch
den 250sten, sondern seinen 251sten Geburtstag zu feiern.

post-bonn.de

**Deutsche Post DHL
Group**